

steyr

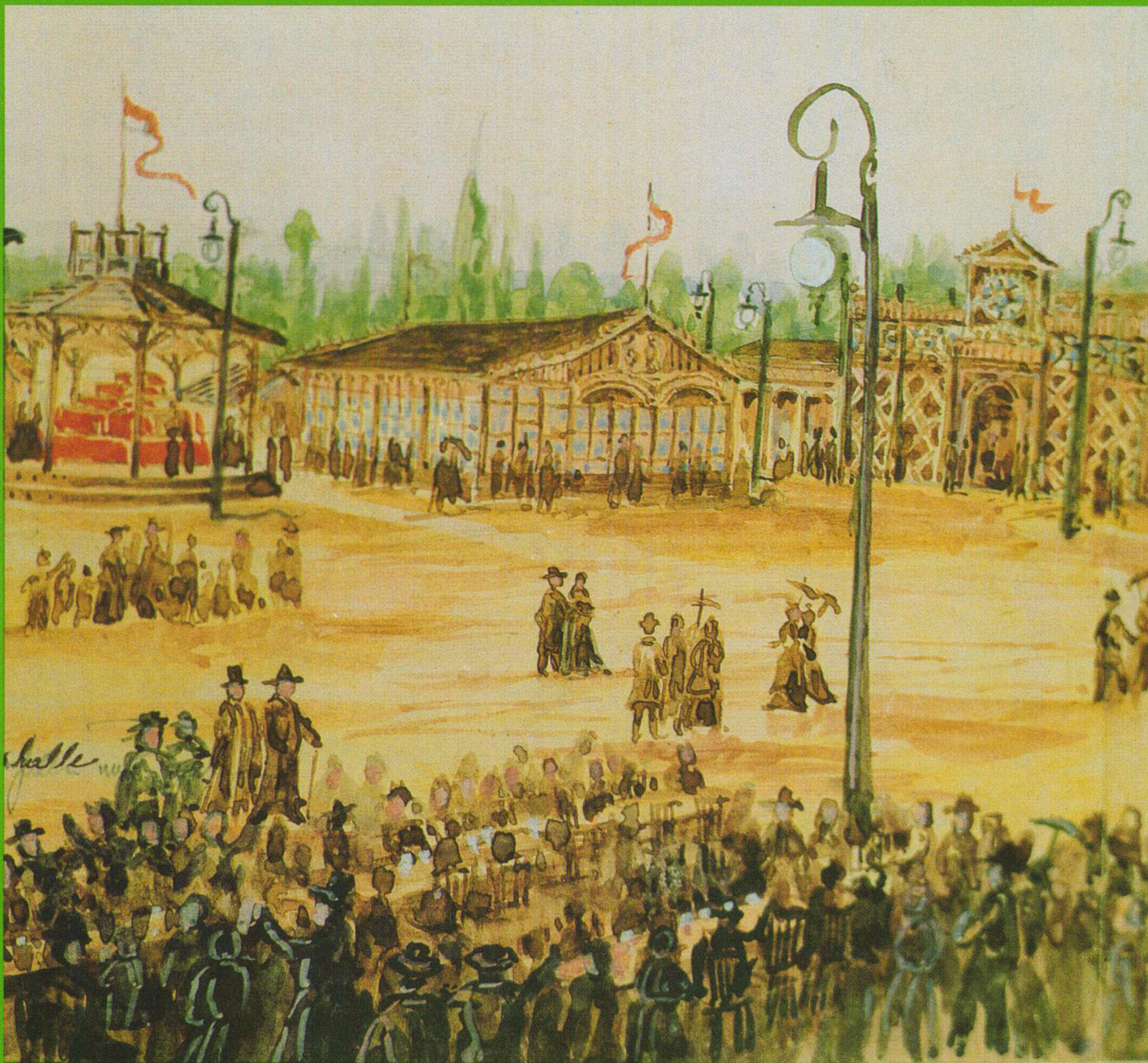


Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen u.
Nachrichten

P. b. b.
An einen Haushalt

Erscheinungsort
Steyr

Verlagspostamt
4400 Steyr
Ausgegeben
und versendet am
17. September 1984



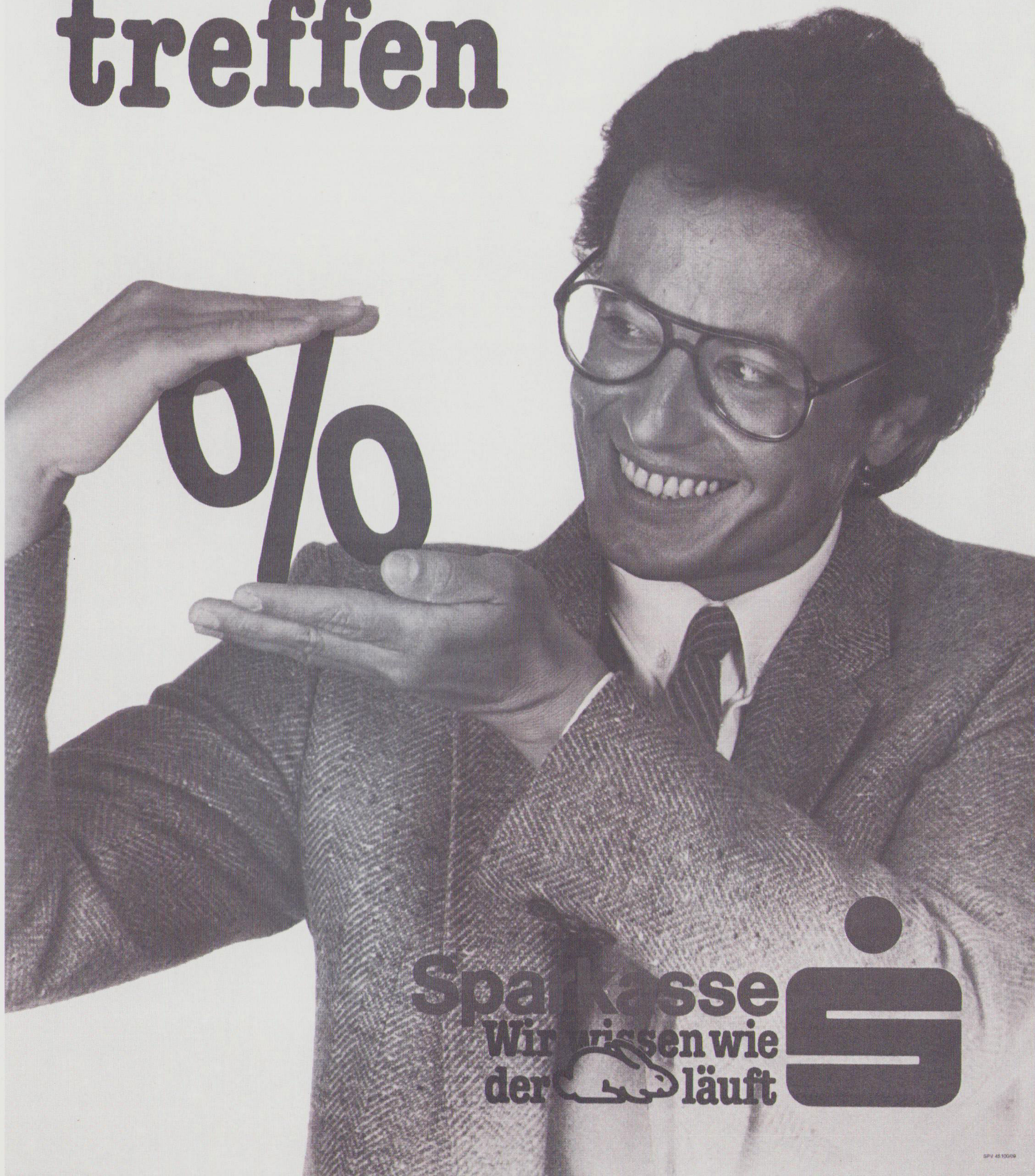
Vor hundert Jahren, vom 2. August bis 30. September 1884, fand in Steyr die „Electrische Landes-, Industrie-, Forst- und Culturhistorische Ausstellung“ statt. Steyr war die erste europäische Stadt mit elektrischer Straßenbeleuchtung durch Strom aus Wasserkraft.

Jahrgang 27

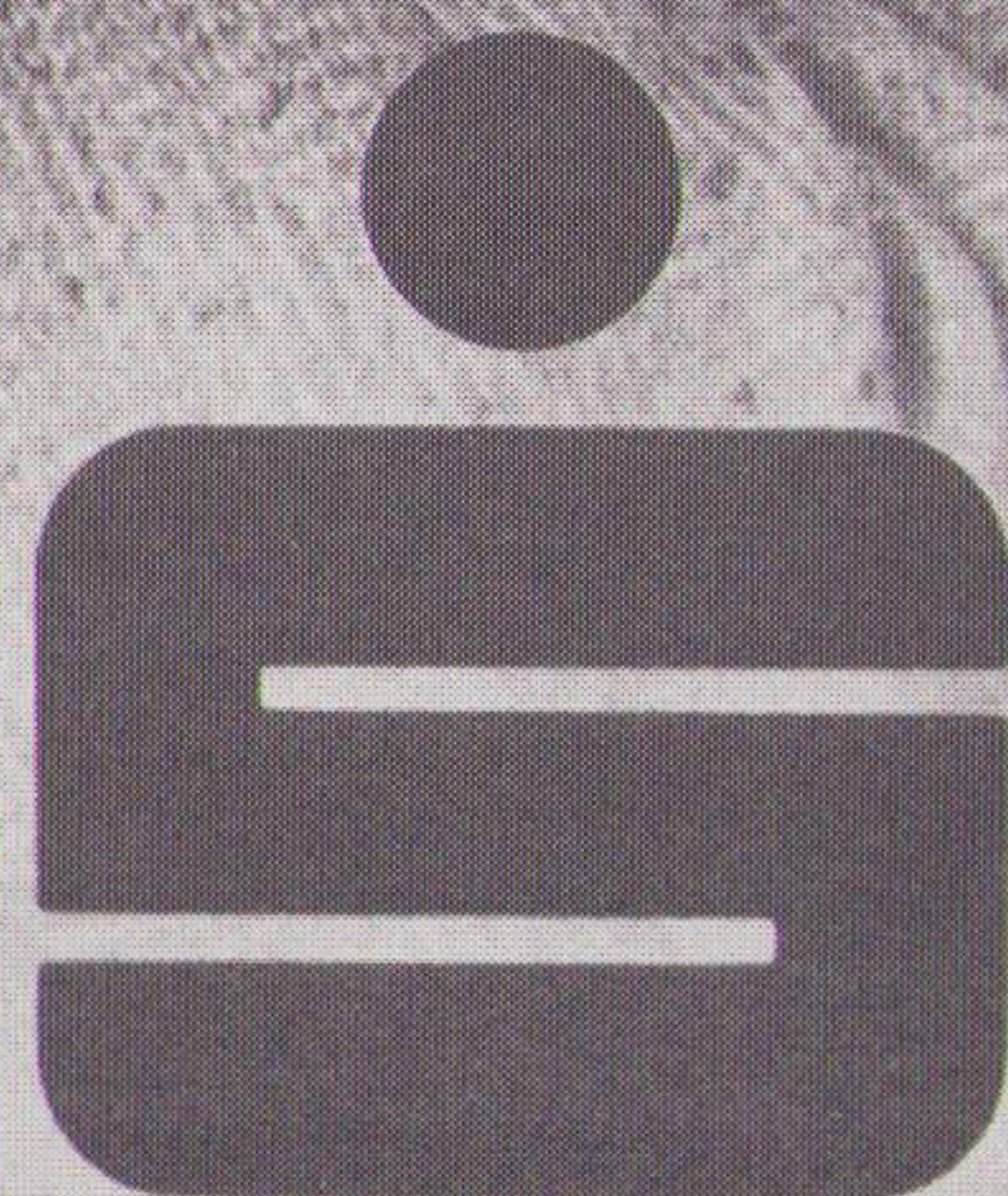
9

§ - Prämiensparen

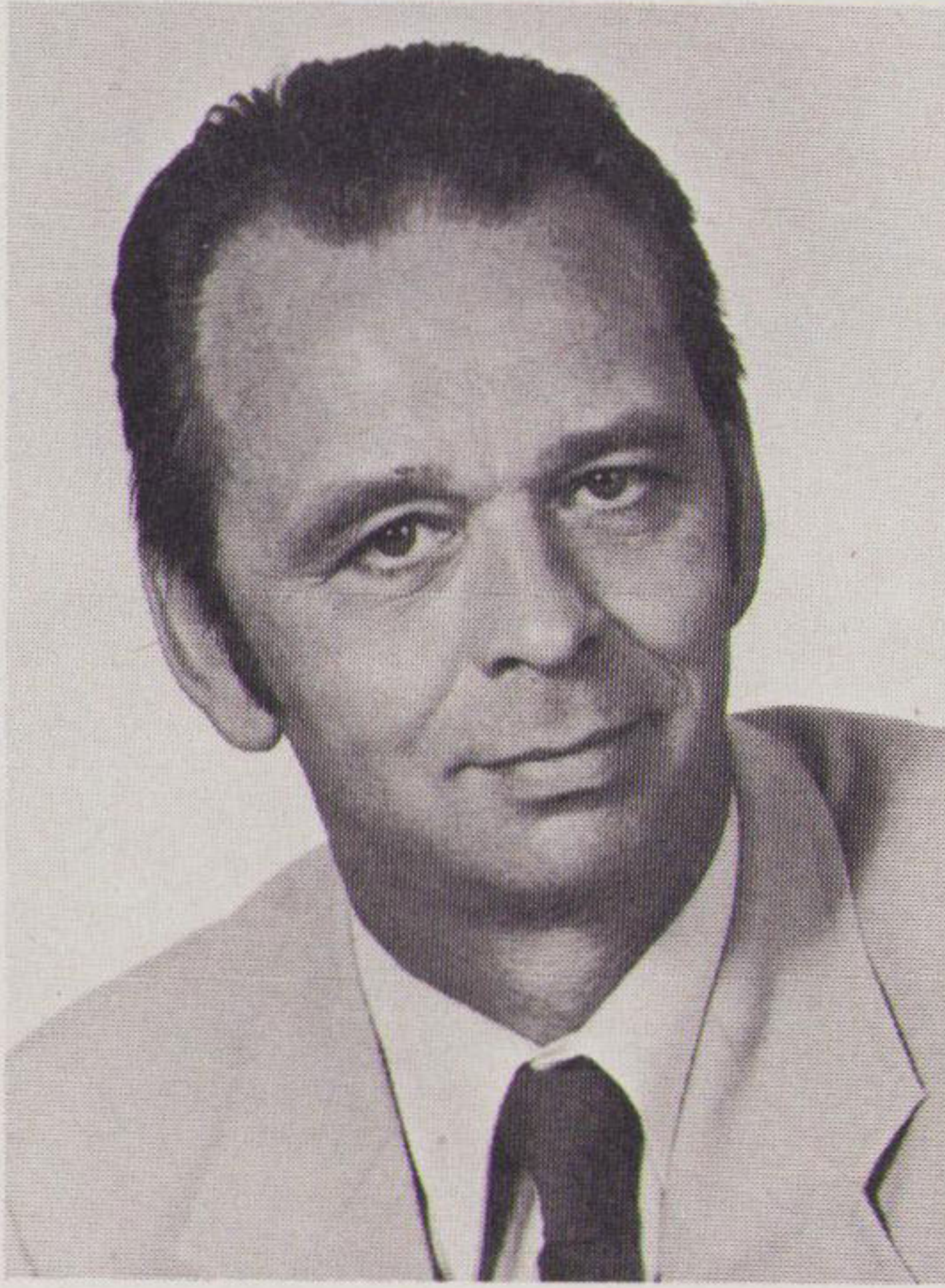
**Nicht zu über-
treffen**



Sparkasse
Wir wissen wie
der  läuft



Die Seite des Bürgermeisters



Liebe Leser,

ich freue mich über die nun günstige Auftragssituation der Steyr-Werke, wodurch Anfang September, mit Ausnahme der Handfeuerwaffen-Produktion, die Kurzarbeit beendet werden konnte und überdies das Unternehmen in der Lage ist, dreihundert Mitarbeiter aufzunehmen. Die Steyr-Werke und ihre Belegschaft haben eine sehr harte Zeit hinter sich, in der sich aber trotz aller Schwierigkeiten gezeigt hat, daß durch die Zusammenarbeit von Unternehmensleitung, Belegschaftsvertreter und Bundesregierung größere Entlassungen vermieden werden konnten und der soziale Friede erhalten blieb. Die Sicherung der Arbeitsplätze ist für mich das politisch brisanteste Thema der heutigen Wirtschaftspolitik und aus dieser Sicht messe ich auch der Ausbildung unserer Jugend die größte Bedeutung zu. Am Beginn eines neuen Schuljahres kann ich für unsere Stadt sagen, daß Steyr mit einem breit gefächerten Angebot an berufsbildenden und allgemein höherbildenden Schulen optimale Möglichkeiten bietet. Wir haben innerhalb von sieben Jahren allein für den Schulbau 133 Millionen Schilling ausgegeben und darüber hinaus Grundstücke im Werte von 29 Millionen Schilling bereitgestellt. Steyr verfügt über sechs zur Matura führende Schulen. Nach den Erfahrungen der zurückliegenden Jahre ist ein stetiges Anwachsen der Qualifikationsanforderungen zu verzeichnen, Arbeitskräfte mit unzureichender Ausbildung sind am stärksten

von Arbeitslosigkeit bedroht oder betroffen.

Die Nachfrage nach einer qualifizierten Ausbildung ist nicht gleichbedeutend mit zunehmender Akademisierung. Sie gilt vielmehr für die Ausbildung auf allen Stufen. Wie wichtig ein großes Potential hochqualifizierter Arbeitskräfte heute beispielsweise für Standortentscheidungen zukunftsorientierter Industrien ist, haben wir bei der Gründung des BMW-Motorenwerkes gesehen. Steyr bekam den Zuschlag vor allem wegen seines Reservoirs an qualifizierten Arbeitskräften. Mit den uns zur Verfügung stehenden Ausbildungsstätten können wir dieses hohe Niveau auch künftig halten.

Aus diesen Erwägungen bemühe ich mich auch, daß die Steyr-Werke die Größe ihres geplanten Lehrwerkstätten-Neubaues nicht an ihrem eigenen Bedarf mit etwa fünfzig bis sechzig Ausbildungsplätzen orientieren, sondern die Kapazität doppelt so groß auslegen, damit Jugendlichen unserer Region zunächst überhaupt die Möglichkeit geboten wird, sich nach Neigung und Fähigkeit zu qualifizieren, auch wenn damit noch nicht die Garantie auf einen bestimmten Arbeitsplatz verbunden ist. Natürlich können den Steyr-Werken die Kosten für Ausbildungsplätze, die über den Bedarf des Unternehmens hinausgehen, nicht aufgelastet werden, daher werden sich hier Stadt, Land und Bund finanziell beteiligen müssen. Von seiten der Stadt und

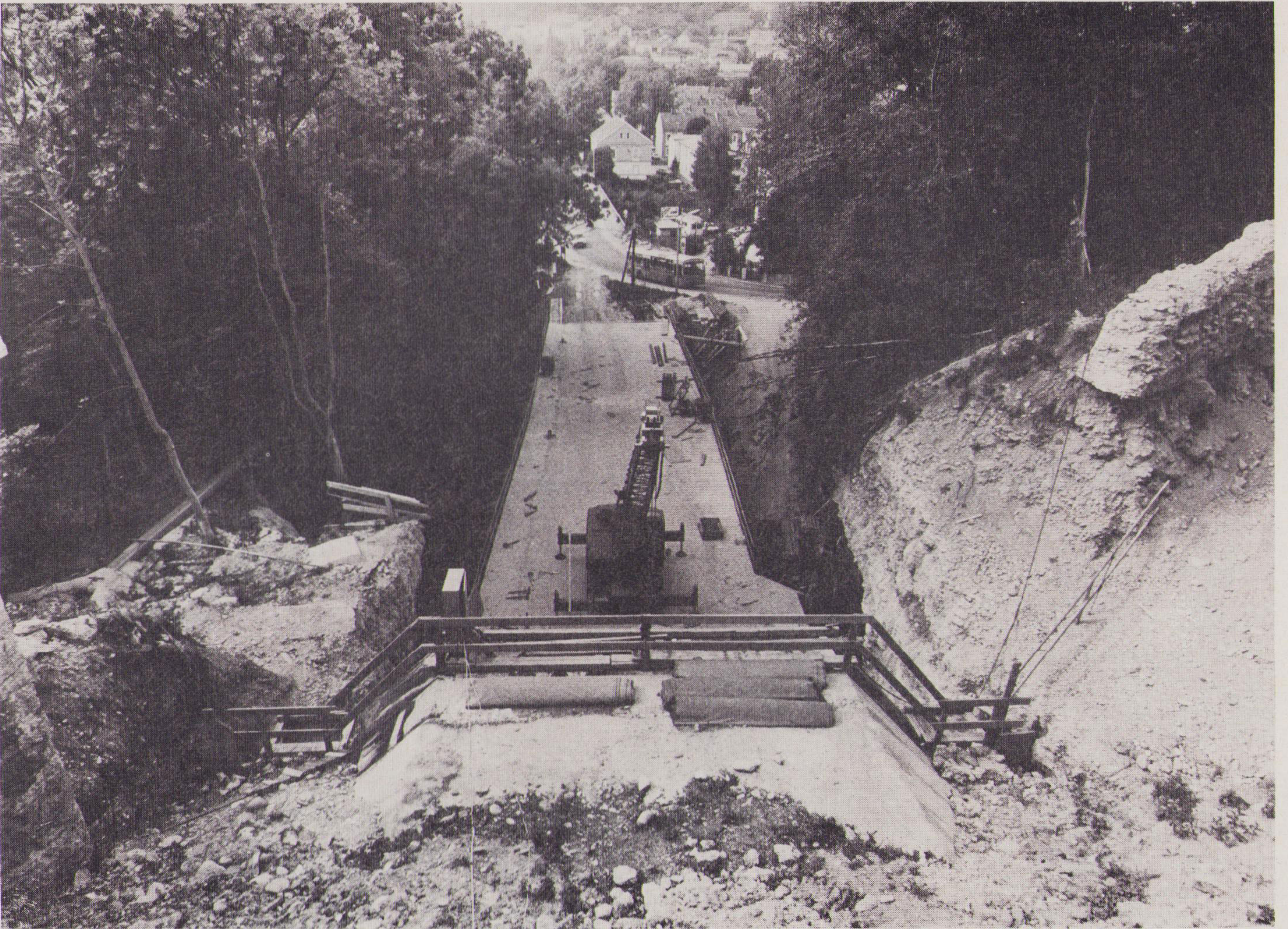
des Bundes liegen bereits Zusagen vor, wir warten noch auf eine Stellungnahme des Landes und hoffen, daß die Landesregierung dem Vorhaben aufgeschlossen gegenübersteht und entsprechend fördert.

Vor wenigen Tagen habe ich den Seniorenklub Resthof eröffnet. Es ist das der sechste Klub in unserer Stadt. Unsere älteren Mitbürger treffen sich gerne in den Klubs und nehmen zahlreich an den Veranstaltungen teil, die wir im Rahmen unserer kulturellen Altenbetreuung bieten. Im vergangenen Arbeitsjahr haben wir diese Aktivitäten mit Zuschüssen in Höhe von 1,4 Millionen Schilling gefördert.

Die Arbeiten am Bau des Tunnels Tomitzstraße – Schwimmschulstraße gehen zügig voran. Derzeit wird die Tomitzstraße im Kreuzungsbereich zur Stelzhammerstraße auf das Niveau der künftigen Fahrbahn im Tunnel abgesenkt. Im Zusammenhang mit diesen Arbeiten ergeben sich Verkehrsbeschränkungen. Ich bitte um Verständnis für diese Maßnahmen. Bald werden wir den neuen Tunnel – das letzte Teilstück im Ausbau des innerstädtischen Verkehrsringes – befahren können.

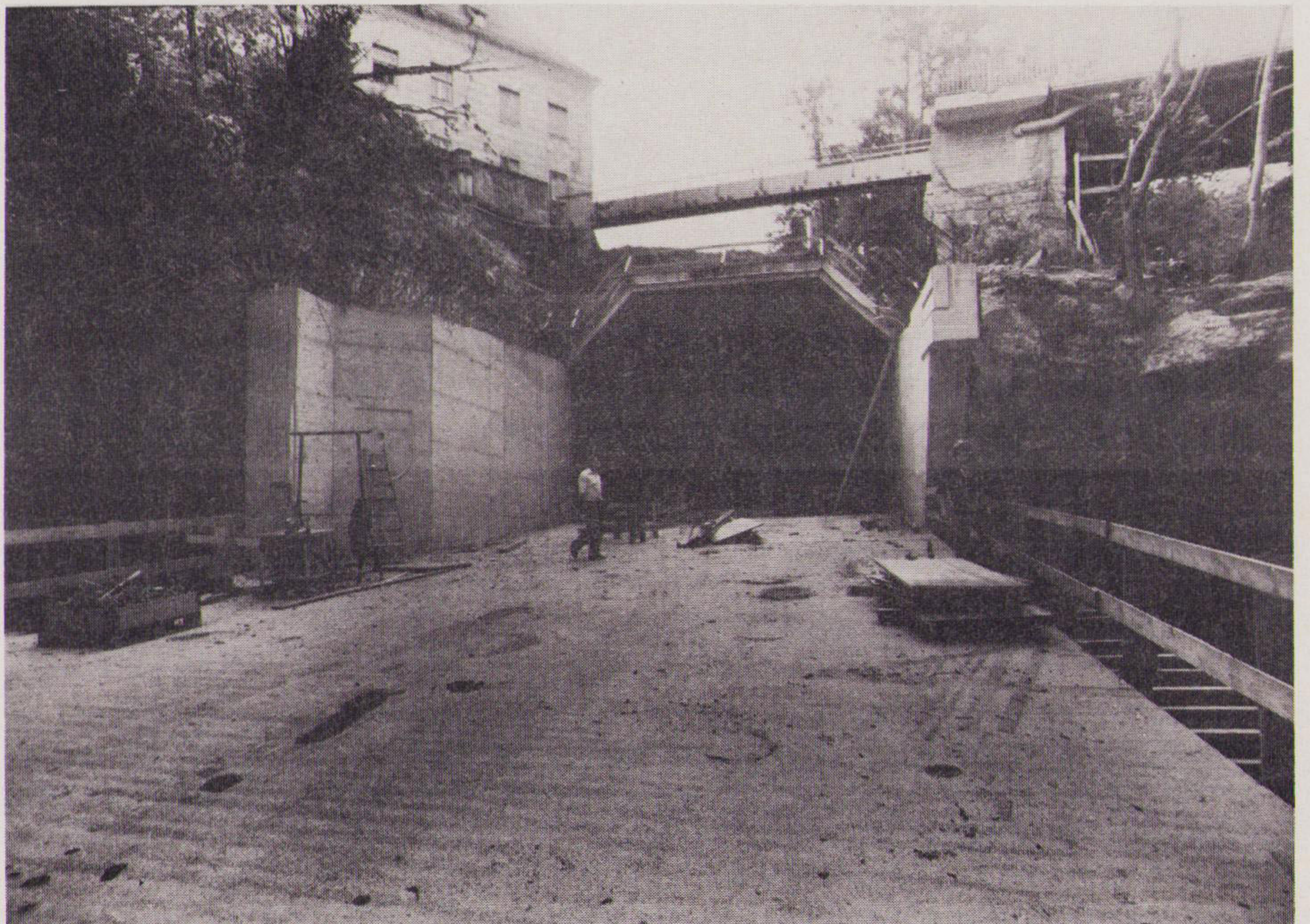
Ihr

Heinrich Schwarz



Abstieg Tomitzstraße – Wehrgraben: Tragwerk der Vorlandbrücke betoniert

Die Bauarbeiten für den Straßenabstieg Tomitzstraße – Wehrgraben gehen zügig voran. Das Tragwerk der Vorlandbrücke ist fertig betoniert. Dem Bild oben kann man entnehmen, wie die neue Trasse in die Schwimmschulstraße einmünden wird. Am nördlichen Tunnelausgang (rechts im Bild) sind die Portalwangen als Abgrenzung zum Konglomeratfelsen fertiggestellt. Derzeit wird am Tunnelzugang an der Absenkung der Tomitzstraße auf das Niveau der Tunnelstrecke gearbeitet. Weil dabei alle Versorgungsleitungen umgelegt werden müssen, gestalten sich die Arbeiten, die ungefähr einen Monat dauern werden, sehr schwierig.



Bürgermeister kommt zu den Bürgern

Bürgermeister Heinrich Schwarz kommt zum Gespräch mit den Bürgern in die einzelnen Stadtteile, um sich direkt vor Ort über Anliegen und Probleme zu informieren und vor allem der arbeitenden Bevölkerung Gelegenheit zum persönlichen Kontakt zu geben.

Der nächste Sprechtag im September findet am Donnerstag, dem 20., ab 18 Uhr im Kinderfreundeheim Resthof, Siemensstraße 31, statt. Im Oktober ist er am Dienstag, dem 9., ab 18 Uhr im Kommandoraum der Freiwilligen Stadtfeuerwehr, Sierningerstraße 53. Die folgenden Sprechtage werden jeweils im Amtsblatt und in der Tagespresse bekanntgegeben.

Städtische Jugendherberge übersiedelt auf die Ennsleite

Die gegenwärtig im Zentralaltersheim untergebrachte Jugendherberge der Stadt Steyr wurde in das Lehrlingsheim an der Hafnerstraße verlegt, weil das Zentralaltersheim im Zusammenhang mit dem Ausbau der Pflegeabteilung die Räumlichkeiten dringend für die Unterbringung eigener Einrichtungen benötigt. Da im Lehrlingsheim an der Hafnerstraße die Frequenz zurückgeht, ist dort die Unterbringung der Jugendherberge möglich geworden. Damit verbunden ist auch eine wesentliche qualitative Verbesserung des Übernachtungsangebotes. Der Gemeinderat bewilligte für die Adaptierung des Lehrlingsheimes zur Unterbringung der Jugendherberge dem Verein Lehrlingsheim Ennsleite eine Subvention von 200.000 Schilling und beschloß folgende Gebührensätze, die sich an vergleichbaren Jugendherbergen orientieren: Für Mitglieder des Österreichischen Jugendherberge-

ringes oder des Jugendherbergeverbandes beträgt der Nächtigungspreis inklusive Frühstück für Personen unter 19 Jahren 63 Schilling, über 19 Jahren 69 Schilling. Für Nichtmitglieder beträgt der Tarif 69 bzw. 75 Schilling.

Stadt erwarb wertvolle Sammlung

Für den Ankauf der kulturhistorisch sehr wertvollen Sammlung der Exponate aus dem Museum der in Konkurs gegangenen Hack-Werke KG bewilligte der Stadtsenat 200.000 Schilling. Allein die Gewehrsammlung umfaßt achtzehn Stück, darunter zwei österreichische Steinschloßgewehre, Modell 1798, die schon Unikatswert besitzen, verschiedene Modelle von Hinterladern wie dem Werndl-Hinterlader, Modell 1867, dem ersten österreichischen Mehrladekarabiner, System Frühwirth von 1876, bis zum Mannlicher-Carcano-Karabiner von 1936. Die Sammlung beinhaltet drei Werndl-Gewehre. Besonders erwähnenswert ist auch ein Schwenk-kästchen mit Prunkbestecken um 1880.

Schaulustige behindern Einsätze der Feuerwehr

Wie schon so oft in ähnlichen Fällen mußte die Bezirksverwaltungsbehörde des Magistrates der Stadt Steyr auch bei den Großbränden vor wenigen Wochen feststellen, daß die Lösch- und Rettungsarbeiten der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr durch Schaulustige stark behindert wurden. Der Erfolg der Einsätze wird durch die Uneinsichtigkeit und Sensationslust mancher Mitbürger in Frage gestellt. Daher unser Appell: Vergessen Sie nicht, daß es sich bei jenen Männern, die unter Einsatz ihres eigenen Lebens Hilfe leisten, um Freiwillige handelt, die aus Idealismus ihren Dienst für den Mitmenschen leisten. Sie selbst aber machen sich strafbar, wenn Sie aus Neugier Einsätze behindern.

Und noch ein Hinweis: Immer wieder herrscht Unklarheit über die Bedeutung der Sirenenzeichen. Insbesondere bei

wurden auch in allen Steyrer Schulen aufgestellt.

Große Probleme ergeben sich immer wieder durch Verunreinigungen im Umkreis von Großcontainern, weil verschiedene Personen diese Sonderabfallbehälter durchsuchen und dabei Abfälle herauswerfen. Gegen diese Praktik wird künftig mit aller Schärfe vorgegangen. Die Bevölkerung wird gebeten, diesbezügliche Beobachtungen unverzüglich im Rathaus oder bei der Polizei zu melden.

**Umweltschutz-
Telefon beim 25 7 11/244
Magistrat Steyr:**

Landesaltentag 1984

Der Landesaltentag soll die älteren Mitbürger unseres Landes in den Mittelpunkt eines Festtages stellen, den Dank und die Anerkennung aller übrigen Staatsbürger, insbesondere deren Verbundenheit mit der älteren Generation zum Ausdruck bringen.

Dieser Landesaltentag wird heuer zum 14. Male in Steyr durchgeführt.

Aus diesem Anlaß veranstaltet die Stadt Steyr am

Dienstag, dem 9. Oktober
und am

Mittwoch, dem 10. Oktober,
jeweils um 14.30 Uhr im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, einen
„**Bunten Nachmittag**“.
Einlaß ab 14 Uhr.

Kostenlose Eintrittskarten zu diesen beiden Veranstaltungen werden ab 1. Oktober im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, ausgegeben.

Für die Besucher der „Bunten Nachmittage“ wird an beiden Tagen ab 13.30 Uhr auf den Strecken Tabor und Landeskrankenhaus, Münichholz, Ennsleite und Waldrandsiedlung ein kostenloser Pendelverkehr zum Stadttheater Steyr mittels Sonderautobussen eingerichtet; desgleichen nach Ende der Veranstaltung zu den genannten Ausgangspunkten zurück (Altersheim/Hanuschstraße, Seniorenklub Tabor/Industriestraße und Gründbergsiedlung, Ennsleite/Autobushaltestelle Karl-Marx-Straße, Waldrandsiedlung und Endstation Autobuslinie Steyr-Münichholz).

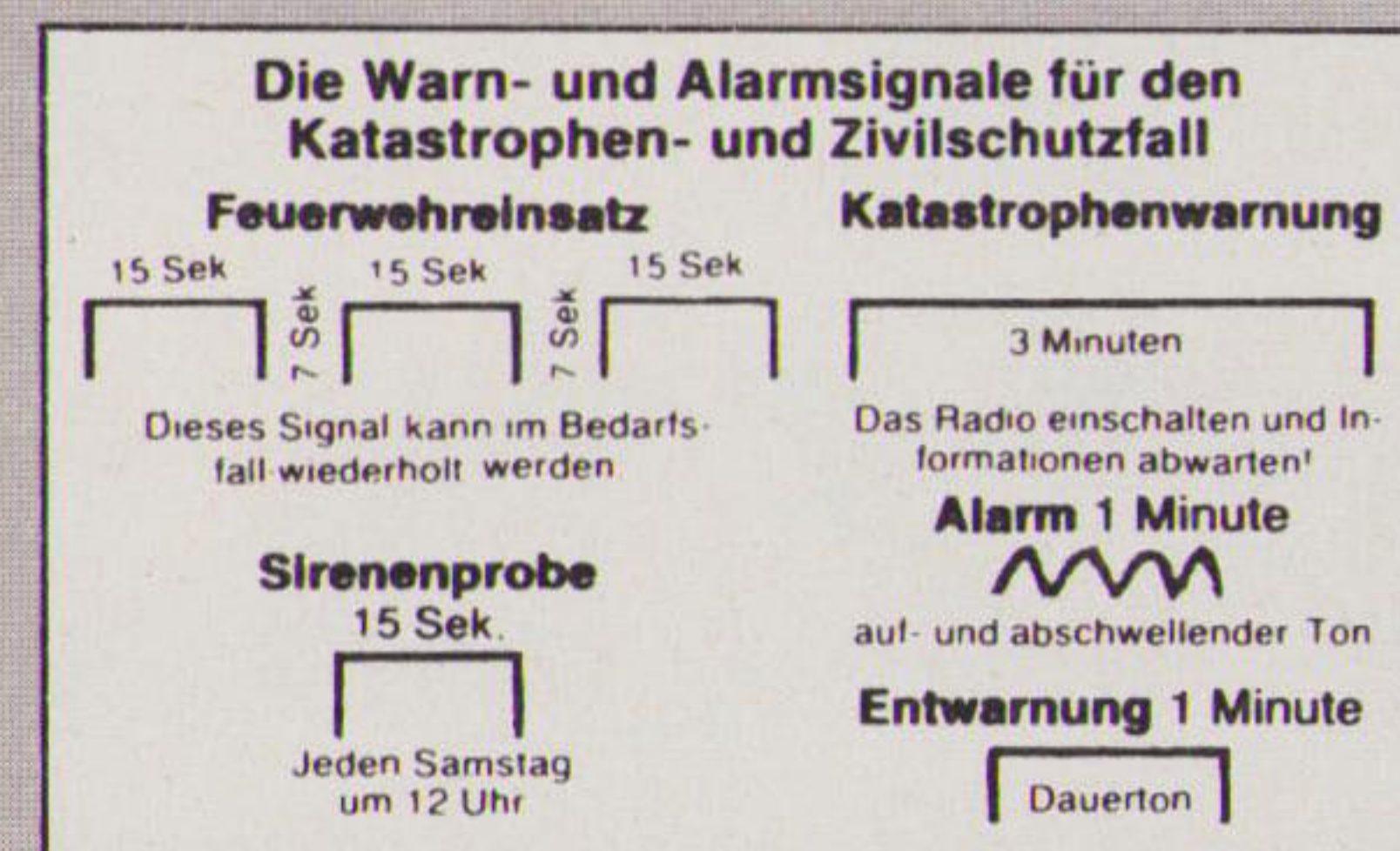
Die Stadt Steyr ladet Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Als Bürgermeister würde es mir eine große Freude sein, Sie an einem dieser „Bunten Nachmittage“ des Landesaltentages 1984 im Stadttheater Steyr begrüßen zu können.

**Heinrich Schwarz
Bürgermeister**

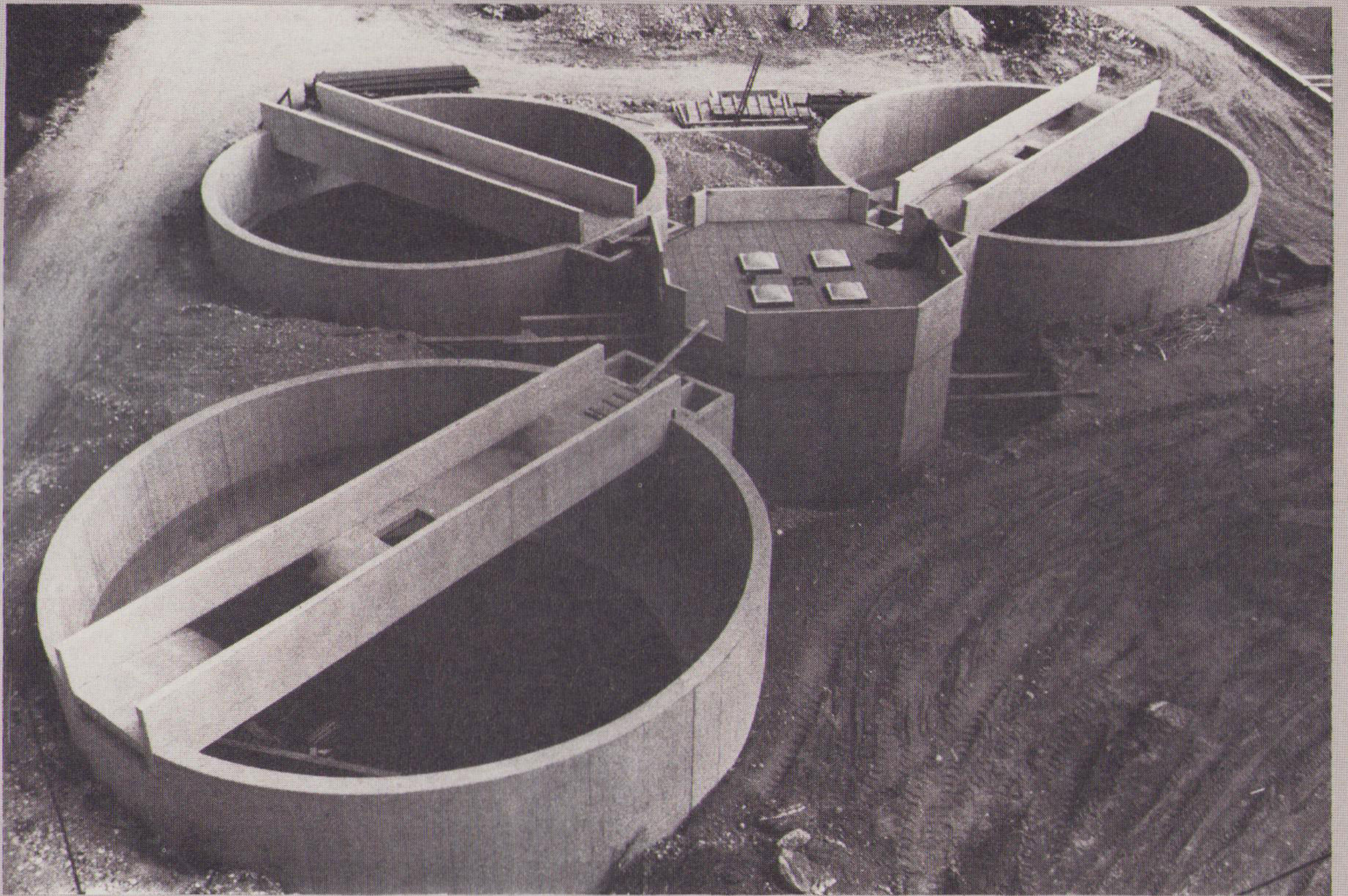
Hochwasser führt die bei einem Pegelstand von 270 cm ausgelöste Katastrophenwarnung (3-Minuten-Dauerton) zu Irrtümern in der Bevölkerung. Diese Vorwarnung versetzt Sie in die Lage – sollten Sie im Hochwassereinzugsbereich wohnen –, für Ihre Sicherheit und die Ihres Eigentums die erforderlichen Vorbereitungen und Maßnahmen zu setzen.

Sammelbehälter für Altbatterien

Über Ersuchen von Bürgermeister Schwarz haben Großkaufhäuser und Geschäfte mit Waren des täglichen Bedarfs, einschlägige Fachgeschäfte und Tankstellen Behälter für Altbatterien aufgestellt. Jedermann soll im Interesse des Umweltschutzes seine Altbatterien in die gekennzeichneten Container und nicht zum Hausmüll werfen. Im Auftrag der Stadt sorgt eine Firma für die Wiederverwertung der Altbatterien. Behälter für Altbatterien

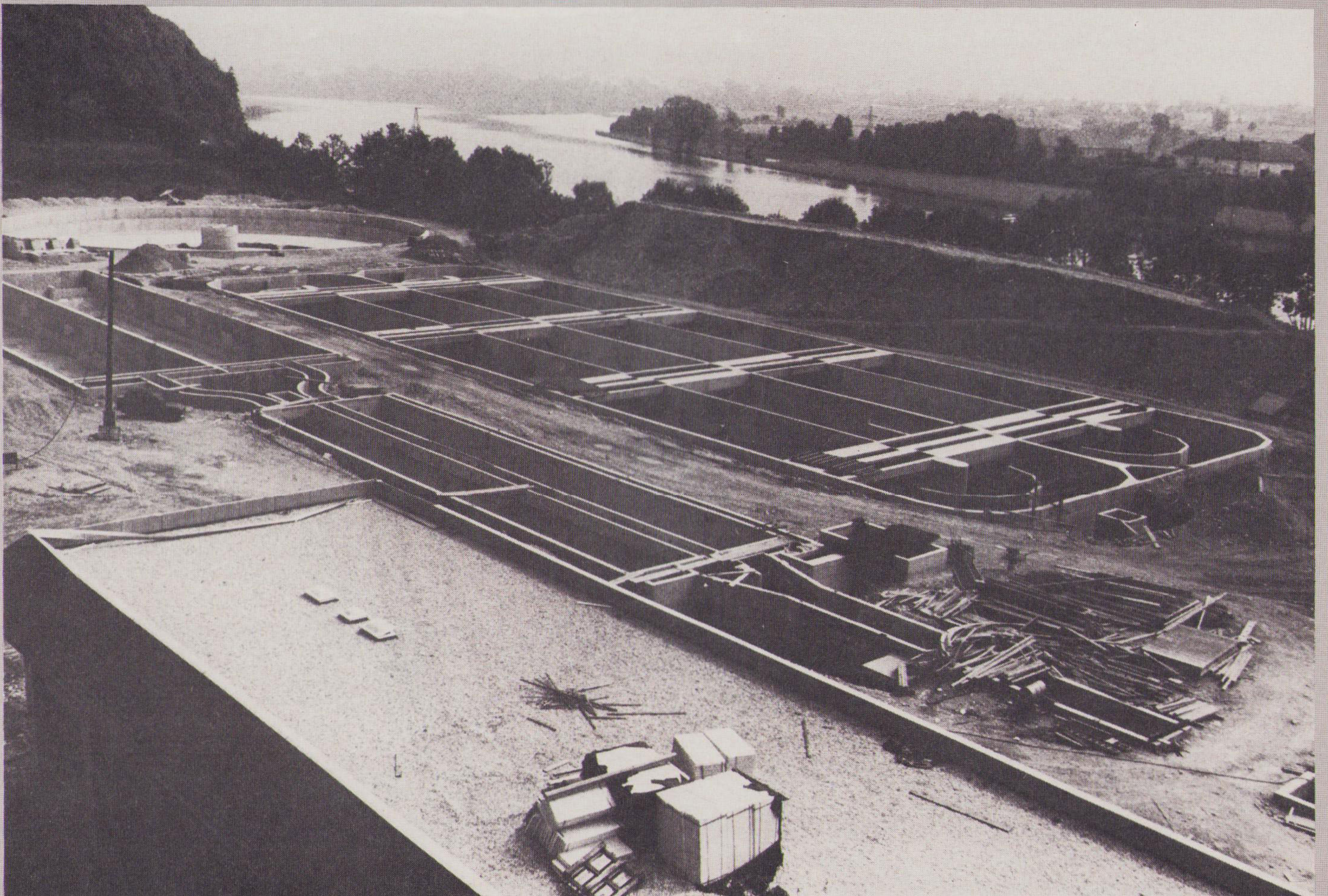


*Blick auf die
Schlammeindicker
mit zentralem Pum-
pengehäuse.*

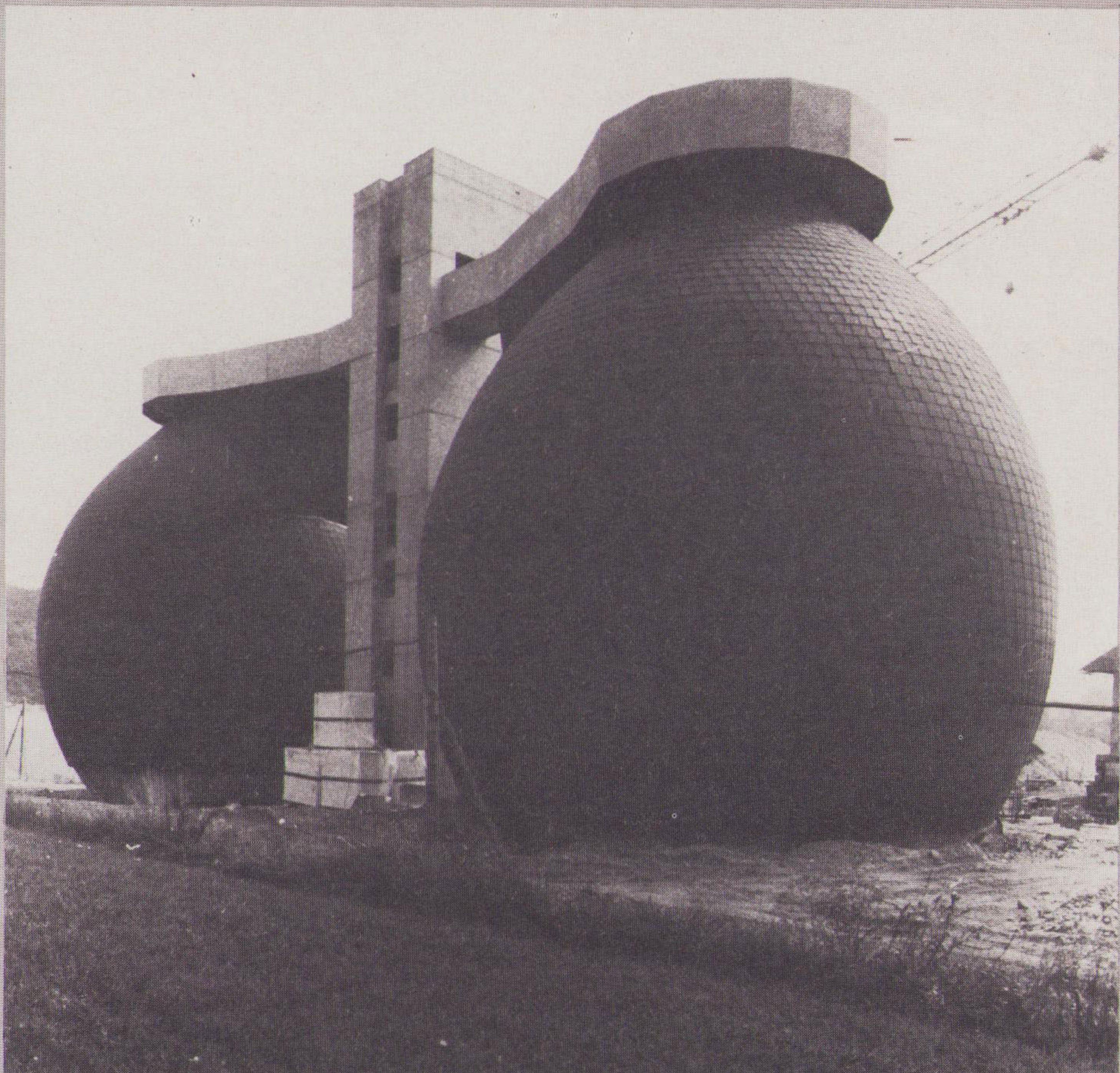


*Zum Bild unten:
Im hundert Meter
langen Belüftungs-
becken werden die
Bakterien der Ab-
wässer zersetzt.*

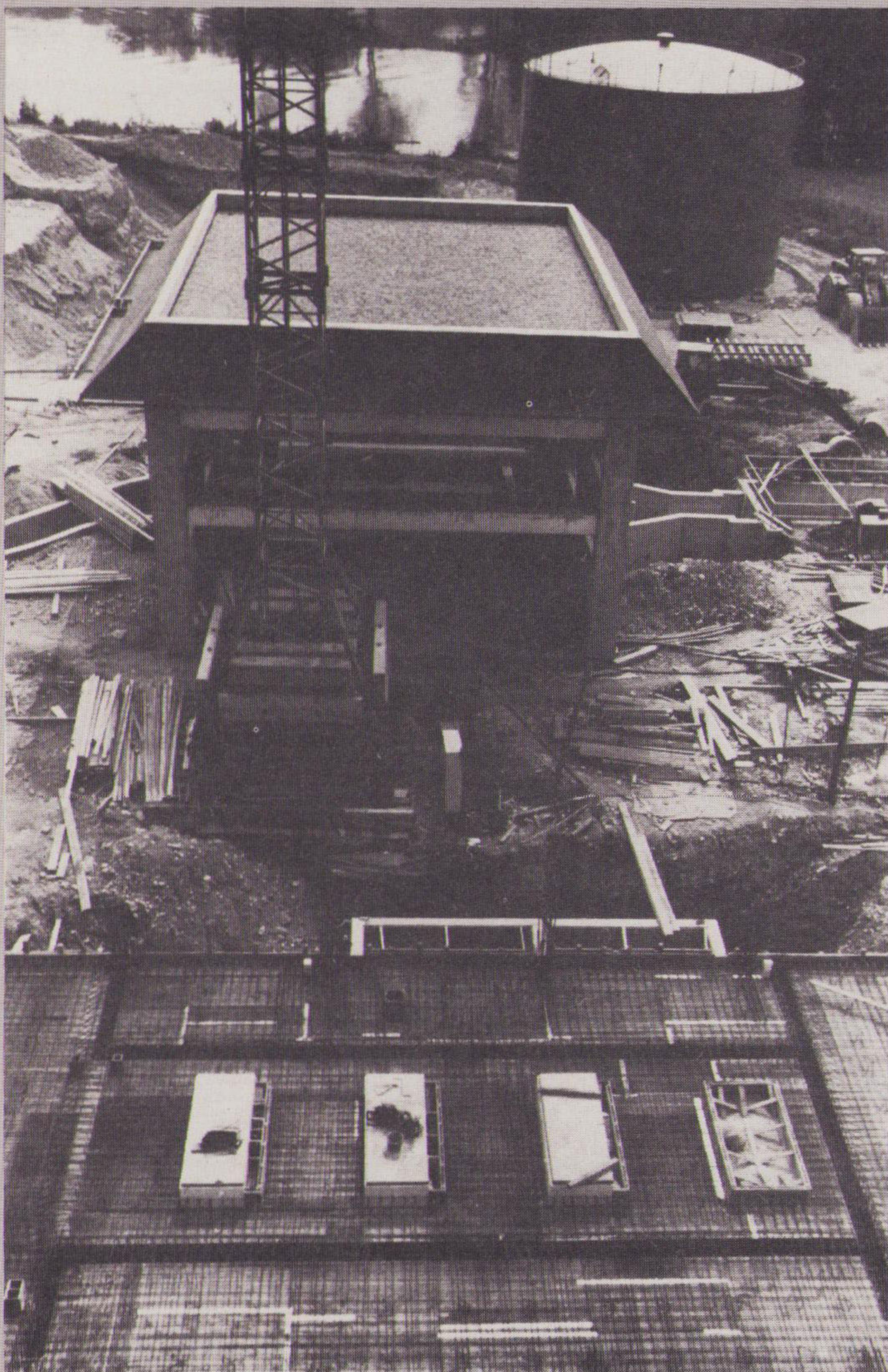
Bau der Zentralen Kläranlage schon weit fortgeschritten



Die Arbeiten am Bau der Zentralen Kläranlage gehen so zügig voran, so daß die Inbetriebnahme im kommenden Jahr gesichert ist. Von den mit 102 Millionen Schilling veranschlagten Erd-, Bau- und Rohrverlegungsarbeiten sind bisher bereits Aufträge im Werte von 85 Millionen Schilling durchgeführt. Auch die maschinelle Ausrüstung hat bereits begonnen. Derzeit werden in das hundert Meter lange Belüftungsbecken die Rotoren eingebaut.



Fertiggestellt sind nun auch die beiden Faultürme. Nach der Inbetriebnahme wird hier Faulgas gewonnen, das für die Heizung der Betriebsanlagen verwendet werden wird.



Durch die Anlagen im Rechengebäude (Bildmitte) werden aus den Abwässern die Schwerstoffe ausgeschieden. Im Bild vorne das Untergeschoß des im Bau befindlichen Maschinentraktes. Fotos: Hartlauer

Aus dem Stadtsenat

Zum Ankauf von Elektromaterial für die Errichtung der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Safrangarten und in der Zelenkastraße bewilligte der Stadtsenat 92.900 Schilling, für die Verbesserung der Straßenbeleuchtung an der Roosevelt-, Stelzhamer-, Tomitzstraße und Leitnerstiege 25.600 Schilling. Die Sanierung der Risse im rechten Widerlager der Oberen Teufelsbachbrücke kostet 67.200 Schilling. Für die Instandsetzung der Fassade am Gebäude des Kindergartens Taschelried gab der Stadtsenat 131.000 Schilling frei. Für die zentrale Warnanlage der Freiwilligen Feuerwehr werden Ausrüstungsgegenstände im Wert von 55.000 Schilling gekauft. Die Stadtgärtnerei bekommt einen neuen Großflächenmäher (69.300 Schilling). 5400 Tulpen und Narzissen werden im kommenden Jahr die Park- und Grünanlagen der Stadt schmücken. Für den Ankauf der Blumenzwiebeln bewilligte der Stadtsenat 13.200 Schilling.

Die Pensionsversicherungsanstalt der ANGESTELLTEN zahlt im Monat Oktober 1984 ihre Pensionen am Montag, 1. Oktober 1984, aus; die Pensionsversicherungsanstalt der ARBEITER am Mittwoch, 3., und Donnerstag, 4. Oktober 1984.

*Blick auf die restaurierten Häuser (Bild oben und unten) an der Wehrgrabengasse und den Waffenfabriksteg mit dem neu gestalteten Vorplatz. Für die Generalsanierung des 70 Jahre alten Waffenfabriksteges und die Gestaltung des Vorplatzes investierte die Stadt insgesamt 1,7 Mill. S
Fotos: Hartlauer*



Steyr-Werke restaurierten 38 Wohnhäuser im Eysnfeld

Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Steyr-Daimler-Puch AG restaurierte mit einem Kostenaufwand von nahezu 12 Mill. S im Bereich des sogenannten Eysnfeldes im Wehrgraben 38 Häuser aus der Werndlzeit mit insgesamt 140 Wohnungen. Dächer und Fenster der 1890 erbauten Häuser wurden erneuert, die Fassaden gefärbelt. Vor wenigen Tagen wurde mit dem Einbau von Bädern in 28 Wohnungen begonnen. Mit der Sanierung der

Wohnungen, die mit Förderungsmitteln aus der Althausanierung finanziert wird, hat die Wohnungsgesellschaft der Steyr-Daimler-Puch AG die Voraussetzungen geschaffen, daß nun auch wieder junge Leute in die alten Häuser einziehen. Die Steyr-Werke leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu den Bestrebungen der Stadt, den Bereich Wehrgraben zu revitalisieren.



Die Tafel am Haus Wehrgrabengasse 22 erinnert an den Besuch des Kaisers in Steyr.





Stehplatztribüne und neuer Rasen für Vorwärtsplatz

Der Sportklub Vorwärts mußte während des Baues des Straßentunnels Tomitzstraße – Schwimmschulstraße Beeinträchtigungen des Spielbetriebes und damit verbundene Einnahmeverluste hinnehmen. Die Stadt Steyr hat daher aufgrund verschiedener Vorsprachen des Vorstandes des SK Vorwärts mit Gemeinderatsbeschluß vom 28. Juni 1984 entschieden, dem Sportverein als Entschädigung Beträge für die Verbesserung der Sportanlage zu gewähren.

So wurde im Auftrag der Stadt an der Nordseite des Spielfeldes eine Stehplatztribüne mit fünf Stufen angelegt. Die Baukosten betragen hierfür 315.000 Schilling. Weiters wurde im Bereich Kreuzung Volksstraße – Tomitzstraße nahe der ostseitigen Stehplatztribüne ein zweiter Sportplatzeingang mit einem kleinen Vorplatz von ca. 120 Quadratmetern errichtet, damit sich die Sportplatzbesucher nicht verkehrsbehindernd auf der Volksstraße anstellen müssen. Auch bei Spielschluß

*Vorwärtsobmann
Alois Radlspäck
(rechts im Bild)
überreichte Bürger-
meister Heinrich
Schwarz vor dem
Meisterschaftsspiel
der Steyrer gegen
Bregenz den Ehren-
ring des SK Vor-
wärts und würdigte
mit herzlichen
Worten das persön-
liche Engagement
des Stadtoberhauptes bei der Realisie-
rung des Konzeptes
zur Sanierung der
Vorwärts-Anlage.*

*Bürgermeister
Schwarz gratulierte
zur schönen Anlage und betonte in seiner
Ansprache, daß hier die Gelder der Stadt
der Jugend zugute kommen und damit gut
angelegt seien.*

Fotos: Steinhammer

wird diese Maßnahme von Vorteil sein, da die Besucher nicht direkt auf die Volksstraße strömen. Die Baukosten betragen 50.000 Schilling.

Nun wäre das Spielfeld im Bereich der



Tunneltrasse laut Vertrag von der bauausführenden Firma mit einem Ausmaß von ca. 1000 Quadratmetern wiederinstandzusetzen gewesen. Auch die Stadt hätte Flächen von ca. 2650 Quadratmetern mit einem Betrag von 400.000 Schilling wiederinstandsetzen müssen. Der SK Vorwärts hat sich daher entschieden, gleich ein neues Spielfeld anzulegen, wobei die Firma und die Stadt Steyr die vereinbarten Beiträge an den SK Vorwärts leisten. Für Spielfeld und Stehplatztribüne gewährte die Stadt damit insgesamt einen Betrag von 756.000 Schilling.

Im Auftrag des SK Vorwärts wurde am 7. Juni 1984 der alte Sportplatz mit Maschinen aufgerissen und entsprechend den Richtlinien des Fußballbundes neu geplant. Damit aber im kommenden Herbst wieder gespielt werden kann, war es erforderlich, einen Fertigteilrasen zu verlegen. Die Verlegearbeiten wurden am 27. Juni 1984 abgeschlossen. Nach einer Anwuchszeit der Rasenziegel von ca. neun Wochen konnte darauf bereits am 1. September 1984 das erste Meisterschaftsspiel stattfinden.

Schon 1982 wurde das Spielfeld wegen des Straßenbaues um etwa fünf Meter nach Süden verlegt und eine Stehplatztribüne errichtet. Die Stadt gewährte dafür einen Beitrag von 1.061.000 Schilling. Der SK Vorwärts hat damit innerhalb von zwei Jahren von der Gemeinde insgesamt 1.826.000 Schilling bekommen.



Bei der Sanierung der Vorwärtsanlage haben Vereinsmitglieder viel freiwillige Arbeit geleistet. Bei der Aufbringung des Rasens waren die ehrenamtlichen Helfer tagelang im Einsatz.

Foto: Hartlauer



Restauriertes Votivbild auf dem Haus Sier-
ninger Straße 3.

Die Stadt Steyr hat im vergange-
nen Jahr im Rahmen der Fassa-
denerneuerungsaktion die Re-
staurierung von 24 Baudenkmä-
lern mit einem Betrag von 1,169.000 Schil-
ling gefördert. Die Gesamtkosten für die
Restaurierung der 24 Objekte betrugen
4,135.000 Schilling. Das Land Oberöster-
reich unterstützte die Fassadenaktion mit
150.000 Schilling. Heuer sind als Beitrag
zur Denkmalpflege zwei Millionen Schil-
ling im Stadthaushalt vorgesehen. 25 Ob-
jekte werden in diesem Jahr restauriert.

Neue Fassaden für alte Häuser

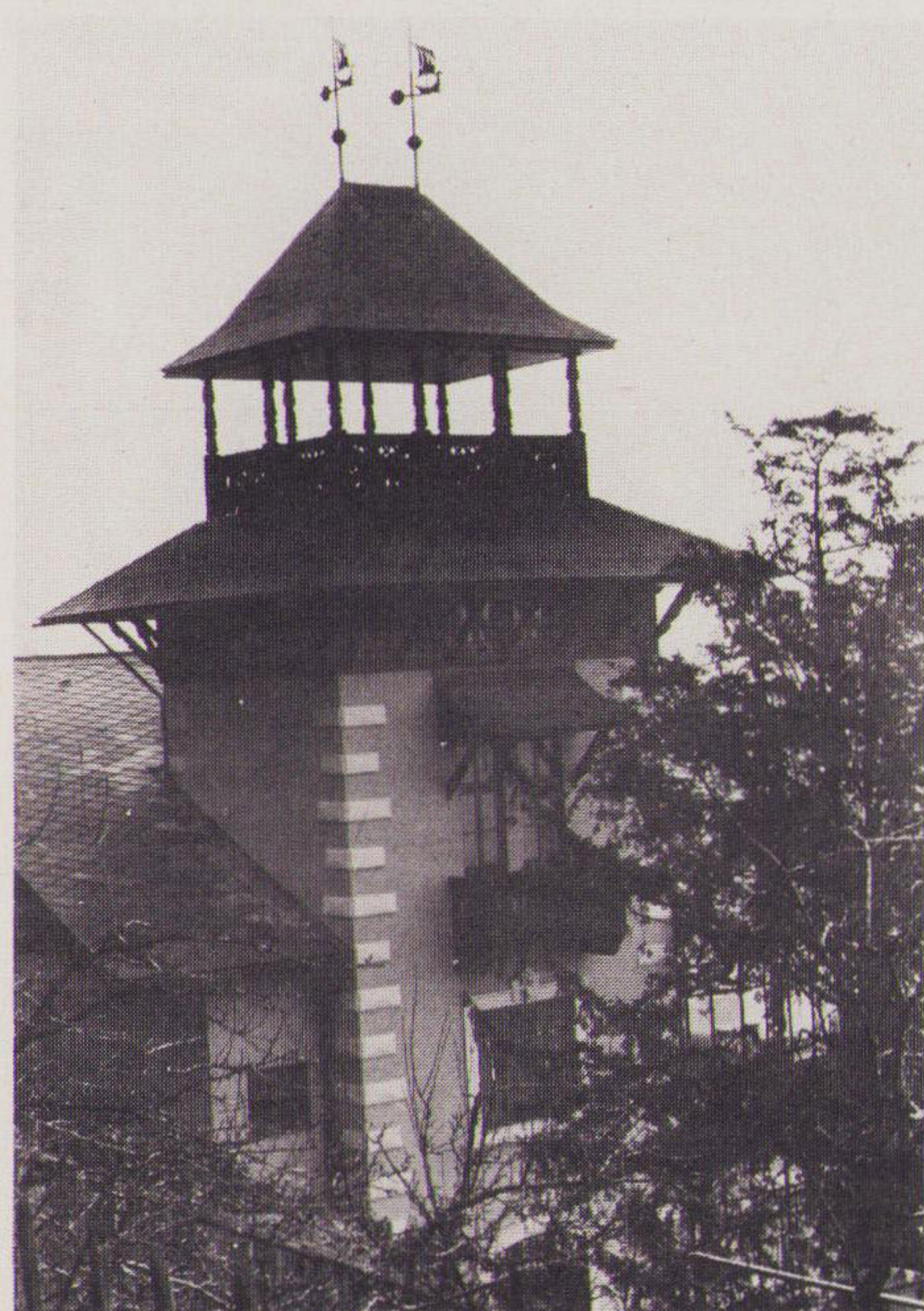
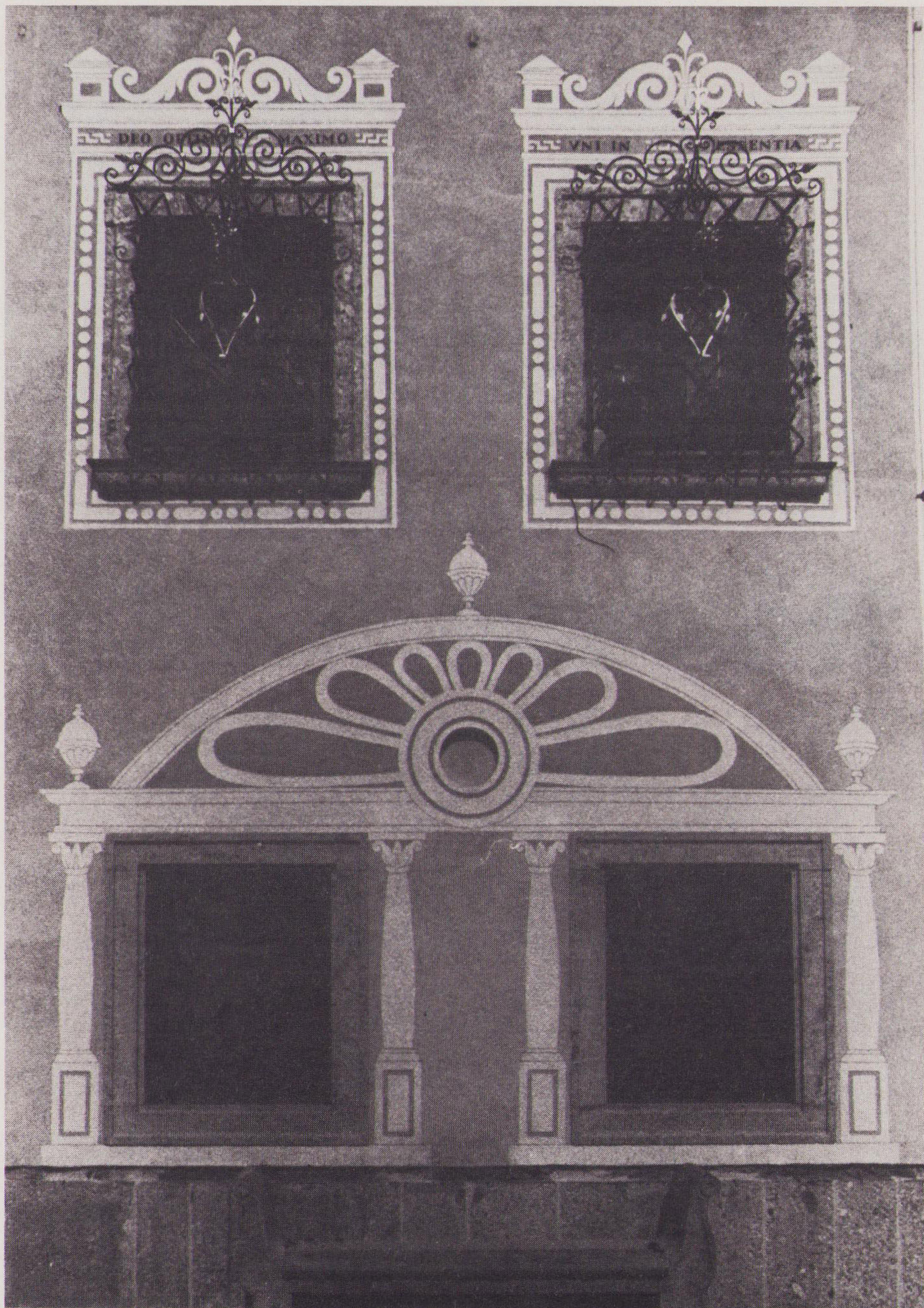
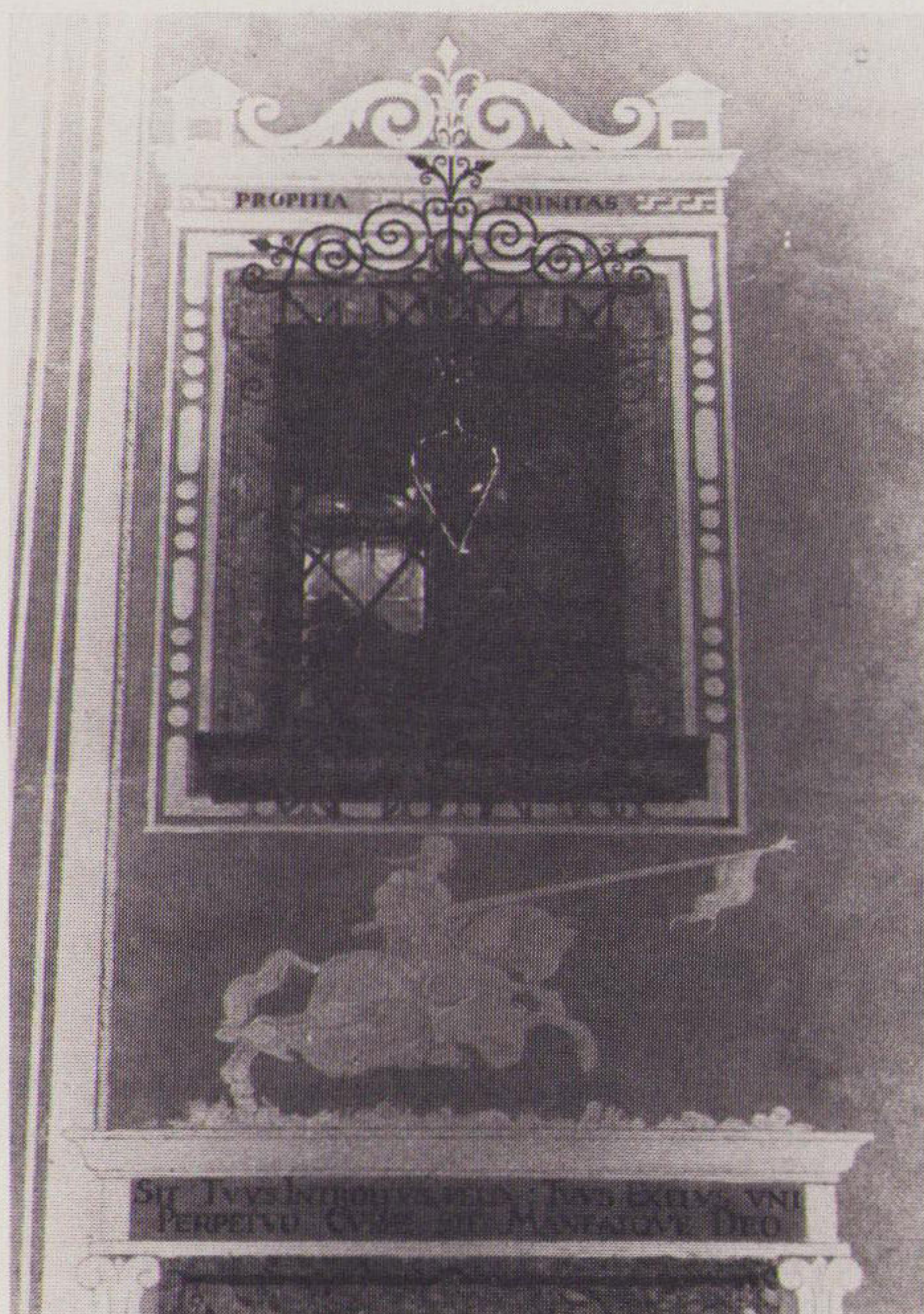
Zum Bild oben:
Das Haus
Fischergasse 1 hat
einen spätgotischen
Grundstock. Im
Zuge der
Restaurierung
wurden Reste von
Fugenmalerei
entdeckt,
Ornamente
freigelegt, die
Renaissance-Sgra-
fitti erneuert und
ergänzt.

Rechts im Bild das
restaurierte
Erdgeschoß des
Hauses
Fabrikstraße 36 im
Wehrgraben. Das
Objekt birgt ein
Kreuzgewölbe und
eine alte, sehr
schöne Holzdecke.



Links das restaurierte Votivbild auf dem Haus Sierninger Straße 3.

Bild rechts und unten: Details der Renaissancefassade des Hauses Berggasse 20 mit reicher Sgraffito-Ornamentik.



Erneuerter Turm nach altem Vorbild am Haus Schlüsselhofgasse 17.

Elemente des Biedermeier und klassizistische Formen bestimmen die Fassade des Hauses Sierninger Straße 43.





*Architekturdetails
der
neoklassizistischen
Fassade des Hauses
Bahnhofstraße 13.*



*Erneuert wurde die
um die
Jahrhundertwende
entstandene
Fassade des Hauses
Schlüsselhofgasse
11 (Bild links).*



*Die Fassade des
Hauses Sierninger
Straße 41 wurde bei
der Erneuerung
dem
Erscheinungsbild
der benachbarten
Objekte angepaßt.*

Teststrecke Blümelhuberberg

Spikesreifen und der starke Fahrzeugverkehr haben auf dem im Jahr 1980 aufgetragenen Dünnschichtbelag des Blümelhuberberges an vielen Stellen Spurrillen mit Tiefen bis zu drei Zentimeter bewirkt. Aus diesem Grunde wurde von der Stadt mit der Bundesstraßenverwaltung Kontakt aufgenommen, damit im nächsten Jahr die Spurrillen am Blümelhuberberg und am Ennsknoten beseitigt werden können, da es sich hier um eine Bundesstraße handelt.

Im Hinblick auf die Sanierung der Spurrillen im kommenden Jahr wurde vor kurzem im extrem ungünstigen Kurvenbereich des Blümelhuberberges eine zirka 80 Meter lange Teststrecke errichtet. Dieser Mikrobelaag ist bereits auf vielen Landes- und Bundesstraßen sowie auf Autobahnen bei der Spurrillenbeseitigung erprobt worden. Die Vorteile dieses Belages sind die guten Abriebbeiwerte, die besonders hohe Verschleißresistenz und die problemlose Verarbeitung. Außer dem Reinigen der bestehenden Decke sind zur Aufbringung dieses Spezialbelages keinerlei Vorarbeiten, wie Abfräsen, Abschräumen und dergleichen, erforderlich. Der Spezialbelag wird im Kaltverfahren aufgebracht und kann schon nach 25 Minuten den Fahrzeugverkehr aufnehmen. Der Test auf der extrem belasteten Steilstrecke des Blümelhuberberges soll beweisen, daß die Rauigkeit des Belages auf Jahre hindurch gesichert ist, da hier ein Edelbrechsand und Edelsplitt aus LD-Schlacke von der VOEST-ALPINE verwendet wird und dieser rauhere und kantigere Oberflächen hat als herkömmliche Splitte aus Kalk, Basalt oder Diabas.

*Aufbringung des
Testbelages.*

*Die Spurrillen
reichen oft bis zu
drei Zentimeter tief
in den
Straßenbelag.*

Fotos: Hartlauer



Heimathaus Steyr Grünmarkt 26

Heimatkundliche Sammlungen; Spezialsammlungen: Sensenhammer, Nagelschmiede, Bauernschmiede, Petermandlsche Messersammlung, Steinparzsche Vogelsammlung, Lambergsche Puppensammlung

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 9.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14.30 bis 17 Uhr

985.000 S für die Sanierung der Schwimmschulstraße

Im Zuge der Bauarbeiten für den neuen Straßenabstieg von der Tomitzstraße in den Wehrgraben muß nach der Verlegung neuer Versorgungsleitungen auch die Schwimmschulstraße saniert werden. Der Fahrbahnbelag hat bereits tiefe Spurrillen, die Haltebuchten müssen für die neuen Gelenkbusse vergrößert werden. Der Gemeinderat bewilligte für die Sanierung der Schwimmschulstraße 985.000 S.

Termine für Abtransport des Sperrmülls

GESAMTÜBERSICHT

SEPTEMBER:

17. 9. bis 19. 9. 1984:
Münichholz, Haager Straße, Hinterberg,
Hammergründe
20. 9. bis 24. 9. 1984
Tabor, Taschelried, Resthof
25. 9. bis 27. 9. 1984
Ennsleite, Damberggasse

OKTOBER:

1. 10. bis 2. 10. 1984
Wehrgraben
3. 10. bis 4. 10. 1984
Steyrdorf, Innere Stadt
8. 10. bis 9. 10. 1984
Innere Stadt, Ennsdorf, Neuschönau
10. 10. bis 11. 10. 1984
Neuschönau, Schlüsselhofsiedlung
15. 10. 1984
Leopold-Werndl-Straße, Pyrach, Reichen-
schwall
16. 10. 1984
Waldrandsiedlung

17. 10. bis 18. 10. 1984
Fischhub, Ramingstein, Stein, Gleink,
Dornach und Gartenbausiedlung

22. 10. bis 23. 10. 1984
Gründberg, Christkindlsiedlung, Lohn-
siedelsiedlung, Schlühselmaysiedlung

Das Gerümpel ist auf dem Gehsteig
bzw. am Straßenrand abzustellen. Auf
dem Gehsteig muß es so gelagert werden,
daß der Fußgängerverkehr möglich ist.
Die Abfuhr beginnt an den angegebenen
Tagen jeweils um 7 Uhr.

17. September: Prinzstraße, Beethoven-
gasse, Haydngasse, Straußgasse, Lehar-
straße, Lannergasse, Nestroygasse, Lort-
zingstraße, Schumannstraße, Zellergasse,
Schuhmeierstraße, Schweigerstraße, Kon-
radstraße, Matteottihof, Punzerstraße
Abschn. I, Ahrerstraße, Hilberstraße,
Puschmannstraße, Forellenweg, Kemat-
müllerstraße.

18. September: Sebekstraße, Buchhol-
zerstraße, Marxhof, Wörndlplatz, Gabler-
straße, Straßerhof, Holzstraße, Punzerstra-
ße Abschn. II, Klarstraße, Großmannstra-
ße, Rohrauerstraße, Penselstraße.

19. September: Wagnerstraße rechts
stadtausw., Derfflingerstraße, Franckstra-
ße, Gruberstraße, Kochstraße, Petzold-
straße, Hammergründe, Haager Straße,
Plenkelberg, Terrassenweg, Huthoferstra-
ße, Kugellagerweg, Hinterbergstraße, Zi-
rerstraße, Schaumbergerstraße.

20. September: Industriestraße, Kasern-
gasse, Gottfried-Koller-Straße, Hanusch-

straße, Wachturmstraße, Anzengruber-
straße, Bogenhausstraße, Taborweg, Post-
hofstraße – von Taborweg bis Blümelhu-
berstraße, Schnallentorweg, Rooseveltstra-
ße, Azwangerstraße, Taschelried, Holub-
straße, Kudlichgasse, Ennsersstraße bis
Ortstafel.

24. September: Porschestraße, Puchstra-
ße, Resselstraße, Rudolf-Diesel-Straße,
Werner-von-Siemens-Straße und Neubau-
ten, Resthofstraße, Siegfried-Marcus-Stra-
ße, Ing.-Kaplan-Gasse, Röhrholtweg,
Gottlieb-Daimler-Weg, Posthofstraße –
von Blümelhuberstraße bis Resthofstra-
ße, Neumannstraße, Dr.-Ofner-Straße,
Mannlicherstraße, Ledwinkastraße.

25. September: Schubertstraße, Schos-
serstraße, Josef-Wokral-Straße, Straße des
12. Februar, Brucknerstraße, Karl-Marx-
Straße, Victor-Adler-Straße, Schillerstra-
ße, Roseggerstraße, Stefan-Willner-Straße.

26. September: Josef-Hafner-Straße,
Kolomann-Wallisch-Straße, Georg-Point-
ner-Straße, Otto-Glöckel-Straße, Koperni-
kusstraße, Keplerstraße, Galileistraße, Ar-
beiterstraße.

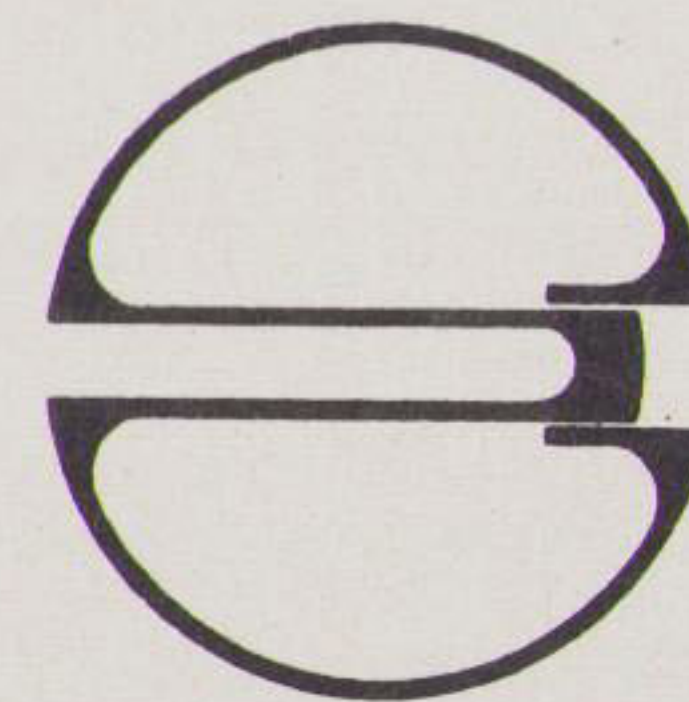
27. September: Kammermayrstraße, Mi-
chael-Vogl-Berg, Theodor-Körner-Straße,
Kühberggasse, Klingschmiedgasse, Dam-
berggasse, Leopold-Steinbrecher-Ring,
Schönauerstraße, Katzenwaldgasse,
Fuchsluckengasse, Josef-Fellinger-Sied-
lung.

1. Oktober: Neue-Welt-Gasse, Leopold-
gasse, Josefgasse, Karolinengasse, Schieß-
stättegasse, Annagasse, Werndlgasse,
Schaftgasse, Ludwiggasse, Schwimmschul-



Halbartschlager

Baumschulen A-4400 Steyr
Gartengestaltung Wolfernstraße
Tel. (07252) 63498



Besuchen Sie unser
Goldschmiedatelier
für eigene
Schmuckkreationen.

Steyr, Enge 19

Schmuck Friedrich Schmollgruber



Horst Feichtinger

BMW-Vertragshändler

Prof.-Anton-Neumann-Straße 4
4400 Steyr
Tel. (0 72 52) 62 3 71, 62 3 72

1. STEYRER NATURKOSTLADEN

Reformhaus
Grün-
markt 19

Mayrhofer

Hausmüsli

1 kg 49.⁹⁰

Soja

Granulat + Würfel

1 kg 69.⁹⁰

SPAR

- Karton
- Zeitungen
- Prospekte
- Verpackungsmaterial
- Aktenvernichtung
- lt. Datenschutz

ALTPAPIER-ÜBERNAHME

Fa. Peter BITTNER
Schaumbergerstraße 2 (Haager Straße)
Telefon 63 5 58

Übernahme täglich
7 – 12 Uhr
13 – 16.30 Uhr

straße, Blumauergasse, Wehrgrabengasse, Kohlinger.

2. Oktober: Pfefferlberg, Fabrikstraße vom Wiesenberg stadtauswärts, Ahlschmiedberg, Gaswerksgasse, Direktionsstraße, Wasserberg, Fabrikstraße vom Wiesenberg stadteinwärts, Badgasse, Gschaidenberg, Hammerschmiedberg.

3. Oktober: Wolfenstraße, Mehlgraben, Gleinker Gasse vom Schnallentor* bis Wieserfeldplatz, Seifentruhe, Wieserfeld rechts* (stadtauswärts), Wieserfeld links* (stadtauswärts), Schuhbodengasse*, Gleinker Gasse von Friedhofstiege* bis „Roten Brunnen“, Mittlere Gasse, Frauengasse, Sierninger Straße rechts stadtauswärts* bis Frauengasse, Sierninger Straße links stadtauswärts* bis Frauengasse.

4. Oktober: Zachhubergasse, Sierninger Straße von Frauengasse* bis Wiesenberg, Bründlplatz, Seifentruhe-Umfahrung von Wiesenberg bis Neustraße, Aichetgasse, Kegelprielstraße, Bogengasse, Buchet, Steyrecker Straße, Dachsbergweg, Löwengutsiedlung, Enge Gasse*, Grünmarkt links stadtauswärts*, Stadtplatz rechts* (gerade Nummern), Grünmarkt rechts stadtauswärts*, Berggasse*, Schloßberg*.

Aus verkehrstechnischen Gründen wird das Entrümpelungsgut von der linken Seite der Enge Gasse und des Stadtplatzes vom Ennskai abtransportiert. Die Bewohner dieser Häuserblocks werden daher ersucht, die dafür in Frage kommenden Sachen am Ennskai zu lagern.

8. Oktober: Stadtplatz linke Seite* (ungerade Nummern), Pfarrgasse, Brucknerplatz, Sepp-Stöger-Straße, Handel-Mazetti-Promenade, Preuenhueberstraße, Konvikt, Gutenberggasse, Tomitzstraße, Volksstraße, Grillparzerstraße, Spitalsky-

straße, Stelzhamerstraße bis Einmündung Reichenschwall, Redtenbachergasse.

Aus verkehrstechnischen Gründen wird das Entrümpelungsgut von der linken Seite der Enge Gasse und des Stadtplatzes vom Ennskai abtransportiert. Die Bewohner dieser Häuserblocks werden daher ersucht, die dafür in Frage kommenden Sachen am Ennskai zu lagern.

9. Oktober: Haratzmüllerstraße vom Kreisverkehr bis Bahnhofstraße, Johannesgasse, Jänergasse, Pachergasse, Bahnhofstraße u. Damberggasse bis Viadukt, Kollergasse, Dr.-Kompaß-Gasse, Färbergasse, Hessenplatz, Dukartstraße, Eisenstraße bis Märzenkeller, Schiffmeistergasse, Bergerweg, Neuschöner Hauptstraße.

10. Oktober: Neubaustraße, Bahndammstraße, Marienstraße, Hermannstraße, Österreicher Straße, Schwarzmayerstraße, Wolfgang-Hauser-Straße, Eigenweg, Eisenstraße vom Märzenkeller bis „Ortsende“, Jägerbergweg, Brunnenstraße, Schlöglwiese.

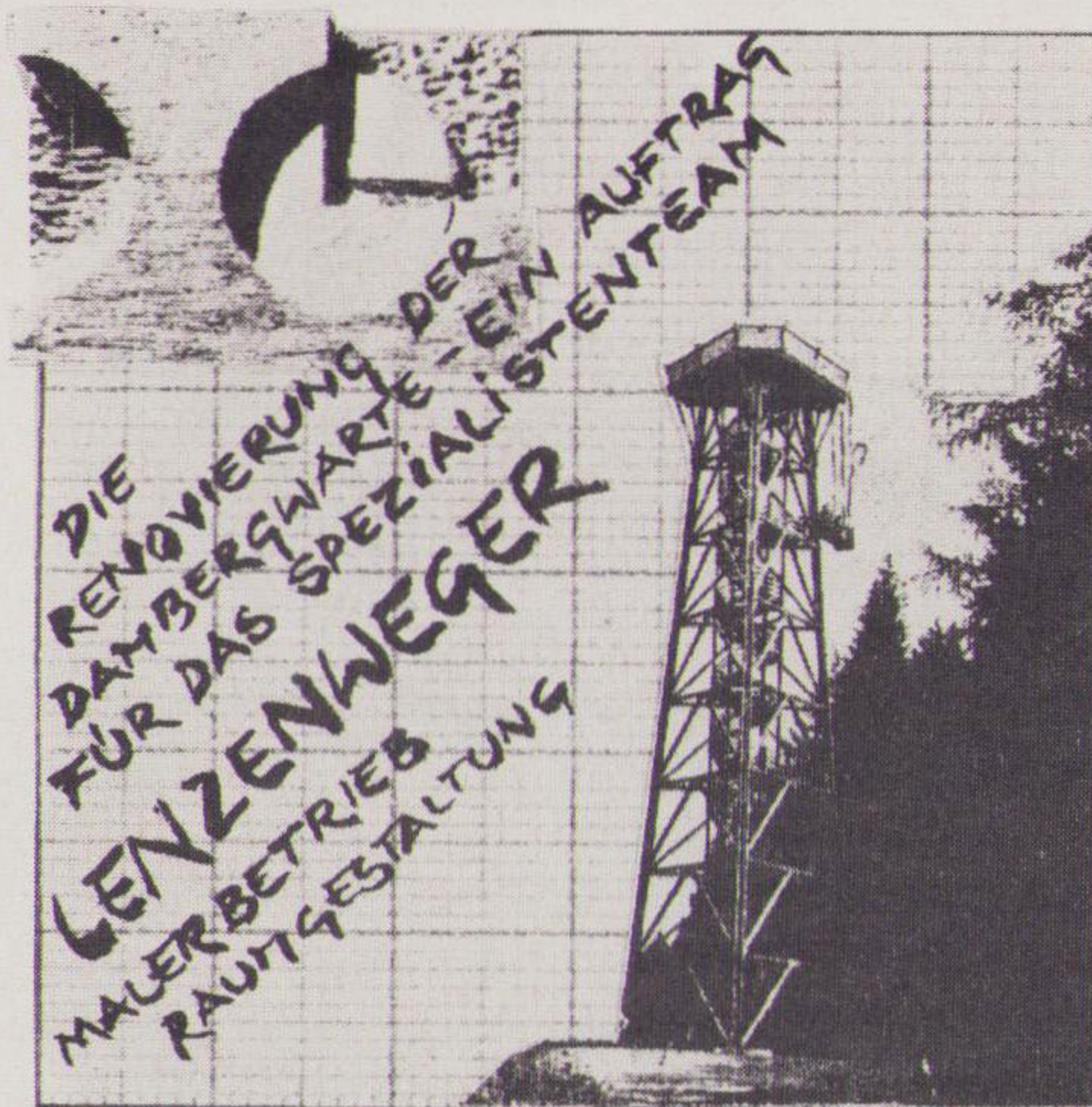
11. Oktober: Schlüsselhofgasse, Sportplatzstraße, Haybergerstraße, Steinwändweg 2, 4, 6, 8, Rennbahnweg, Fachschulstraße, An der Enns, Pestalozzistraße, Rolledergasse, Pritzgasse, Georg-Aichinger-Straße, Rösselfeldstraße, Wickhoffstraße, Gasteigergasse, Mauritiusstraße, Ufergasse, Gürtlerstraße, Posthofleiten.

15. Oktober: Stelzhamerstraße, Mayrgutstraße (Steyr), Josef-Krakowitzer-Straße, Raimundstraße, Wenhartstraße, Reichenschwall, Hölzlhuberstraße, Feldweg, Adalbert-Stifter-Straße, Sarninggasse, Leitenweg (rechts, Steyr), Zieglergasse, Binderstraße, Leopold-Werndl-Straße, Pyrachstraße (einschließlich Privathaushalte im Reithofferwerk), Oberer Schiffweg, Reithofferstraße.

16. Oktober: Waldrandstraße, Huemerstraße, Neustiftgasse, Ramingstraße, Plattnerstraße, Edelweißgasse, Asterngasse, Almrauschweg, Brandgraben, Gmainplatz, Dahliengasse, Enzianweg, Unterwaldstraße, Tulpengasse, Lilienweg, Rosenstraße, Narzissengasse, Fleischmannstraße, Michael-Sieberer-Straße, Sichladerstraße, Baumannstraße.

17. Oktober: Fischhubweg, Leopold-Kunschak-Straße, Fischhub, OKA, Robert-Stigler-Straße, August-Riener-Gasse, Moritz-Neumayr-Straße, Ringweg, Seitengasse, Kellaugasse, Haratzmüllerstraße (von Kreisverkehr bis Stadtbad), Schroffgasse, Münchenholzweg, Seitenstettner Straße bis „Ortsende“, Kleinraminger Straße, Ramingstein, Grenzgasse.

18. Oktober: Steiner Straße, Liedlgutweg, Hochstraße, Ortschaft „Stein“, Retzenwinklerstraße, Lehnerweg, Arnholm-



Wögerer

DAS
HOLZFACHGESCHÄFT
MIT DER
FACHBERATUNG!

LAUFEND
SONDERANGEBOTE

Steyr, Wolfenstraße 46
Telefon 61 4 45, 62 8 62

weg, Meierhofweg, Kronbergweg, Safrangarten, Gleinker Hauptstraße, Gablonzer Straße, Dornach (Enns-Straße, Dornacher Straße, Harrerstraße), Gartenbauersiedlung, Am Klosterberg, Steinwändweg ab Gasthof Sandmayr.

22. Oktober: Steinfeldstraße, Neustraße, Sierninger Straße von Annaberg bis „Ortsende“ stadtauswärts, Reindlgutstraße, Mayrpeterweg, Sudetenstraße, Ottokarstraße, Im Föhrenschacherl, Madlsederstraße, Siedlerstraße, Gründbergstraße, Trollmannstraße, Christkindlweg, Lohnsiedlerstraße, Hofergraben, Gregor-Goldbacher-Straße, Wegererstraße.

23. Oktober: Hoferweg, Marsstraße, Saturngasse, Aschacher Straße, Schlöhlmayrsiedlung, Laichbergweg (Steyr).

**Um eine Behinderung des Fußgängerverkehrs zu vermeiden, werden die Bewohner dieser Straßenzüge ersucht, das Entrümpelungsgut bis zum Abtransport in den Hauseingängen zu lagern.*

Wertsicherungen

Ergebnis Juli 1984

Verbraucherpreisindex
1976 = 100

Juni	148,2
Juli	147,9

Verbraucherpreisindex
1966 = 100

Juni	260,1
Juli	259,6

Verbraucherpreisindex I
1958 = 100

Juni	331,4
Juli	330,7

Verbraucherpreisindex II
1958 = 100

Juni	332,4
Juli	331,7

Kleinhandelspreisindex
1938 = 100

Juni	2509,5
Juli	2504,4

Lebenshaltungskostenindex
1945 = 100

Juni	2911,8
Juli	2905,9

Lebenshaltungskostenindex
1938 = 100

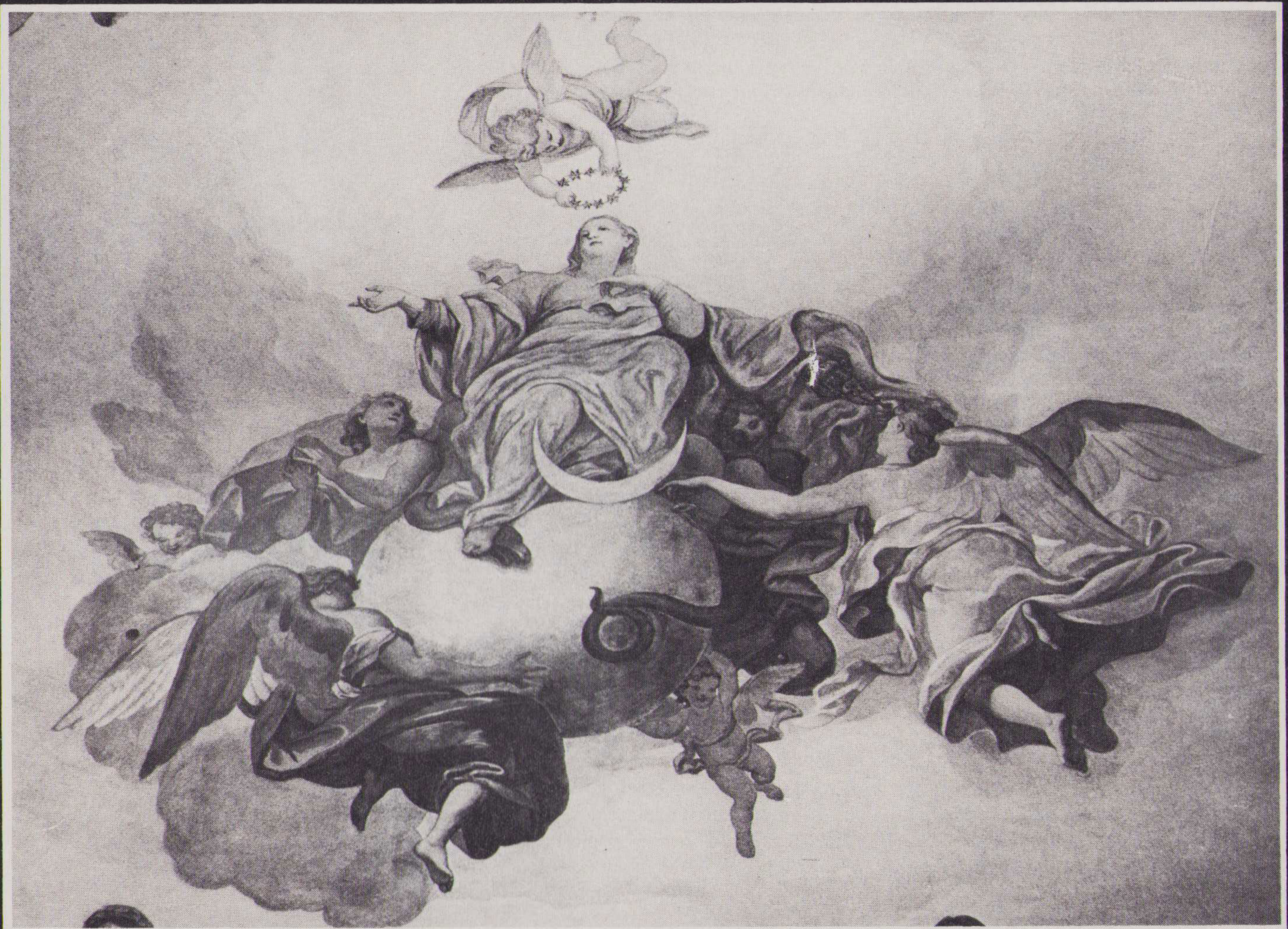
Juni	2473,2
Juli	2468,2

Sauna- und Bräunungsstudio Pichler GesmbH

St. Ulrich/Steyr, Rathmoserweg 1, Tel. (0 72 52) 24 6 81

Ab 20. September 1984 wieder geöffnet! **Neue Saunazeiten!**

Di: Damen von 15 bis 22 Uhr, Do und Fr.: gemischte Sauna 15 bis 22 Uhr.
Bräunungsstudio nur gegen telefonische Voranmeldung von 8 bis 21 Uhr durchgehend. Samstage, Sonn- und Feiertage geschlossen!



Restauriertes Fresko „Himmelfahrt Mariae“ als zentrales Motiv in der Kuppel der Christkindlkirche. Prof. Helmut Michael Berger, ein Künstler von hohen Graden, hat die Bildwerke in ursprünglicher Schönheit erneuert, die Mortand-Vergoldung rekonstruiert und auch die barocke Raumillusion im Gesamtkonzept der Kuppelmalerei wieder hergestellt.

Fotos: Hartlauer

Großes Restaurierungswerk in Christkindl



Detail aus
dem Engelchor

Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Christkindl bei Steyr wird derzeit innen vollständig renoviert. Bis zum Beginn der Advent- und Weihnachtszeit, wenn in Christkindl wieder die „Hochsaison“ einsetzt, wird das weltbekannte Gotteshaus wieder geöffnet und sich den Gläubigen in originaler Schönheit präsentieren. Denn Untersuchungen des mit der künstlerischen Gesamtleitung beauftragten Restaurators Prof. Helmut Michael Berger haben ergeben, daß das Raumkonzept von Carlone und Prandtauer unter drei Übermalungen, in Bodennähe sogar bis zu sechs Übermalungen, erhalten ist. Der Raum war in gebrochenem Weiß verhältnismäßig hell gehalten. Dieser Originalzustand soll wiederhergestellt werden. Nach Ansicht des Restaurators ist der hohe Kirchenraum durch die oftmaligen Überma-

lungen um seine architektonische Wirkung gebracht worden. Auch die Fresken von Carl von Reslfeld in der Kuppel sind übermalt und dadurch ihrer Farbigkeit beraubt worden. Berger: „Die Himmelfahrt Mariens findet bei Schlechtwetter statt.“ Frühere Renovierungen der Christkindl-Kirche haben eben gravierende Veränderungen bewirkt, da man nicht mit der gleichen Behutsamkeit vorging, wie dies heute denkmalpflegerische Umsicht nahelegt. Ziel der gesamten Renovierung soll sein, so Pfarrer Prof. Alois Dinböck, „daß die Botschaft von Christkindl den vielen Besuchern verständlicher wird und tiefer zu Herzen geht“.

Damit dies auch durch die äußeren Bedingungen erleichtert wird, erhält die Wallfahrtskirche bei der Gelegenheit statt der unzulänglichen Bankheizung eine wirkungsvolle Fußbodenheizung. Die Innenausstattung des Gotteshauses wird gereinigt und, soweit notwendig, ebenfalls renoviert. Die Orgel wird um einige Register bereichert – gerade in den letzten Jahren hat sich in Christkindl um die Weihnachtszeit ein qualitätsvolles musikalisches und kulturelles Leben entwickelt.

Die gesamte Renovierung wird ca. 3,5 Millionen Schilling kosten. Trotz Beteiligung von Bund, Land, Stadt und Diözese muß die 1000-Seelen-Pfarre insgesamt rund 2 Millionen Schilling allein aufbringen. Pfarrer und Pfarrgemeinde hoffen sehr auf die Mithilfe der vielen Menschen im In- und Ausland, denen die Wallfahrtskirche Christkindl ein Begriff ist. Spenden für die Renovierung sind erbeten auf das Konto 15 033 111 VKB Steyr oder PSK 73 94 111.

Der augenblickliche „Wermutstropfen“,



Detail an der Balustrade.

daß die zahlreichen Sommergäste in Christkindl vor verschlossenen Kirchentüren stehen müssen, wird mit dem Abschluß der Arbeiten mehr als ausgeglichen. Das Christkindl von Steyr lädt dann wieder ein zu Gebet und Besinnung – in ursprünglicher Schönheit und strahlend.

Der Beginn der Wallfahrt zum Christkindl fällt in die Zeit um 1695. Der Thurnermeister (Kapellmeister der Stadtmusik und Betreuer der Feuerwache) Ferdinand Sertl von der Stadtpfarrkirche in Steyr erhielt von den Zölestinerinnen in Steyr eine Wachsfigur des Jesuskindes. In der Gegend des heutigen Christkindl stellte er sie in die Höhlung einer Fichte. Jeden Samstag betete er dort. Nach drei Jahren konnte er sich von seiner Fallsucht geheilt fühlen. Im Laufe der Zeit fanden sich immer mehr Leute ein, die das Christkindl verehrten. So entstand zunächst eine Holzkapelle und schließlich von 1702 – 1725 die heutige Kirche. Sie wurde von Giovanni B. Carlone begonnen und von Jakob Prandtauer vollendet. Für den damaligen Abt von Garsten, Anselm Angerer, war der Bau ein Herzensanliegen. Besonders schön ist der Hochaltar mit dem Gnadenbild und der Weltkugel als Tabernakel. Das Kuppelfresco mit der Himmelfahrt Mariens stammt von Carl v. Reslfeld.

STEYR CHRONIK

Vor 100 Jahren:

„DAS ELEKTRISCHE LICHT, welches allabendlich (in Steyr) leuchtet, wird in den entferntesten Orten bemerkt. Täglich wird es in Mauthausen, Kremsmünster gesehen, zu Voitsdorf bei Ried, in Eberstallzell, besonders in der Hochebene von Spieldorf usw. ganz gut beobachtet; vorzüglich ist dies der Fall gewesen, als Seine Majestät der Kaiser in Steyr verweilte. Trotz des umwölkten Firmaments sah man das elektrische Licht hoch in den Lüften und ziemlich weit sich ausbreiten. Die der Sache Unkundigen meinten anfänglich, es sei in dieser Richtung ein großartiges Schadenfeuer, aber das weiße, anhaltende Licht brachte sie bald auf eine bessere Ansicht.“

Die vereinigten Ausschüsse der Steyrer Gesangsvereine „LIEDER-TAFEL“ und „KRÄNZCHEN“ veranstalten am 13. und 14. September in Steyr ein großes Sängerfest. Der Obmann des Zentralkomitees der elektrischen Ausstellung, Dr. Johann Hochhauser, telegraphiert aus Wien: „Erfahre soeben aus erster Quelle, daß der Besuch Ihrer Kaiserlichen Hoheiten, des Durchlauchtigsten Kronprinzen Rudolf und der Durchlauchtigsten Kronprinzessin Stephanie in Steyr am Freitag, dem 19. September erfolgt. Folgendes Programm wurde festgesetzt: Abreise früh vom Westbahnhof, nach dem Empfang am Bahnhof in Steyr Besuch der Heindlmühle, Dejeuner im Casino. Hierauf Besichtigung der kulturhistorischen Ausstellung, des Objektes IX der Waffenfabrik, der Fischzuchtanlage, dann Gang auf den Ausstellungsplatz, Besuch des Pavillons der Staatsbahnen und für Kraftübertragung. Diner im Casino. Zum Schlusse Besuch der beleuchteten (Werndl-)Villa und des Festplatzes. Abfahrt gegen 12 Uhr nachts.“

Am 22. und 23. September findet in Steyr der ALLGEMEINE ÖSTERREICHISCH-UNGARISCHE MONTANISTENTAG statt.

Vor 50 Jahren:

Bei der Generalversammlung der „Stadtkapelle Steyr“ wird die Umänderung des Namens in „Konzertverein Steyr“ beschlossen.

Die Jesuiten lassen beide Kapellen vor der Marienkirche renovieren. Die Stadtgemeinde Steyr gibt dem Platz vor der Kirche ein würdiges Aussehen. Die letzte Renovierung der Kapellen und der dortigen Holzfiguren ist im Jahre 1863 durchgeführt worden. Die seit langem vorbereitete FUSION DER STEYR-WERKE MIT DER AUSTRO-DAIMLER-PUCHWERKE-AG in Wiener Neustadt gelangt zur Durchführung. Die gesamte Erzeugung der Wiener Neustädter Anlagen, wie Automobile, Feldbahnen und Triebwagen, wird nach Steyr verlegt. Eine namhafte Zahl von Arbeitern des Wiener Neustädter Werkes findet nunmehr in Steyr Beschäftigung, wo derzeit rund 3000 Arbeiter und 400 Angestellte tätig sind. Der Grazer Betrieb der Austro-Daimler, die früheren Puch-Werke, bleibt bestehen und erzeugt weiter Motor- und Fahrräder.

Vor 25 Jahren:

Laut Verkehrsstatistik des Bundespolizeikommissariates Steyr hat sich die ZAHL DER ANGEMELDETEN FAHRZEUGE im Stadtgebiet Steyr auf 6800 erhöht.

Auf der Enns werden die Jugendstaatsmeisterschaften im Paddeln gestartet und auf der Weltmeister-

schaftsstrecke beim Kugelfangwehr werden die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Paddeln, verbunden mit der OÖ. Landesmeisterschaft im Kanuslalom ausgetragen.

Die erste Saison des neuen Steyrer Stadtbades wird am 20. September beendet. Es konnten an 75 Badetagen 108.000 Besucher – die Kinder unter sechs Jahren nicht mitgerechnet – gezählt und ein Reingewinn von S 100.000.– erzielt werden.

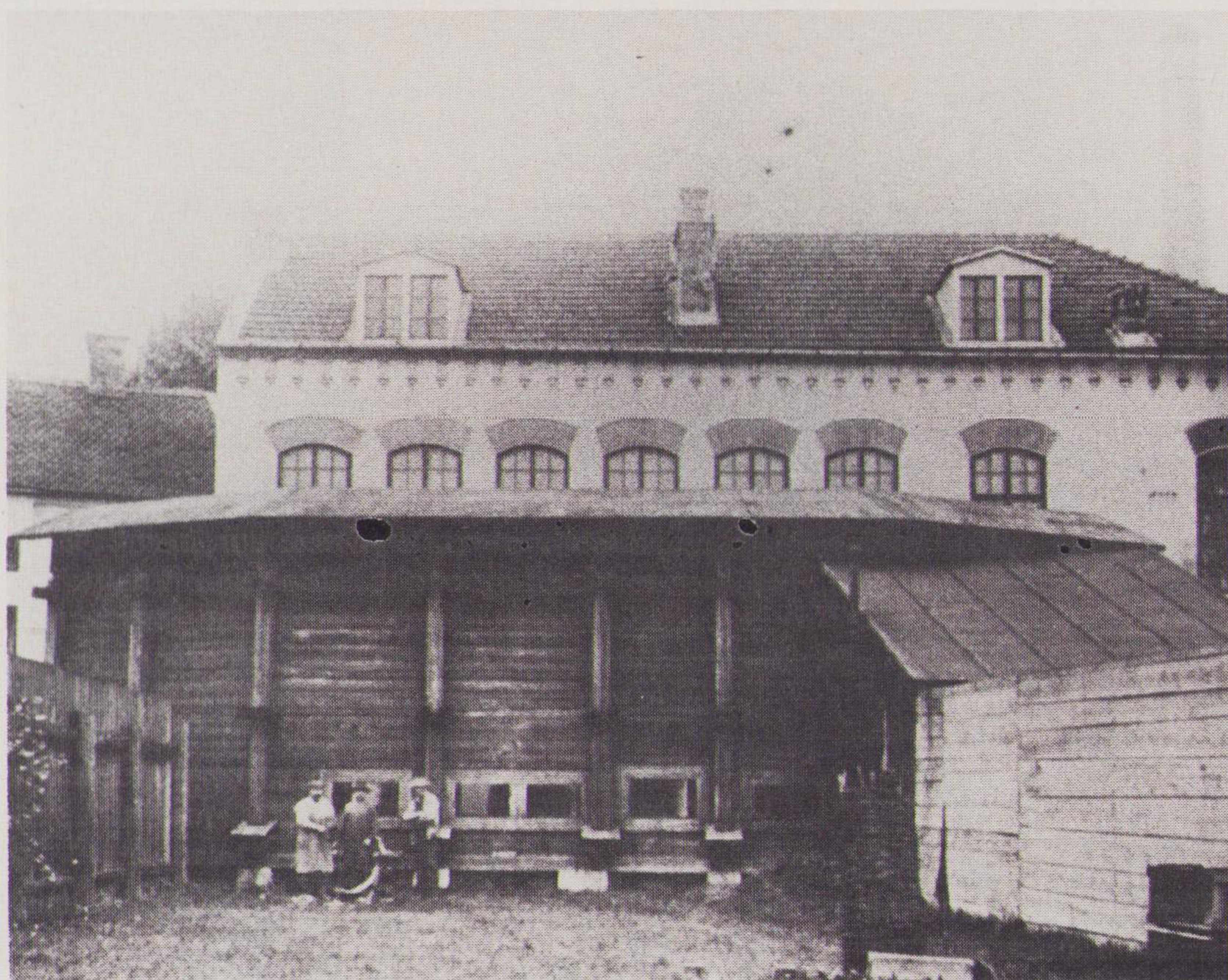
Vor 10 Jahren:

Obermedizinalrat DR. FRITZ SAMMERN-FRANKENEGG stirbt am 6. September im 77. Lebensjahr, am 27. September der Zahnarzt DR. HANS POLANZ im 48. Lebensjahr.

Frau Jacelyne Feeman, die Leiterin des Städtefreundschaftskomitees von Kettering/USA, besucht die Eisenstadt Steyr und überbringt eine Grußbotschaft des Ketteringer Bürgermeisters Charles F. Horn. Im Stadtteil Tabor wird im Hause Rooseveltstraße 12 eine NEUE APOTHEKE eröffnet.

Der 24jährige Friseurmeister aus Steyr RUDOLF MEIDL wird in der Österreichischen Nationalmannschaft Weltmeister bei den Friseurwettbewerben in der Wiener Stadthalle.

Der 23jährige Friseurmeister und Bergführer ALOIS INDRICH bezwingt in viereinhalb Stunden Kletterzeit in Alleingang als erster die 150 Meter hohe Dachl-Nordwestwand im Gesäuse.



Schießstätte der Waffenfabriksgesellschaft um 1888.



Anlässlich der Übergabe des 1000. Traktors der Reihe 8075/a an den Landwirt Josef Bichler überreichte Generaldirektor-Stellv. Dipl.-Ing. Johan Julius Feichtinger Frau Bichler ein Fahrrad als Jubiläumsgeschenk.

Foto: Hartlauer

Großer Erfolg mit neuem Steyr-Traktor

Vom Typ 8075/a in viereinhalb Monaten 1000 Stück verkauft

Ein besonders erfreuliches Jubiläum konnte Steyr am 10. August feiern: die Übergabe des 1000. Traktors des Typs Steyr 8075/a. Dieses Modell wird erst seit Ende März erzeugt. Der enorme Erfolg in dieser kurzen Zeit läßt erwarten, daß dieser Typ der meistverkaufte Traktor des Jahres wird.

Durch die große Nachfrage nach diesem Typ konnte das Unternehmen im ersten Halbjahr 1984 seinen Marktanteil auf 44 Prozent verbessern und im Juni sogar 53 Prozent aller in Österreich neu zugelassenen Traktoren liefern.

Trotz Marktsättigung in den Industrieländern und Kaufkraftproblemen in der 3. Welt konnte sich Steyr auch im Ausland gut behaupten und im letzten Jahr weltweit über 12.000 Traktoren fertigen, um 5 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Für heuer rechnet man zumindest mit einem Halten des Vorjahresumsatzes. Diese Aussagen machte Direktor Ing. Leopold Krenn, Leiter der Sparte Landmaschinen des Steyr-Konzerns, anlässlich der Vorstellung der Herbstneuheiten.

Den Traktorenabsatz konnte Steyr im vergangenen Jahr in der Bundesrepublik um 4 Prozent, in der Schweiz um 15 Prozent, in Saudi-Arabien um 17 Prozent und in der Türkei sogar um 70 Prozent steigern. In Nigerien wurde – trotz der bekannten Schwierigkeiten – ein Marktanteil von 50 Prozent erreicht. Dagegen konnten einige Geschäfte in den Entwick-

lungsländern nicht realisiert werden. Bedauerlich ist auch das fast völlige Ausfallen der Ostmärkte; diese Länder stellen heute nahezu unerfüllbare Kompensationsforderungen.

Steyr und Lindner kooperieren

Die beiden österreichischen Traktorenhersteller, die Steyr-Daimler-Puch AG in Steyr und die Lindner GesmbH in Kundl/Tirol, sind übereingekommen, auf bestimmten Gebieten des Einkaufs, der Produktion und des Vertriebes zusammenzuarbeiten. Das Ziel ist eine bessere Auslastung der Produktionskapazitäten in beiden Unternehmen und die Stärkung ihrer Marktpositionen im In- und Ausland. Die Eigenständigkeit des Traktorenwerkes Lindner bleibt dabei voll erhalten.

Zunächst sehen die Vereinbarungen vor, daß die Firma Lindner, die sich in Steyr bisher schon mit Hubwerken eindeckte, nun auch von Steyr die erforderlichen Triebwerke beziehen wird. Dafür wird Steyr – im Ausland – Lindner-Erzeugnisse zur Ergänzung des Steyr-Vertriebsprogramms führen. Das gilt besonders für Produkte, die Steyr nicht erzeugt, nämlich Traktoren im unteren Leistungsbereich und Transporter.

Schließlich beabsichtigen beide Unternehmen in Zukunft ihr Produktionsprogramm aufeinander abzustimmen und auch in der Teile-, Komponenten- und Aggregatefertigung zusammenzuarbeiten.

Moderne Steyr-Traktoren für Griechenland

Kürzlich konnte die Steyr-Daimler-Puch AG eine Vereinbarung über die Fertigung von Steyr-Traktoren der neuesten Baureihe in Griechenland erzielen. Die Produktion wird bei Steyr-Hellas in Saloniki mit Zulieferungen aus Steyr erfolgen. Bis zur Fertigstellung der Einrichtung werden die Steyr-Traktoren komplett geliefert.

Der Fertigungsbetrieb Steyr-Hellas, an dem die Steyr-Daimler-Puch AG beteiligt ist, wurde 1973 eröffnet und produzierte seither über 11.000 Steyr-Traktoren der früheren Plus-Serie. Aufgrund der erwähnten Vereinbarung wird nun die Erzeugung auf Traktoren der Serie 80 umgestellt. Die Fertigung der neuen Modelle soll 1985 anlaufen und eine griechische Wertschöpfung von 30 Prozent erreichen.

Steyr-Hellas rechnet, daß in Griechenland von der Serie-80-Traktoren jährlich 1200 bis 1500 Einheiten abgesetzt werden können. Dieses Kontingent entspricht bei einem durchschnittlichen Marktvolumen in Griechenland von rund 10.000 Traktoren pro Jahr einem Marktanteil von 12 bis 15 Prozent.

Mit der neuen Vereinbarung wird die langjährige Zusammenarbeit zwischen Steyr und Griechenland fortgesetzt und damit ein bedeutender Exportmarkt für Steyr-Traktoren erhalten bzw. ausgebaut.



„Ich beglückwünsche die Interessengemeinschaft Berggasse zu ihren Aktivitäten, hier geschieht Vorbildliches“, würdigte Bürgermeister Heinrich Schwarz bei seiner Ansprache anlässlich der Eröffnung des 1. Berggassenfestes die Initiative der Bewohner der Berggasse, die mit viel Liebe und Engagement ein stimmungsvolles Programm organisierten, das vom zahlreichen Publikum mit Begeisterung angenommen wurde.

Das Fest begann mit dem Einmarsch der „Berggaßler“ und der Ehrengäste auf den Platz vor dem Theaterbrunnen. Der Obmann der Interessengemeinschaft Berggasse, Altbürgermeister Franz Weiss, freute sich über die vielen Besucher und sagte, daß sich die Berggaßler zusammengetan haben, um die gute Nachbarschaft besonders zu pflegen und außerdem den historischen Gassencharakter zu erhalten. Die Krönung dieses Gedankens sollte das alljährliche Berggassenfest sein.

Den stimmungsvollen musikalischen Rahmen boten am Theaterplatz die Kleingraminger Trachtenkapelle mit den Reizberger Dirndl. Flotte Weisen der verschiedenen Musikgruppen an kleinen Plätzchen animierten das Publikum zum Tanz auf der Straße, zum Schunkeln und Mitsingen. Die Standerl der Berggassenhausfrauen mit Selbstgebackenem nach Großmutter Rezepten waren stark be-

Bürgermeister Schwarz nahm beim Berggassenfest den Bieranstich vor. Links im Bild Altbürgermeister Weiss und Stadtrat Rudolf Pimsl.

„Berggaßler“ feierten Fest der guten Nachbarschaft

gert, Most, Speck und selbstgemachte Salzgurken fanden reißenden Absatz.

Der 81jährige Staatsopernsänger Josef Schmidinger, ein geborener Berggaßler und ehemaliger Sänger am Alten Stadttheater, erntete für seine Liedvorträge viel Beifall. Die nächtlichen Stunden kündigte ein Nachtwächter in historischer Kleidung an. Als dann zum Abschluß die Trachten-

kapelle das „Hoamatland“ intonierte, gruppierten sich die Menschen spontan um den Brunnen, gaben sich die Hand und sangen die Landeshymne. Treffend kommentierte die bekannte Kripperlspielerin Zäzilia Leberstorfer die Veranstaltung: „Ich mußte 87 Jahre alt werden, um solch ein schönes Fest in unserer Gasse zu erleben.“





Einmarsch in die Berggasse mit Blasmusik.

*Zu den Bildern unten:
Stimmungsvolle Lieder sangen die Reizberger Dirndl und der MGV Sängerkunst.
Fotos: Hartlauer*



Farbdia-Wettbewerb Berggasse

Das Kulturamt der Stadt Steyr und die Interessengemeinschaft „Aktion Berggasse“ veranstalten unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Heinrich Schwarz einen Wettbewerb in bildmäßiger Farbdia-Fotografie. Das Thema „STADTLANDSCHAFT, ARBEITSWELT UND KULTURLANDSCHAFT“ im Bereich Berggasse und Handel-Mazzetti-Promenade ist vom Schloßberg bzw. Schloß bis einschließlich Brucknerplatz begrenzt, zuzüglich Ölberggasse, Schul- und Mayrstiege.

Teilnahmebedingungen:

1. Zugelassen sind je Teilnehmer bis zu sechs unter Glas gerahmte Dias. Als Beschriftung ist vorgesehen: Autor, Bildtitel und laufende Nummer von 1 bis 6. Bei aufrechter und seitenrichtiger Betrachtung sind Dias in der linken unteren Ecke zu kennzeichnen.

2. Das Nenngeld beträgt pro Teilnehmer S 20.- und ist bei Abgabe oder auf die Kontonummer 0000-008805 der Sparkasse Steyr zu entrichten.

3. Die Abgabe bzw. Einsendung der Dias kann bis spätestens 12. Oktober 1984, 12 Uhr, im Kulturamt der Stadt Steyr erfolgen.

4. Die Jury setzt sich aus drei Mitgliedern der Fotogruppe TV Naturfreunde Steyr sowie einem Vertreter des Kulturamtes zusammen. Die Entscheidungen sind endgültig und unanfechtbar.

5. Für die Reihung ist die Gesamtzahl der vier höchst bewerteten Dias maßgebend.

6. Der Autor mit den höchst bewerteten Dias erhält den Ehrenpreis des Bürgermeisters der Stadt Steyr. Die weiteren Preisträger bis zum 10. Rang werden ebenfalls prämiert. Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten die Ergebniskarte zugesandt.

7. Die Autoren erklären sich bereit, Reproduktionen der Farbdias an Interessenten zu verkaufen.

8. Die Preisverteilung findet im Rahmen einer öffentlichen Vorführung der eingereichten Dias am 22. November 1984, um 19.30 Uhr, im Alten Theater statt.

9. Die eingereichten Farbdias werden mit größter Sorgfalt behandelt; eine Haftung für Beschädigung oder Verlust kann jedoch vom Veranstalter nicht übernommen werden.

10. Mit der Abgabe der Dias erklären sich die Wettbewerbsteilnehmer mit allen Ausschreibungsbedingungen einverstanden.

BÜCHER

Hans A. Lüthy/Hans-Jörg Heusser: **KUNST IN DER SCHWEIZ 1890–1980**. 296 Seiten mit 60 vierfarbigen und 170 einfarbigen Abb., Leinen, Orell Füssli Verlag. – Die Schweizer Kunst des 20. Jahrhunderts ist im Verhältnis zum kleinen Land außerordentlich reich an künstlerischen Erscheinungen. Zu Beginn des Jahrhunderts prägen Ferdinand Hodler, Félix Vallotton und Cuno Amiet das Gesicht der Malerei. Zwischen den beiden Weltkriegen werden so verschiedene Künstler der Avantgarde wie Alberto Giacometti und Paul Klee bekannt. Vor dem Zweiten Weltkrieg bilden sich Gruppen wie „Allianz“ mit Max Bill und Richard P. Lohse. Daraus entsteht die Schule der Züricher Konkreten, die in den Nachkriegsjahren international berühmt wird. Zur gleichen Zeit gelangt Alberto Giacometti zu Weltruhm. Von 1945 bis 1960 setzen sich abstrakte Kunst und mit ihr der Avantgardismus auf breiter Front durch. Die Eisenplastik mit dem Viergestirn Robert Müller, Bernhard Luginbühl, Oscar Wiggli und Jean Tinguely trägt wesentlich zu dieser Entwicklung bei. Mit den 60er Jahren beginnt in der Schweiz eine neue Epoche: der sogenannte Neo-Avantgardismus. Die Avantgarde setzt ihren Standpunkt so weit durch, daß der Avantgardismus zur neuen „offiziellen“ Kunstdoktrin wird. Das Publikum ist mehrheitlich modern und verlangt vom Künstler stets das Neue. Eine neue Generation Schweizer Künstler, allen voran der Plastiker Jean Tinguely, arbeitet mit den internationalen Neo-Avantgarde-Gruppen in New York, Paris, Düsseldorf und Mailand zusammen; die Schweizer Kunst erreicht den Gipfel der Internationalität. Jedoch schon am Ende der 60er Jahre, nach der Studentenrevolte 1968, erfolgt der Rückzug der jüngeren Künstler in die sogenannte Neue Innerlichkeit. Eine pessimistische Grundstimmung kommt auf, aus der sich eine anarchisch-expressionistische Malerei entwickelt, die vor allem auf die deutsche und italienische Bewegung der „Neuen Wilden“ antwortet.

Hans Jürgen Schultz (Hrsg.): **TRENNUNG**. 280 Seiten, kartoniert. Kreuz Verlag. – Trennung ist eine Grunderfahrung des Menschen. Sein Leben beginnt und endet mit Trennung. Trennung verursacht Wehmut, und ist zugleich ein Lebensnetz, durch das wir uns entfalten und reifen. Trennung des Säuglings vom Mutterleib, Trennung der Kinder vom Elternhaus, Trennung durch Scheidung und Tod, Trennungen, die Flüchtlinge, Gastarbeiter, politisch Verfolgte auf sich nehmen müssen – alle diese Variationen des Themas werden in diesem Band dargestellt, von Betroffenen und Beobachtern. Dabei wird die zerstörerische Wirkung von Trennung ebenso schonungslos geschildert wie ihre befreiende Wirkung. Dem Sammelband liegt eine Sendereihe des Süddeutschen Rundfunks zugrunde.

Verena Kast: **PAARE**. 190 Seiten mit vier Farbtafeln, kartoniert. Kreuz Verlag. – „In Beziehungsphantasien, die wir vor allem in Zeiten großer Verliebtheit pflegen und auskosten, wird der Partner idealisiert, idealisieren wir aber auch die Seiten in uns, die der Partner anspricht. Diese Idealisierung entspricht dem Wesen der Liebe. Sie bewirkt, daß unsere besten Möglichkeiten entbunden werden und wir uns über unser Geworden-

sein hinaus verändern können.“ Diese überraschende These veranschaulicht Verena Kast in ihrem Buch. In den Mythen von Götterpaaren haben sich die Beziehungsphantasien der Völker niedergeschlagen, und umgekehrt spiegeln sich die Götterpaare in den Beziehungsphantasien heutiger Paare, auch wenn ihnen das nicht immer bewußt ist. Das Entscheidende an Verena Kasts These ist dabei, daß nicht allein der geliebte Partner, sondern auch der Liebende in seiner Phantasie sich selbst transzendiert zu einer gottähnlichen Gestalt. Dr. phil. Verena Kast ist Dozentin am C. G. Jung-Institut in Zürich und Privatdozentin an der Zürcher Universität.

Walter Sack: **SCHMÜCKENDE KERBEN**. Material, Werkzeug, Arbeitsweise, Beispiele. 128 Seiten mit 124 Abbildungen, Paperback, Deutsche Verlagsanstalt. – Überall dort, wo Rückbesinnung auf den Werkstoff Holz stattfindet, bietet sich die Kerbe zur Dekoration von Holzflächen an. Aus langjähriger Erfahrung schildert der Autor, der als freischaffender Bildhauer arbeitet, was man über das Material Holz wissen muß, welche Hölzer sich für welche Arbeiten eignen und welche Werkzeuge wie richtig benutzt werden. Er erläutert die verschiedenen Methoden des Schnitzens und zeigt, wie Entwurfsskizzen richtig angelegt werden. Viele Zeichnungen geben einen Einblick in die Arbeit des Kerbschnitzens und zahlreiche Fotos führen Beispiele aus den Bereichen Kunsthandwerk, Möbel und Einbauten vor. Die Tradition des Kerbschnitzens reicht weit zurück. Besonders im Mittelalter diente das – sprichwörtlich gewordene – Kerbholz zur Abrechnung und Zählung von Schulden.

Helfried Weyer: **ABENTEUER FOTOGRAFIE**. 180 Seiten, davon 96 Farbe, Poly-leinen, Badenia Verlag. – Nach der Lektüre dieses Buches kann der Leser von einer Reise bessere Bilder mit nach Hause bringen und diese auch wirkungsvoller projizieren. Er wird mehr Freude an seinem Hobby haben, vielleicht auch mehr Arbeit, denn ernsthafte Fotografie ist Arbeit; körperliche, handwerkliche und geistige Arbeit zugleich. Helfried Weyer, ein Fotograf der Spitzenklasse, demonstriert mit seinen Bildern, welche Möglichkeiten die moderne Fotografie Touristen und Globetrottern gerade unterwegs bietet und gibt wertvolle Hinweise im Umgang mit Brennweiten, Aufnahmetechniken und den verschiedenen Filmsorten. Ausführlich befaßt sich der Autor mit dem Ordnen und Archivieren der Dias nach der Reise und den Aufbau von Diaschauen.

Johann Kräftner: **ÖSTERREICHS BAUERHÖFE**. 136 Seiten, 206 farbige Abbildungen, 79 SW-Fotos, 26 Strichzeichnungen. Pinguin/Umschau Verlag. – Dipl.-Ing. Johann Kräftner, Assistent an der Technischen Universität Wien, beschäftigt sich seit mehr als einem Jahrzehnt mit der Volksarchitektur. In diesem Band hat Kräftner die Reste bäuerlicher Baukunst in Österreich zusammengefaßt, Bauernhaustypen vom alemannischen Kulturraum bis zum Rand der pannonischen Tiefebene, wie sie historisch gewachsen sind, wie sie noch heute in ihrer ursprünglichen Form in Funktion sind und wie man sie wohl in absehbarer Zeit nur noch in Höfemuseen wird wehmütig beschauen können. Mit viel Liebe und Fachkenntnis wurde jedes Haus bis ins Detail charakterisiert. Historische Aufnahmen sowie Skizzen und Grundrißzeichnungen machen dieses Standardwerk vollständig.

Edmund Bugdoll (Hrsg.): **OLYMPIADE DER FARBFOTOGRAFIE**, Band 3. 128 Seiten, 98 farbig, Paperback, Umschau Verlag. – Zur „3. Olympiade der Farbfotografie“ haben Autoren aus vierzig Ländern 9000 Dias eingesandt. Aus der Fülle und Vielfalt dieser Einsendungen wurden die schönsten und instruktivsten Beispiele ausgewählt. Sie werden im 3. Band der „Olympiade der Farbfotografie“ wiedergegeben. Edmund Bugdoll analysiert und kommentiert die Meisterfotos, die einen aktuellen Überblick über die Farbfotografie der letzten Jahre geben.

Dr. Alfred Schneider: **Philippe Lambercy KERAMIKER – CÉRAMISTE**. 112 S. mit 32 farb. und 11 s/w Abb., Verlag Paul Haupt.

Wort und Bild unterstützen sich, der betrachtende Leser erlebt Werk und Person des Keramikers Philippe Lambercy.

Geradezu aufregend ist das Gespräch der Basler Schriftstellerin Maria Lauri mit Philippe Lambercy. In der Gattung der Kunstbücher oder auch in Katalogen fehlt uns oft neben den Texten der Kunsthistoriker, Galeristen und Theoretiker das klärende Wort des Künstlers. – Hier wird es gegeben. Maria Lauri führt den Leser im Gespräch mit Philippe Lambercy in die innere Welt des Künstlers. Lambercy zeigt sich als ein stiller, prägnanter Denker, dessen Werk aus einer glücklichen Symbiose von sinnlicher Wahrnehmung, Intuition und durchblickendem Nachdenken entsteht, dies alles in der schönen Sprache der Selbst-Verständlichkeit, der Leser wird nicht strapaziert.

In ähnlich beglückender Weise berichtet Elisabeth Lambercy, Ehefrau und Mitarbeiterin Philippe Lamercys auf dem Gebiet der Glasuren, über ihre Erfahrungen mit Erden und Glasuren aus der Arbeit von und mit Philippe Lambercy. Die Textbeiträge vom Herausgeber, von Keramikern und Freunden des Künstlers ergänzen die Monographie. Die Autoren schreiben jeweils in ihrer Sprache, deutsch oder französisch.

Der Bildteil wurde vom Berner Fotografen Fernand Rausser besorgt. In eigenwilliger Sicht gibt Rausser dem Leser die optische Ergänzung der Texte, verschafft ihm ein Bild des Werkes Philippe Lamercys.

Rausser versucht nicht, in seinen fotografischen Aufnahmen die Objekte zu objektivieren. Er stellt sie in einen Zusammenhang zum Leben des Künstlers und zum Leben derjenigen, die mit diesen Objekten wohnen, sobald sie aus der Hand des Künstlers entlassen sind.

KLAVIERE
vom FACHMANN
Petrof – Weinbach
Rösler – Förster Pianinos

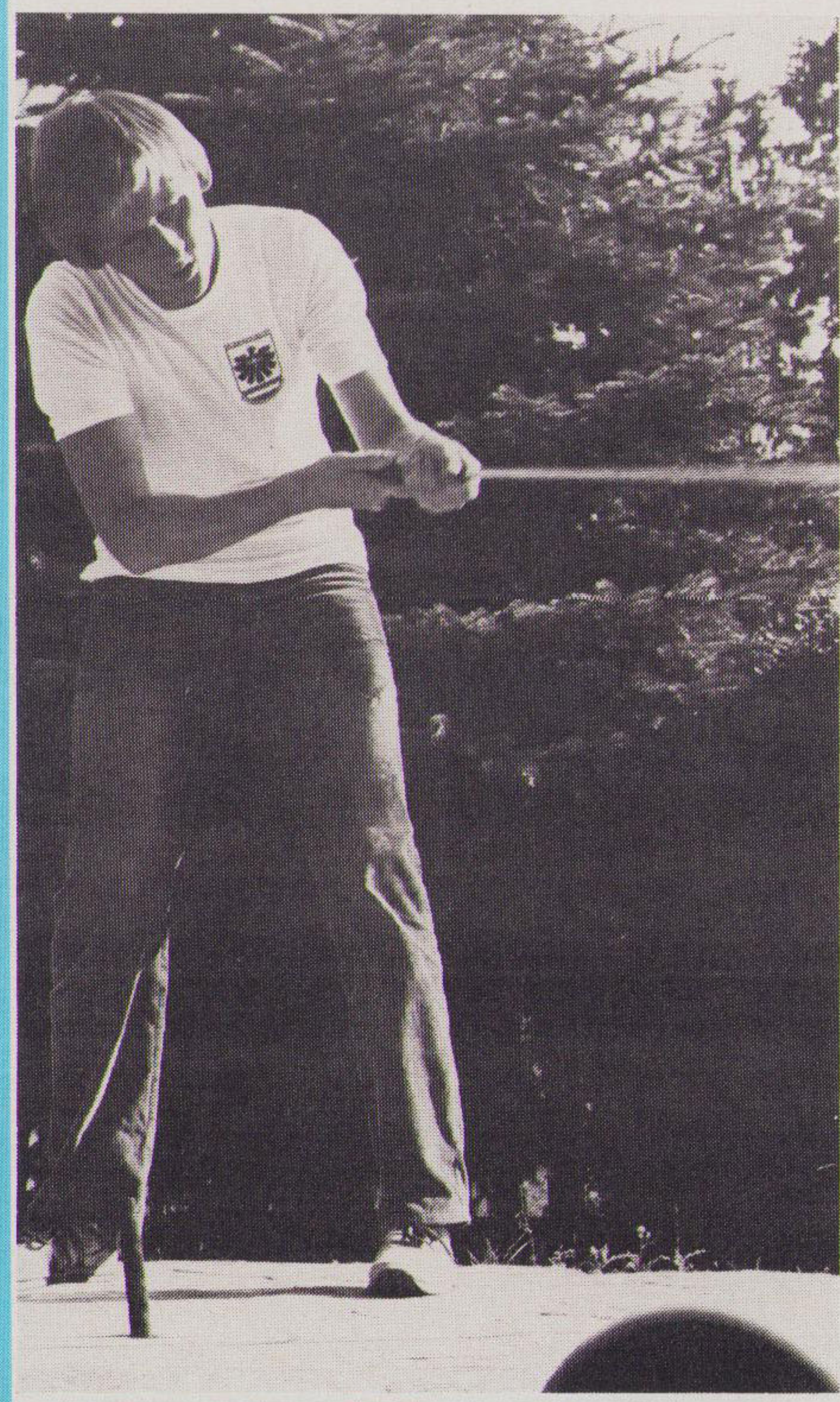
Musikhaus
KRENMAIER
4405 Steyr-Münichholz
Rohrauer Straße 21
Telefon (0 72 52) 65 1 40

*Alle Schulinstrumente
lagernd!
Eigene Fachwerkstätte*

Die zweite Bahnengolf-Jugend-Europameisterschaft in Steyr und Sierning gestaltete sich zu einer gelungenen Veranstaltung. Ein besonderer Feinschliff machte die Polzeisportvereins-Minigolfanlage sehr attraktiv und bei der Hitze durch die Beschleunigung der Bälle sehr schwierig. Da fühlte sich der Hoffnungsmann der Österreicher, der 17jährige Werkzeugmacher Günther Schaffelner aus Ternberg, durch den Heimvorteil siegessicher, zeigte Nervenstärke und gewann auch mit einem Vorsprung von sieben Schlägen ganz souverän. Lag er nach zwei Tagen noch am vierten Platz, spielte er am Finaltag seine Meisterklasse aus.

Gold in der Mannschaft errang der 18jährige Maturant Klaus Götz aus Steyr, der durch seine ausgezeichneten Einzelleistungen am Beginn der Konkurrenz in das Team berufen wurde. Götz hatte am zweiten Tag eine völlig überraschende Führung erspielt, war aber dann im Finale dem Nervendruck nicht gewachsen. Auf der Eternitbahn fiel er auf den vierten Platz, auf der Betonbahn auf Rang acht zurück. Die sechsfache österreichische Jugendmeisterin Andrea Besendorfer aus Steyr zeigte bei allen Durchgängen eine ausgeglichene Leistung und landete schließlich auf Platz sieben.

Bürgermeister Heinrich Schwarz konnte zu dieser Meisterschaft Teilnehmer aus der BRD, Schweiz, Frankreich, Italien, Holland, Schweden, Dänemark und Österreich begrüßen. Mit herzlichen Worten würdigte das Stadtoberhaupt bei der Siegerehrung den Erfolg von Götz und den Einsatz der Funktionäre. Der stellvertretende Organisationsleiter Peter Helm, Jugend-Europameister 1980, war Tag und Nacht im Einsatz und hatte sich für diese Meisterschaft einige Tage Urlaub genommen. Denn die Durchführung einer Jugendmeisterschaft ist wesentlich schwieriger, da allen Teilnehmern eine zentrale



Bürgermeister Schwarz gratuliert Andrea Besendorfer, die im Mannschaftsbewerb der Europameisterschaft mit Brigitte Jagschitz, Monika Otto und Silke Maurer die Bronzemedaille schaffte. In der Bildmitte Europameister Günther Schaffelner aus Ternberg.

Fotos: Steinhammer

Jugend-Europameisterschaft im Bahnengolf in Steyr

Unterbringung (Berufsschule Münchenholz) geboten und sie auch mit Bussen zur Veranstaltung gebracht werden mußten.

Steyr nimmt im Minigolf eine Vormachtstellung in Oberösterreich ein. So ist die Herrenmannschaft des PSV Steyr mit bisher vier Staatsmeistertiteln die erfolgreichste in ganz Österreich. Erst kürzlich wurde die Mannschaft mit Klaus Gugenberger, Fritz Dangel, Walter und Peter Helm, Paul Mayerhofer, Günther Zwettler, Klaus Götz und Erwin Langbauer in Sierning neuerdings Staatsmeister und nimmt somit am EM-Cup in Zürich teil.

Mit 49 Landesmeistertiteln, dem Europameister August Schlager und der EM-Jugendmeisterin Andrea Besendorfer, Peter Helm und Klaus Götz weist der PSV Steyr eine sehr hohe Erfolgsquote auf. Von den 70 Mitgliedern sind 45 Lizenzspieler.

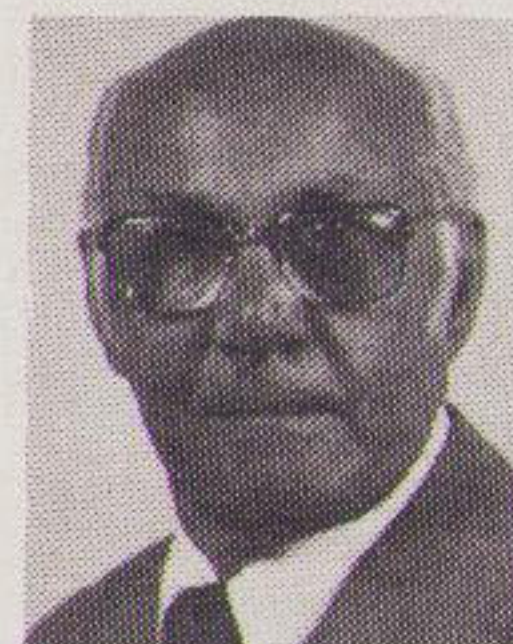
Die Herrenmannschaft des MSC Steyr nimmt in der oberösterreichischen Meisterschaft den dritten Rang ein und stellt mit der Jugendmannschaft den oberösterreichischen Meister. Der Verein verfügt aus 50 Mitgliedern über 18 Lizenzspieler. Ergebnisse der Jugend-Europameisterschaft:

Männliche Jugend: Einzel: 1. Günther Schaffelner (Ternberg) 315 Schläge, 2. Alexander Kreidl (NÖ) 322, 3. Ralf Wagner (BRD) 323, 4. Gernot Huber (Enns)

327, 8. Klaus Götz (PSV Steyr) 330; Mannschaft: 1. Österreich (Günther Schaffelner, Klaus Götz, Gernot Huber, Franz Domig, Andreas Kickl, Stefan Ludescher, Alexander Kreidl) 1318; 2. Schweden 1351; 3. BRD 1370.

Weibliche Jugend: Einzel: 1. Susanne Kössler (BRD) 341, 2. Petra Baumgartner (BRD) 343, 3. Monika Otto (Wien) 346, 7. Andrea Besendorfer (PSV Steyr) 352; Mannschaft: 1. BRD 687, 2. Schweden 707, 3. Österreich (Andrea Besendorfer, Brigitte Jagschitz, Monika Otto, Silke Maurer) 708. F. L.

77jähriger Steyrer schwamm bei 19 Grad über den Attersee



Daß man auch im Alter von 77 Jahren noch sportliche Leistungen vollbringen kann, die viele junge Leute nicht schaffen, demonstrierte Max EISNER aus Steyr, der am 4. August an der Schwimm-Konkurrenz „7. Attersee-Überquerung 1984“ teilnahm und als ältester Teilnehmer die 2420 Meter lange Strecke von Weyregg nach Attersee in der Zeit von einer Stunde, 41 Minuten und 20 Sekunden bewältigte. Die Wassertemperatur betrug nur 19 Grad. Max Eisner belegte unter 17 Schwimmern seiner Altersklasse den vierten Rang. Insgesamt waren 192 Schwimmer gestartet, 16 gaben auf.

Präzision durch Konzentration:
Europameister Günther Schaffelner.

Magistrat Steyr, Stadtbauamt Bau
5-5400/84

Öffentliche Ausschreibung

über die Baumeisterarbeiten für weitere Umbaumaßnahmen im Zentralaltersheim Steyr, Hanuschstraße 1.

Die Unterlagen können ab 17. September 1984 im Stadtbauamt, Zimmer 301, abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift Baumeisterarbeiten Zentralaltersheim Steyr bis 8. Oktober 1984, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
OSR Dipl.-Ing. Ehler

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt Bau
5-5400/84

Öffentliche Ausschreibung

über die Elektroinstallation für weitere Umbaumaßnahmen im Zentralaltersheim Steyr, Hanuschstraße 1.

Die Unterlagen können ab 17. September 1984 im Stadtbauamt, Zimmer 301, abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift Elektroinstallation Zentralaltersheim Steyr bis 8. Oktober 1984, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
OSR Dipl.-Ing. Ehler

*

Magistrat Steyr, Stadtbauamt Bau
5-5400/84

Öffentliche Ausschreibung

über die Heizungs- und Sanitärinstallation für weitere Umbaumaßnahmen im Zentralaltersheim Steyr, Hanuschstraße 1.

Die Unterlagen können ab 17. September 1984 im Stadtbauamt, Zimmer 301, abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen mit der Aufschrift Heizungs- und Sanitärinstallation Zentralaltersheim Steyr bis 8. Oktober 1984, 9 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 232, abzugeben.

Die Angebotseröffnung findet am gleichen

Tag ab 9.15 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 310, statt.

Der Abteilungsvorstand:
OSR Dipl.-Ing. Ehler

*

Magistrat Steyr, Personalreferat

Stellen- ausschreibung

Beim Magistrat der Stadt Steyr gelangt die Stelle des Leiters der EDV-Abteilung neu zur Besetzung. Verbunden mit dieser Tätigkeit sind neben der EDV-Organisation die Projekterstellung, Software-Entwicklung, Größenberechnungen und einschlägige EDV-Arbeiten. Die herrschende Programmiersprache ist Philips COBOL. Die zu bedienende Anlage ist die Philips P 4500 bzw. P 4800. Bewerber müssen mit den Betriebssystemen DOS und DINOS vertraut sein.

Bewerbungen sind schriftlich beim Personalreferat des Magistrates der Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, einzubringen. Es können nur Interessenten berücksichtigt werden, die die allgemeinen und besonderen Anstellungserfordernisse für den öffentlichen Dienst erbringen. Die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung.

Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Mitteilung

Die Bezirkshauptmannschaft Amstetten hat mit Bescheid vom 5. 7. 1984, Zl. 11-S/81, Herrn Stubauer Karl, geb. 11. 2. 1965, wh. 3351 Weistrach, Grub Nr. 1, das Betreten von Betrieben des Gast- und Schankgewerbe, in denen alkoholische Getränke verabreicht werden, für den Bereich der Verwaltungsbezirke Steyr-Stadt, Amstetten, Perg, Melk, Scheibbs, Linz-Land, Steyr-Land und Waidhofen/Ybbs, bis einschließlich 5. 7. 1985 verboten.

Die Gastwirte im Bereich der Stadt Steyr werden um Kenntnisnahme und Danachachtung ersucht.

Der Abteilungsvorstand: OMR Dr. Viol

Nachrichten für Senioren

In den sechs Seniorenklubs der Volkshochschule finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

Mundartvorträge „s'herbstlt wieda“ – AD. Konsulent Josef Hochmayr
Mo., 17. Sept. 1984, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, Hafnerstraße 14
Di., 18. Sept. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor, Industriestraße 7
Mi., 19. Sept. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus, Sierninger Straße 115
Do., 20. Sept. 1984, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz, Punzerstraße 60 a
Fr., 21. Sept. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt, Redtenbachergasse 1 a

Farbfilmvorführung Reihe „Die Bundesrepublik Deutschland“ – a) Internat. Gartenausstellung 1983 – München, b) Hier beginnt der Süden.

Mo., 24. Sept. 1984, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite
Di., 25. Sept. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor
Mi., 26. Sept. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus
Do., 27. Sept. 1984, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz
Fr., 28. Sept. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt

Vortrag „Sparkassen-Geldtips für Senioren“

Mi., 26. Sept. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt
Mo., 1. Okt. 1984, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite
Di., 2. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor
Mi., 3. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus
Do., 4. Okt. 1984, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz

Farblichtbildervortrag „Wanderziel Dolomiten“ – Franz Vockner

Fr., 5. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt
Mo., 8. Okt. 1984, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite
Di., 9. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor
Mi., 10. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus
Do., 11. Okt. 1984, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz

Farblichtbildervortrag „St. Pölten“ – SOL. Helmut Lausecker

Di., 2. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Münchenholz
Mo., 15. Okt. 1984, 16 Uhr, Seniorenklub Ennsleite
Di., 16. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor
Mi., 17. Okt. 1984, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus

**Mode und Qualität
von der
Internationalen
Brillenmesse 1984**



Enge

Stadtplatz

Tabor

Neuerscheinungen der Zentralbücherei der Stadt Steyr

Hlaveček Lubos: Albrecht-Dürer-Zeichnungen
Gordon Rene: Afrika (Im Banne eines Kontinents)
Trumler Gerhard: Das Buch der alten Mühlen
Viva Europa (Die hundert schönsten Volksfeste)
Kroatien-Bildband
Bräckle Isolda: Gerichte aus dem Schnellkochtopf
Layr/Panzenberger: Österreichische Aquarellisten der Gegenwart
Thomas Karin: Das Mosaik-Gemüsebuch mit über 300 Rezepten
Spanisch kochen in Deutschland
Rittlinger Eva: Süßes aus der Vollwertküche (gesunde Rezepte und praktischer Rat)
Itten Johannes: Kunst der Farbe
Rühmann Heinz: Glück über den Wolken (Die schönsten Fliegergeschichten)
Ustinov Peter: Mein Rußland (Eine Geschichte des Landes meiner Väter und Vorfäter, wie sie in keinem Geschichtsbuch steht)
Romanow/Payne: Iwan der Schreckliche Der Eisstoß – Erzählungen aus den sieben verlorenen Jahren Österreichs
Frauenfeld E. Alfred: Und trage keine Reue (vom Wiener Gauleiter zum Generalkommissar der Krim)
Ogger Günther: Die Fugger (Geschichte einer Familie)
Thin Hohenstein Eleonore: Herr ist dumm (Tiere sprechen unsere Sprache)
Moser Hubert: Der große Bogen (Von der Klinik in den Busch)
Langenscheidt-Handwörterbuch spanisch
Fuchs Arved: Spuren im Eis (Mit Hundeschlitten in das Grönländische Inlandeis)
Zauner Friedrich: Oberösterreich
Schiel Irmgard: Marie Luise (Eine Habsburgerin für Napoleon)
Mailer Norman: Ich, Marilyn Monroe
Weilandt Sabine: Klapperstorch und Kullerbauch (999 praktische und ungewöhnliche Küchentips für sie und ihm)
Merl Dorothea/Anita, Gräfin von Lippe: Südtirol erzählt (Luftjuwelen, Steingeröll)
Böhm Karlheinz: Nagaya (Ein neues Dorf in Äthiopien)
Green/Punnett: Flugzeuge der Welt (Beschreibungen von 142 Flugzeugtypen)
Tintinger Adam: Mein Pfeifchen duftend glüht (Das Buch vom Pfeifenrauchen)
Magenschab Hans: Andreas Hofer (Zwischen Napoleon und Kaiser)
Das neue Katzenbuch (Haltung, Pflege, Ernährung, Krankheiten, Zucht)
Reichholf/Riehm: Insekten mit Anhang Spinnentiere
Freemann Henry: Technisches Taschenwörterbuch Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch
Skorpil Robert: Pasubio (Berg des Kampfes, Berg des Friedens)

Ärzte- und Apothekendienst an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im September/Oktober

STADT

September:

- 22. Dr. Noska Helmut, Neuschönauer Hauptstraße 30a, Tel. 22 2 64
- 23. Dr. Payrleithner Ulrike, Sierninger Straße 28, Tel. 65 7 23
- 29. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a, Tel. 61 0 07
- 30. Dr. Holub Hugo jun., Fischergasse 6, Tel. 65 2 92

Bei Redaktionsschluß war der Ärztedienst für Oktober noch nicht eingeteilt.

MÜNICHHOLZ

September:

- 22./23. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15, Tel. 62 72 53
- 29./30. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11, Tel. 63 0 13

Oktober:

- 6./7. Dr. Urban Peter, Schlößlmayrstraße 129, Tel. 22 86 42
- 13./14. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11, Tel. 63 0 13
- 20./21. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 15, Tel. 62 75 53

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

September:

- 22./23. Dr. Schönleitner Erwin, Neuzeug 152, Tel. 072 59/21 91
- 29./30. Dr. Schubert Heinrich, Fischergasse 4, Tel. 63 6 41

Oktober:

- 6./7. Dentist Stadlbauer Rudolf, Ternberg 116, Tel. 0 72 56/251
- 13./14. Dentist Vaclavik Franz Otto, Haratzmüllerstraße 2, Tel. 24 6 64
- 20./21. Dr. Werner Alfred, Rooseveltstraße 12, Tel. 61 8 19

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST:

September:

- 17./23. Taborapotheke, Mag. Reitter KG, Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18
- 24./30. Hl.-Geist-Apotheke, Mag. Springer KG, Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13

Oktober:

- 1./7. Bahnhofapotheke, Dr. et Mag. Mühlberger, Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 8./14. Apotheke Münichholz, Mag. Steinwendtner OHG, H.-Wagner-Straße 8, Tel. 63 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Mag. Peter Wimmer & Co. KG, Garsten, Berthold-Allee, Tel. 23 1 31
- 15./21. Ennsleitenapotheke, Mag. Öhner, Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Montag, 8 Uhr früh, und endet am nächsten Montag, 8 Uhr früh.

Karl Reinhard: Berge auf Kodachrome
Manckeller Wolfgang: Die Bewerbung (Der moderne Ratgeber für Bewerbungsbriefe, Lebenslauf und Vorstellungsgespräch)
Wilson/Bek: Farbentherapie – Farben als Schlüssel zur Seele und Medium der Heilung
Spence/Swayme: Das große Buch der Musik
Sack Walter: Schmückende Kerben (Material, Werkzeug, Arbeitsweisen, Beispiel)
Medau Heinrich: Moderne Gymnastik
Das Weltall: Planeten, Sonne, Galaxien
Krassa Peter: ... und kamen auf feurigen Drachen (China und das Geheimnis der Gelben Götter)
Fellinger Eugen: Das große Oberösterreichische Blasmusikbuch

Die Erde: Klima, Kontinente, Meere
Baumann/Patzelt: Wo die Berge Götter sind – Das neue Bild der Anden
Thanhäuser Horst: Wohnfaszination
Bogner Jan: Im Feuer zu leben (Der Auftrag einer Armee)

Verdienstmedaille für Rotkreuzmitarbeiter

Der Gemeinderat beschloß die Verleihung der Rettungsverdienstmedaille in Gold an Franz SVOZIL für eine mehr als 25jährige Tätigkeit, in Silber an Peter Baumgartner (mehr als 20 Jahre), in Bronze an Ingeborg Eygruber, Hubert Dömötör und Hans Dieter Götz (mehr als 15 Jahre).

Steyrer Straßennamen

Straußgasse (Münichholz): Sie ist benannt nach der berühmten Wiener Musikerfamilie Strauß; Johann Strauß Vater (1804 – 1849) und seine Söhne Johann (1825 – 1899), Josef (1827 – 1870) und Eduard (1835 – 1916).

Sudetenstraße (Gründbergsiedlung): Im Dezember 1950 beherbergte Österreich 150.000 Sudetendeutsche. Im Jahre 1953 erfolgte die Gründung der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

Taborstiege: Sie führt vom Michaelerplatz zur Taborhöhe. Die am 31. Oktober 1951 durch Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher eröffnete Stiege zählt 243 Stufen, sie wurde nach dem Entwurf von Dipl.-Arch. Preyer von der Baufirma Hingerl erbaut.

Taborweg: Er verläuft im nordöstlichen Randgebiet des Taborplateaus. Nach V. Preuenhueber stammt die Bezeichnung von den auf dieser Anhöhe errichteten Schanzen der böhmischen Söldner des Kanzlers Jörg von Stein, der 1467 die Rückgabe der ihm pfandweise überlassenen Herrschaft Steyr an Kaiser Friedrich III. verweigerte. Stein eroberte damals Steyrdorf und zwang die kaiserlichen Truppen, die Stadt und Burg besetzt hatten, zum Abzug.

Taschelried: Die Bezeichnung der im nördlichen Steyrdorf gelegenen Siedlung geht nach F. Trauner zurück auf den Personennamen „Taschel“ (älter „Tauschel“, „Teuschel“).

Taschlmayrstraße: Von der Haidershofer Straße abzweigend ist sie nach einem alten Flurnamen benannt.

Terrassenweg (Hinterberg): Abzweigend von der Huthoferstraße verläuft er auf einer nördlich des Ramingbacher gelegenen Terrasse.

Tomitzstraße: Sie verbindet die Leopold Werndl-Straße mit der Volksstraße. Franz Tomitz (1835 – 1904), Inhaber einer Möbelhandlung, war seit 1875 Mitglied des Gemeinderates. Er gründete den „Verein der Schulfreunde“, organisierte die große Ausstellung im Jahre 1884 und beantragte 1889 die Errichtung eines Denkmals für Josef Werndl. Das verdienstvolle Wirken würdigte die Stadtgemeinde durch die Ernennung zum Ehrenbürger.

Dipl.-Ing. Heinrich Treml-Straße (Hausleiten): Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Heinrich Treml (gest. 8. 12. 1959) war infolge seiner außerordentlich großen geologischen Kenntnisse des Enns- und Steyrtales der berufene Mann, die besten Quellen für die neue städtische Wasserleitung zu finden.

Trollmannstraße (Gründberg): Feldmarschall-Leutnant Ignaz Trollmann von Lovcenberg (geb. 25. 11. 1860 in Steyr erstürmte im 1. Weltkrieg (Jänner 1916) den Lovcen (Montenegro). Er war Inhaber des Maria-Theresien-Ordens.

Trollmann, der am 23. 2. 1919 in Graz starb, wurde in Steyr bestattet.

Tulpengasse, Veilchengasse (Klein, aber mein): Über Vorschlag der Siedler beschloß am 12. 11. 1935 der Kulturbeirat, daß die der Aufschließung der einzelnen Baublocks dienenden Straßen Blumennamen tragen sollen.

Ufergasse: Eine am linken Ennsufer sich hinziehende Gasse gegenüber Münchenholz.

Untere Kaigasse: Sie verläuft parallel zur Oberen Kaigasse und führt wie diese vom Stadtplatz zum Ennskai.

Unterer Schiffweg: Auf dem linken Ennsufer zwischen Bindergasse und Kraxental befindlichen Gehweg zogen einst Pferde die Ennsschiffe flußaufwärts (Roßweg, Treppelweg). Die vom 16. bis zum 19. Jahrhundert bestehende Ennsschiffahrt diente dem Eisen- und Lebensmitteltransport.

Unterwaldstraße (Klein, aber mein): Abzweigend von der Neustiftgasse erstreckt sie sich in die im Bereich des Damberges gelegene Ortschaft Unterwald.

Unterwaldstraße (Klein aber mein): Abzweigend von der Neustiftgasse erstreckt sie sich in die im Bereich des Damberges gelegene Ortschaft Unterwald.

Michael Vogl-Straße (Ennsleite): Der in Steyr geborene Hofopernsänger Johann Michael Vogl (1768 – 1840) erwarb sich größte Verdienste um die Verbreitung der Lieder Franz Schuberts.

Volksstraße: An dem von der Redtenbachergasse zur Spitalskystraße sich hinziehenden Straßenzug liegen Stätten für volkstümliche Freizeitgestaltung: Theater, Kino und Sportplatz.

Wachturmstraße (Tabor): Sie wurde benannt nach dem in der Nähe befindlichen Wachthaus (Tabor-Restaurant), das im Zuge der Verstärkung der Stadtbefestigung unter Kaiser Friedrich III. um 1480 erbaut wurde.

Hans Wagner-Straße (Münchenholz): Hans Wagner, Obmann der SAJ auf der Ennsleite, beteiligte sich an den Februarkämpfen des Jahres 1934, wurde mehrmals verhaftet und flüchtete in die Tschechoslowakei. Er kämpfte in Spanien auf Seite der Kommunisten und fiel in den Kämpfen um das Madrider Universitätsviertel. (Aus „Unsterbliche Opfer! Gefallen im Kampf für Österreichs Freiheit“. Herausgegeben von der KPÖ.)

Waldrandstraße (Klein, aber mein): Die am Rande eines Waldes verlaufende Straße zweigt von der Neustifter Straße in nördlicher Richtung ab.

Waldweg: Er führt von der Reindlgutstraße in den Waldbestand nördlich der Gründberg-Siedlung.

Koloman Wallisch-Straße: Koloman Wallisch war ein sozialdemokratischer Freiheitskämpfer, der im Zuge der Februarkämpfe 1934 hingerichtet wurde. Diese Straße ist auf der Ennsleite gelegen und verbindet die Arbeiterstraße mit der Roseggerstraße.

Wasserberg (Steyrdorf): Eine von der Sierninger Straße zum „Wasser“ (Wehrgrabenkanal, Steyr) abzweigende Gasse.

Wegererstraße: Die durch die Christkindl-Siedlung führende Straße ist benannt nach dem Bauernhaus Wegerer.

Wegscheiderstraße (Hausleiten): Sie verläuft von der Enns zur Hausleitner Straße und ist bezeichnet nach dem Wegscheider-Gut.

Wehrgrabengasse: Der Wehrgraben, ein uralter, von der Reichen Steyr bei der Annabrücke abgeleiteter Kanal, war für die industrielle Entwicklung der Stadt in früheren Jahrhunderten von größter Bedeutung. Wehrgrabenordnungen wurden schon 1529 und 1585 erlassen.

Weinzierlstraße (Stein): Von der Wolfenstraße abzweigend, verläuft sie zum nördlich gelegenen Bauernhof Weinzierl. Vermutlich waren einst Besitzer dieses Gutes zur Arbeit in grundherrschaftlichen Weinbaugebieten verpflichtet, die es hier gegeben hat.

Wenhartstraße (Reichenschwall): Wenzel Wenhart (1834 bis 1912) war Direktor an der Pfarrhauptschule in Aicht (1863 – 1903) und Mitglied des Gemeinderates (1871 bis 1880). Auf Grund seiner verdienstvollen Tätigkeit auf dem Gebiet des Schulwesens und im öffentlichen Leben erfolgte 1903 seine Ernennung zum Ehrenbürger. Er veröffentlichte drei Gedichtbände: „Bilder aus Steyr und Umgebung“, „Efeuranke“ und „Sinngrün“.

Werndlgasse: Die in die Schwimmschulstraße mündende Gasse erinnert an die Familie Werndl. Einige Straßen in dieser von Josef Werndl erbauten Arbeitersiedlung sind benannt nach Angehörigen dieser Familie.

Leopold Werndl-Straße: Die vom Brucknerplatz nach Garsten abzweigende Straße, einst „Garstner-Allee“ (angelegt 1764), wurde benannt nach Leopold Werndl, einem Neffen Josef Werndls. Er fiel im 1. Weltkrieg. Seinen Besitz an dieser Straße (Werndl-Villa) vererbte er der Stadt Steyr.

Wickhoffstraße: Sie verbindet die Mauritiusstraße mit der Ufergasse an der Enns. Der Kunsthistoriker Franz Wickhoff, der 1853 in Steyr das Licht der Welt erblickte, war seit 1885 Universitätsprofessor in Wien, wo er auf dem Gebiet der Kunstgeschichte bahnbrechend wirkte. Er starb am 6. April 1909 in Venedig.

Das Standesamt berichtet:

Im Monat August 1984 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 163 Kindern (August 1983: 154) beurkundet. Aus Steyr stammen 41, von auswärts 122 Kinder. Ehelich geboren sind 134, unehelich 29 Kinder.

27 Paare haben im Monat August 1984 die Ehe geschlossen (August 1983: 37). In 20 Fällen waren beide Teile ledig, in 2 Fällen beide Teile geschieden und in 5 Fällen ein Teil geschieden. Ein Bräutigam besaß die deutsche Staatsbürgerschaft, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

80 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (August 1983: 76). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 36 (18 Männer und 18 Frauen), von auswärts stammten 44 (21 Männer und 23 Frauen). Von den Verstorbenen waren 65 mehr als 60 Jahre alt.

DIE EHE HABEN GESCHLOSSEN:

Wolfgang Johann Buxbaum und Brigitte Ortmayr; Johann Steindler und Monika Kalchschmid; Norbert Eisenhuber und Ursula Reisinger; Herbert Jakob Stangl und Adelheid Maria Hofmarcher; Erwin Dammayr und Waltraud Huber; Christian Walter Tötzl und Susanne Ahorner; Karl Mairhofer und Brigitte Krenn; Franz Josef Pointner und Maria Obermayr; Heinz

Brunmayr und Eva Deichstetter; Mag. rer. soc. oec. Ing. Werner Horst Morawietz und Renate Ghezzi; Alfred Stöllinger und Karin Stuckenberger; Roland Ignatschuk und Liane Hofbauer; Gerhard Konrad und Hildegard Hintermüller; Gerhard Bremm und Gertrude Hinterplattner; Heribert Josef Reiter und Anita Schenk; Günter Walenta und Beatrix Erika Herzig; Rudolf Richard Gross und Elisabeth Edeltraud Springer; Josef Käferböck und Gabriela Mayr; Ernst Tanzmayr und Gertrude Schatarnenok; Wolfgang Prangl und Manuela Haberhauer; Walter Nömayr und Herta Pretscher.

VON STEYRER ELTERN WURDEN GEBOREN:

Andreas Balint; Michaela Raab; Angelika Peter; Martina Christl; Christoph Otmar Riedlhuber; Sarah Wageneder; Regina Kößler; Christa Daniela Bachner; Thomas Wildling; Johannes Rudolf Horak; Christian Großauer; Jasmin Pickl; Bernhard Auer; Benjamin Ott; Magdalena Sophie Schedlberger; Silke Katharina Reichartzeder; Petra Eggermann; Christine Anna Gstöttner; Sanel Kreho; Marion Geiblinger; Ambros Ritt; Mustafa Coban; Christian Ebner; Johannes Srajer; Alexandra Salamonsberger; Marlies Reichhart; Richard Schürhagl; Nicole Kettner; Manuel Brunner; Thomas Werner; Claudia Maria Grasböck; Elisabeth Freiburger.

GESTORBEN SIND FOLGENDE STEYRER BÜRGER:

Paulina Collognath, 74; Rosa Lehner, 75; Friedrich Pfeiffer, 90; Felix Hoinig, 86;

Francisca Mayer, 76; Walter Pascher, 55; Leopoldine Moser, 82; Franz Frantal, 90; Anton Angerer, 82; Rosa Forster, 91; Heinrich Frewein, 71; Rosina Leitner, 83; Leopoldine Bauer, 91; Fridolin Hikade, 70; Rudolfine Weigersdorfer, 68; Kurt Hirtenlehner, 38; Maria Mitterhuber, 59; Josefa Stieglbauer, 85; Walter Rossacher, 63; Maximilian Huber, 78; Friedrich Lindner, 66; Michalina Bergauer, 57; Michael Göckler, 86; Conrad Rauch, 86; Katharina Scheiblehner, 72; Josefa Stamborg, 79; Maria Bernecker, 85; Christine Schürer, 70.

Öffnungszeiten für Hallenbad und Sauna

Ab Dienstag, 18. September, ist das Hallenbad zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag bis Samstag 9 bis 20 Uhr; Sonntag 8 bis 13 Uhr; Montag geschlossen. Die Sauna ist vom 17. bis 30. September zu nachstehenden Zeiten geöffnet: Damen: Montag 13 bis 22 Uhr; Mittwoch 9 bis 21 Uhr; Donnerstag 9 bis 21 Uhr. Herren: Dienstag 9 bis 22 Uhr; Freitag 9 bis 22 Uhr; Samstag 9 bis 20 Uhr.

Ab 1. Oktober gelten wieder folgende Saunazeiten: Damen: Montag 13 bis 22 Uhr; Dienstag 13 bis 22 Uhr; Mittwoch 9 bis 21 Uhr; Donnerstag 9 bis 21 Uhr; Freitag 13 bis 22 Uhr. Herren: Dienstag 9 bis 22 Uhr; Mittwoch 14 bis 21 Uhr; Donnerstag 14 bis 21 Uhr; Freitag 9 bis 22 Uhr; Samstag 9 bis 20 Uhr; Sonntag 8 bis 12 Uhr. Gemischt: Samstag 13 bis 20 Uhr.

NEMETSCHKE REISEN

4400 Steyr, Bahnhofstraße 10 · Tel. (0 72 52) 23 3 81-83, 24 0 81

KURAUFTENTHALT AUF DER PARADIESISCHEN INSEL ISCHIA

6. bis 21. Oktober 1984 Pauschalpreis S 10.520.-

Ischia, die blühende Insel im Golf von Neapel, auch Sonneninsel genannt, offenbart Ihnen die ganze Vielfalt Italiens von ihrer Sonnenseite. Obendrein können Sie in den Thermalquellen vulkanischen Ursprungs viel für Ihre Gesundheit tun.

Der Pauschalpreis beinhaltet: Busfahrt, Straßen- und Fährgelühren, Halbpension, 10 Kurpakete, Reiseleitung.

TRADITIONELLE HERBSTFAHRT NACH SÜDTIROL – VINSCHGAU, STANDORT TSCHARS

7. bis 13. Oktober 1984 Pauschalpreis S 3.690.-

Der Pauschalpreis beinhaltet: Fahrt, Halbpension, Mautgebühren, Reiseleitung, Ausflüge mit Spaziergängen und leichten Wanderungen, z. B. in das ULTENTAL, MARTELLTAL, nach MERAN, auf das HAFLINGER PLATEAU, zum MARLINGER WAALWEG, zur Weinstraße KALTERN – TRAMIN.

DIE LANDSCHAFT JUGOSLAWIENS UND IHRE HÖHEPUNKTE KENNENLERNEN!

14. bis 23. Oktober 1984 Pauschalpreis S 5.690.-

Durch die Schluchten des Balkans über SARAJEVO nach MOSTAR – Abstecher zum neuen Marien-Wallfahrtsort MEDUGORJE und ERHOLUNGS- und FAHRTTAGE IN DUBROVNIK, der Perle der Adria.

Besichtigungen und Spaziergänge in DUBROVNIK – der Schatzkammer kulturhistorischer Denkmäler, die vom tausendjährigen Bestehen dieser Stadt zeugen. Gelegenheit zu einem Ausflug nach KOTOR – BUDVAR – MILOCER – SVETI STEFAN und zu einem Ausflug mit dem Schiff zur grünen Insel LOPUD oder LOCUM.

Rückreise entlang der unvergeßlichen Küste Jugoslawiens, Besichtigungen in Split, Trogir, Zadar und zum Abschluß ein Ausflug zum großartigen NATIONALPARK PLITVICA SEEN!

Der Pauschalpreis beinhaltet: Fahrt mit komfortablem Fernreisebus, Halbpension, Reiseleitung: Frau Elfie Marinelli und Herr Dr. Franz Palla.

olivetti

Angebote zum SCHULBEGINN

OLIVETTI LETTERA 35

„Die Perfekte“: Klein im Format — groß in der Technik statt S 3.540,—

AKTIONSPREIS (incl. Koffer)

S 2830.-



HERMES 350

„Weil sie so leicht ist“

(incl. Koffer)

S 1980.-



HERMES ELEKTRIK

32 cm Wagenbreite, Tabulator, Korrekturtaste

AKTIONSPREIS (incl. Koffer)

S 4990.-



BICHLER moderne bürotechnik computersysteme

4400 STEYR, S. Marcusstr. 3 — Stadtpl. 38, — Telefon 62 3 08

Wo Was Wann in Steyr

Bis

30.9. Sonntag,
Ausstellungsraum Rathaus,
Stadtplatz 27, Hof rechts:

AUSSTELLUNG „KUNST AUS
OBERÖSTERREICH“ – Graphik –
Plastik – Keramik.

Bis

30.9. Galerie Cretu,
Am Michaelerplatz
Dienstag bis Freitag, 10 bis 18 Uhr
Samstag, 10 bis 13 Uhr

AUSSTELLUNG FRAUEN 84. Vero-
nika Gräbner – Keramik, Edith Kerbl
– Ölmalerei, Katharina Rubenzucker –
Aquarell, Christine Steiner – Batik,
Walpurga Summerauer – Email.

20.9. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr,
Promenade 3:

JAZZKONZERT mit der Gruppe
„OSTINATO“ (gem. Verant. Jugend-
referat Steyr/S-Box d. Sparkasse/Jazz-
corner)

21.9. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr

Aktion „Der gute Film“: „DER HERR
DER FLIEGEN“ – Schwarzweißfilm
aus Großbritannien 1963. RuDB: Peter
Brook nach dem Roman des Nobelpreis-
trägers William Golding – 40 wohler-
zogene englische Internatsschüler zeigen
ihr wahres Gesicht, nachdem sie auf
eine einsame Insel wie Robinson ver-
schlagen wurden.

22.9. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Aufführung der Steyrer Volksbühne:
„HURRA ZWILLINGE“ – Bauernpos-
se in drei Akten von Hans Lellis.

23.9. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr,
Stelzhamerstraße 2 a:

5-Uhr-Tee mit der Gruppe „Super-
feucht“.

23.9. Sonntag, 20 Uhr, Hof
des Hauses Stadtplatz 9
(bei Schlechtwetter
Dominikanersaal):

KONZERT des Streichquartetts Wolf-
gang Hasleder.

26.9. Mittwoch, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr

EVERGREENS – IMMER GERN GE-
HÖRT. Mit Inge Raab und Karl Zoul
als Evergreen-Paar, Tamara Stadnikow
(Chanson und Parodie), Wilhelm
Schupp und Walter Mittler (Kabarett)
und Waltraud HAAS. Am Flügel Wolf-
gang ORTNER. Conférence: Peter
LUTZ.

29.9. Samstag, 18 Uhr,
Altes Theater Steyr:

MANDOLINENKONZERT; Ausfüh-
rende: Mandolinenorchester „Arion“,
Steyr; Leitung: Ernst Krenmaier; Land-
straßer Mandolinenorchester TUMA
Wien; Leitung Friedel Zacherl; Solist:
Hermi Kaleta (Akkordeon). Auf dem
Programm stehen Werke von A. Boiel-
dieu, R. Krebs, G. Sartori u. a.

4.10. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Aufführung der Theatergruppe „Scena-
rio“: „FURCHT UND ELÉND DES
DRITTEN REICHES“ von Bertolt
Brecht (gem. Veranstaltung Kulturamt
Steyr/Kammer für Arbeiter und Ange-
stellte OÖ.).

5.10. Freitag, 17.30 Uhr,
Stadttheater Steyr

Aktion „Der gute Film“: „SILK-
WOOD“ – Farbfilm aus den USA 1983.
Fast authentische Geschichte von Karen
Silkwood, die in einem Plutoniumwerk
arbeitet, selbst verseucht wird und my-
steriös ums Leben kommt. Packender
Film, großartige Darsteller.

5.10. Freitag, 19.30 Uhr,
Dominikanersaal Steyr,
Grünmarkt 1:

Farblichtbildervortrag Dkfm. Walter
Harather: „KALABRIEN – ein Land
zwischen den Meeren“ (gem. Verant.
Kulturamt Steyr/Österr. Alpenverein,
Sektion Steyr).

6.10. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Aufführung der Steyrer Volksbühne:
„HURRA ZWILLINGE“ – Bauernpos-
se in drei Akten von Hans Lellis.

6.10. Samstag, 20 Uhr,
Mehrzweckhalle
Münichholz:

KÄRNTNER LIEDERABEND; Mit-
wirkende: MGV Emmersdorf – Leitung:
Josef Werkl; Werklbuam – Leitung:
Josef Werkl; Sprecher: N. Häusler, Fer-
lach.

7.10. Sonntag, 9 – 15 Uhr,
Casino Steyr,
L. Werndlstraße 10:

BRIEFMARKEN-GROSSTAUSCH-
TAG des Klubs der Briefmarkensamm-
ler Steyr.

7.10. Sonntag, 10 Uhr,
Stadttheater Steyr:

KONZERT des berühmten BLASOR-
CHESTERS „AMATI“ aus KRASLI-
CE, CSSR. – Dirigenten: des Konzertes
in Steyr sind Jindrich PRAVEČECK
und Karel HAJEK.

Die Geschichte der Herstellung der
Kraslicer Musikinstrumente ist einige
Jahrhunderte alt, und aus dieser Tradi-
tion wuchs auch der Ruhm des „Großen
Blasorchesters AMATI Kraslice“.

Der ständige Dirigent ist Karel Hajek,
die Orchesterleitung lädt jedoch zu einer
regelmäßigen Zusammenarbeit berühm-
te Dirigenten und Komponisten als Gä-
ste ein. Zu dem grundlegenden Reper-
toire dieses Musikkörpers gehören nicht
nur Werke einheimischer Klassiker und
zeitgenössischer Autoren, sondern auch
Werke der Weltkomponisten. Im Jahre
1970 wurde das Orchester zum absolu-
ten Sieger in der holländischen Stadt
Kerkrade auf dem Weltwettbewerb von
Blasorchestern, aber auch in der BRD,
in der UdSSR, in der Schweiz, in Bulga-
rien, in Jugoslawien und in den USA
erntete dieses Orchester stürmischen
Beifall der begeisterten Zuhörer.

7.10. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr,
Stelzhamerstraße 2 a:

5-Uhr-Tee mit der Gruppe „COLORA-
DOS“.

8.10. Montag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Pantomime mit ANDREAS VITASEK.

9. und 10.10.

Dienstag und Mittwoch,
jeweils 14.30 Uhr, Stadttheater Steyr:

„BUNTE NACHMITTAGE“ im Rah-
men des Landesaltentages 1984 (Ko-
stlose Eintrittskarten sind ab 1. Okto-
ber im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2.
Stock, Zimmer 204, erhältlich).

11.10. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Stadttheater Steyr:

Eröffnung der Gastspielsaison 1984/85
des Landestheaters Linz im Stadttheater
Steyr: „TREPPAUF, TREPPAB“ – Ko-
mödie von Alan Ayckbourn; Abonne-
ment I – Gr. A und C – und Freiverkauf.
Restkarten sind ab 5. 10. an der Kasse
des Stadttheaters Steyr erhältlich.

Nach „Schlafzimmernächte“ in der Spiel-
zeit 1982/83 kommt ein weiterer Er-
folgstitel des englischen Komödienau-
tors Alan Ayckbourn. Unmögliche Si-
tuationen in einem dreistöckigen vikto-
rianischen Haus: die unschlüssige Ehe-
frau Elisabeth, die ihren Gatten Roland
zuerst heimlich verläßt, um nachts wie-
derzukommen und sich zärtlich zum
vermeintlichen Ehemann kuschelt. Der
Ehemann allerdings bringt in einem
anderen Zimmer Kitty, die Gerade-
noch-Verlobte seines Schwagers Mark,

in Verlegenheit, so daß sie die Nacht im Schrank verbringen muß. Ein unbeholfener Anwalt, ein geschäftstüchtiger Bauunternehmer und der liebesbedürftige Mark jagen ebenfalls treppauf – treppab durch das Haus.

13. 10. Samstag, 14 Uhr, Stadt Steyr und Umg.

AKTION „SAUBERE UMWELT 1984“. Die Steyrer Jugend säubert gemeinsam mit dem Städt. Wirtschaftshof die Stadt und die Umgebung.

13. 10. Samstag, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

KABARETT mit WERNER SCHNEIDER.

13. 10. Samstag, 19.30 Uhr, Stadtsaal Steyr:

KONZERT des ASB „STAHLKLING“ Steyr. Dirigent: Prof. Alfred BISCHOF. Programm: Volkslieder und Strauß-Melodien

17. 10. Mittwoch, 19.30 Uhr, Altes Theater Steyr:

1. Konzert im „Kammerkonzert-Abonnement“: KLAVIERABEND NIKOLAUS WIPLINGER mit Werken von J. Haydn, W. A. Mozart, L. v. Beethoven (Waldstein-Sonate) und F. Chopin. – Abonnement und freier Verkauf.

18. 10. Donnerstag, 19.30 Uhr, Stadttheater Steyr:

Gastspiel des Landestheaters Linz:

„DIE NASHÖRNER“ – Stück von Eugene Ionesco. Abonnement II und freier Verkauf – Restkarten sind ab 12. 10. an der Kasse des Stadttheaters Steyr erhältlich.

12. bis 28. 10.

Ausstellungsraum Rathaus Steyr,
Hof rechts:

GEMÄLDEAUSSTELLUNG FRIEDRICH THIEMANN.

25. 9. Dienstag

Studienfahrt

Ausstellung „BAROCK UND KLASSIK“ (Kunstzentren des 18. Jahrhunderts in der DDR), Schallaburg – „ÖSTERREICH IM SCHICKSALSJAHR 1914“, Schloß Pottenbrunn – Leitung: Magda Oppolzer. – Anmeldeschluß: 21. September 1984.

2. 10. Dienstag

Heimatkundliche Fahrt. SENSENSCHMIEDE, Roßleithen – PIESSLING-URSPRUNG – Leitung: Anton Hauser. Anmeldeschluß: 28. September.

6. 10. Samstag

Heimatkundliche Fahrt. „AUF DEN SPUREN DER MONARCHIE“: Mayerling, Ausstellung – „DAS ATTENTAT, 70 JAHRE SEIT SARAJEVO“, Artstetten – Leitung: SOL Helmut Lausecker. Anmeldeschluß: 4. Oktober.

Jeunesse-Konzerte in Steyr, Saison 1984/85

Montag, 12. November 1984: Orchesterkonzert mit TONKÜNSTLER-KAMMERORCHESTER.

Dienstag, 5. Februar 1985: Kammermusik mit dem GAMERITH-CONSORT.

Dienstag, 12. März: Klavierabend mit WILHELM TRÜBLER.

Dienstag, 23. April: Kammermusik mit dem ENSEMBLE OCTOGON.

Mittwoch, 8. Mai: Gesang in vielerlei Gestalt mit PETER WEBER, Bariton; ERIK WERBA, Klavier.

Die Abonnementpreise betragen S 200.– für Jugendliche und S 325.– für Erwachsene, die Einzelkartenpreise S 55.– für Jugendliche und S 80.– für Erwachsene. Die Bestellung der Karten und Abonnements ist ab sofort im Jugendreferat der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 207, möglich. Tel. 25 7 11/345.

12. und 13. 10.

Freitag und Samstag

Heimatkundliche Fahrt. HERRSCHING (Ammergau) – ROTTENBUCH – PFAFFENWINKEL – WIES – Leitung: Dr. Elfriede Mayrhofer. Anmeldeschluß: 9. Oktober 1984.

Die Abonnements der Gastspielsaison 1984/85

Zu Ende der Gastspielsaison 1983/84 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß dem Theater auch in der abgelaufenen Gastspielsaison reges Interesse entgegengebracht wurde. Die Stadtgemeinde Steyr hat sich in ihren Verhandlungen mit der Direktion des Landestheaters Linz für die kommende Gastspielsaison 1984/85 wieder um ein ansprechendes Programm bemüht.

Das ABONNEMENT I wird in der Gruppe A wieder sechs musikalische Aufführungen und sechs Sprechstücke umfassen, so daß auf die Gruppe B sechs musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C sechs Sprechstücke entfallen.

Im ABONNEMENT I sind folgende Aufführungen vorgesehen:
Musikalische Aufführungen:
(4 Opern, 1 Operette, 1 Ballettabend)

Don Pasquale – Oper von Gaetano Donizetti

Fra Diavolo – Komische Oper von Daniel Francois Esprit Auber

Die Macht des Schicksals – Oper von Giuseppe Verdi

Die Gespräche der Karmeliterinnen – Oper von Francis Poulenc

Polenblut – Operette von Oskar Nedbal
Ballettabend

Sprechstücke: (6 Aufführungen)

Treppauf, treppab – Komödie von Alan Ayckbourn

Die Physiker – Komödie von Friedrich Dürrenmatt

Fegfeuer in Ingolstadt – Schauspiel von Marieluise Fleißer

Stigma – Passion von Felix Mitterer

Die beiden edlen Vettern oder Feindschaft wider Willen – Theaterstück im elisabethinischen Stil von Kurt Klinger nach Motiven von Shakespeare und Fletcher

Ankomme Dienstag – Stop – Fall nicht in Ohnmacht – Komödie von Jean Stewart
im ABONNEMENT II (kleines Abonnement) stehen vier musikalische Aufführungen und vier Sprechstücke auf dem Spielplan.

Musikalische Aufführungen:
(1 Oper, 2 Operetten, 1 Posse)

Don Pasquale – Oper von Gaetano Donizetti

Polenblut – Oper von Oskar Nedbal

Das Land des Lächelns – Operette von Franz Lehár

Das Mädel aus der Vorstadt – Posse mit Gesang von Johann Nestroy

Sprechstücke: (4 Aufführungen)

Die Nashörner – Stück von Eugene Ionesco

Nathan der Weise – Dramatisches Gedicht von Gotthold Ephraim Lessing

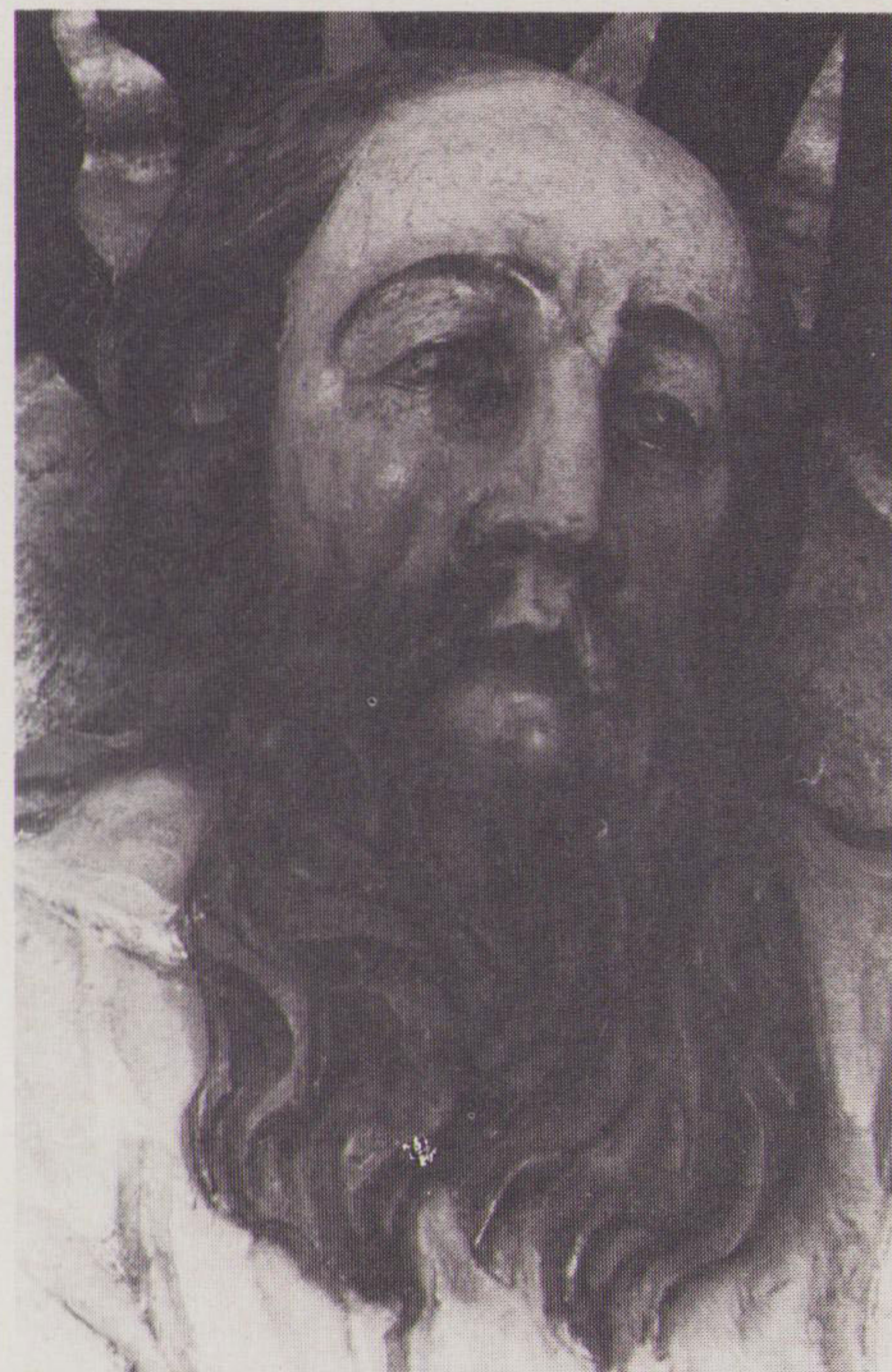
Die Katze im Sack – Vaudeville von Georges Feydeau

Kein Glück mit der Familie – Stück von Jules Feiffer

Die Theaterpreise werden um zehn Prozent erhöht. Spieltag bleibt – mit wenigen Ausnahmen – wie bisher DONNERTAG!

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es als für die gesamte Spielzeit abgeschlossen gilt. Es wird darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet!

Anmeldungen zu den Theaterabonnements werden beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 25 7 11/343, entgegengenommen.



Barockkunst im Steyrer Heimathaus

Das Steyrer Heimathaus besitzt neun barocke Figuren, die früher bei Prozessionen mitgetragen wurden. Die 80 bis 100 cm hohen Plastiken sind aus Holz geschnitten und bauerlicher Herkunft. Die Köpfe der Schnitzwerke berühren durch die Innigkeit des Ausdrucks. Es handelt sich um Darstellungen der Maria Salome, Simeon, Jakobus, Judas Thaddäus, Jakobus minor, Jakobus major, Johannes Evangelist, Joseph just. und Johannes Baptist.

Fotos: Hartlauer





*Barockes
Wetterkreuz*



Kammerkonzert- Abonnement 1984/85 im Alten Theater

17. Oktober, Mittwoch, 19.30 Uhr:
1. Konzert: KLAVIERABEND NIKOLAUS WIPLINGER mit Werken von L. v. Beethoven, F. Chopin, H. Haydn und W. A. Mozart.

9. November, Freitag, 19.30 Uhr:
2. Konzert: KONZERT des ENSEMBLES des 20. Jahrhunderts, Wien, mit Werken von L. v. Beethoven, J. Lanner, W. A. Mozart, A. Schönberg, L. Spinner und A. Webern.

19. Jänner 1985, Samstag, 19.30 Uhr:
3. Konzert: BAROCKKONZERT des Ensembles „THESAURUS MUSICUS“ – Programm wird noch bekanntgegeben.

26. Februar, Dienstag, 19.30 Uhr:
4. Konzert: KONZERT der WIENER INSTRUMENTALSOLI-

STEN (Flöte, Klarinette, Fagott, Trompete, Horn, Posaune) mit Werken von L. v. Beethoven, J. M. Haydn, K. A. Hartmann, F. Poulenc und G. Rossini.

29. April 1985, Montag, 19.30 Uhr:
5. Konzert: KAMMERMUSIK-ABEND mit dem SATTLER-TRIO, Zürich (Klavier – Violine – Violoncello): – Programm wird noch bekanntgegeben.

10. Mai 1985, Freitag, 19.30 Uhr:
6. Konzert: VIOLINABEND THOMAS CHRISTIAN. – Programm wird noch bekanntgegeben.

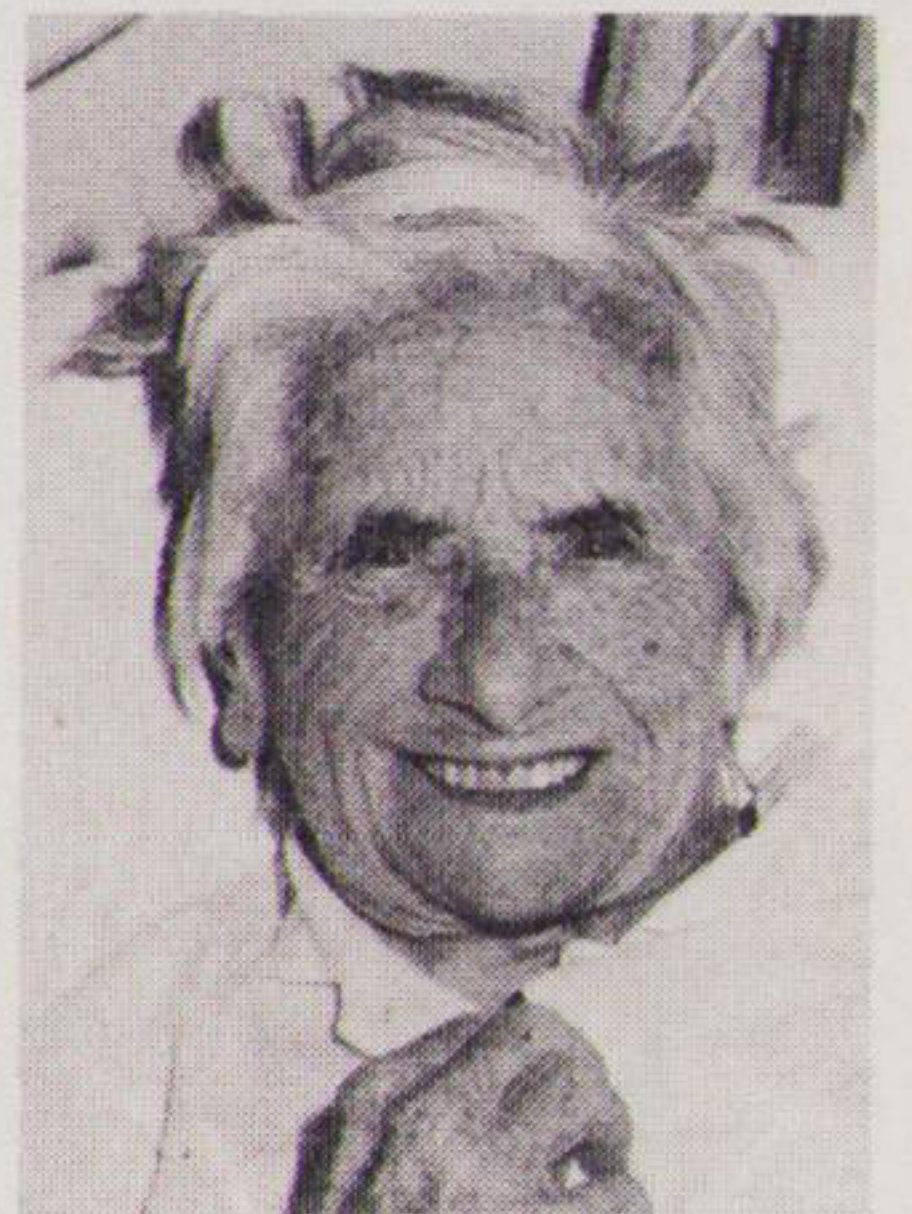
14. Juni 1985, Freitag, 19.30 Uhr:
7. Konzert: KLAVIERABEND JÖRG DEMUS. – Programm wird noch bekanntgegeben.

Abonnementpreise: 1. Preiskategorie: S 672.– (Logen); 2. Preiskategorie: S 560.– (Parterre); 3. Preiskategorie: S 448.– (Balkon) = zwanzigprozentige Ermäßigung gegenüber den Einzelpreisen.

Anmeldungen: Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 25 7 11/343.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Christoph Rogler erteilt am Donnerstag, 27. September, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, Zimmer 101, 1. Stock, kostenlose Rechtsauskunft. Bei dieser Dienstleistung der oö. Rechtsanwaltskammer handelt es sich grundsätzlich um eine einmalige Auskunft informativen Charakters. Die erste unentgeltliche Auskunft steht jedem Bewohner der Stadt Steyr und Umgebung zu, und zwar ohne Rücksicht auf Einkommens- und Vermögensverhältnisse des Ratsuchenden.



DEN 96.
GEBURTSTAG
feierte Frau Maria
Klausner,
Hanuschstraße 1.

Landesrat Ing. Reichl: „OÖ. Rufhilfe“ bereits ab 1. Oktober

Das Auseinanderleben der Generationen und das Auseinanderbrechen der früheren großen Familienverbände hat vielfach zu Vereinsamung, Isolation und Hilflosigkeit sowie zu einer verstärkten Unterbringung älterer Menschen in Heimen geführt. Viele Senioren möchten aber ihren Lebensabend nicht in einem Heim, sondern in ihrer angestammten Wohnung verbringen. Eine der häufigsten Sorgen dabei ist die Angst, irgendwann schnell Hilfe zu brauchen, diese aber nicht verfügbar zu haben. Unter Verwendung der Technik – konkret durch ein von Sozialreferent Landesrat Ing. Hermann Reichl initiiertes Rufhilfesystem für Senioren – soll bereits in nächster Zeit älteren und behinderten Menschen das Alleinsein durch Hilfe in gewissen Notsituationen ermöglicht werden.

Um dieses Rufhilfesystem möglichst wirkungsvoll gestalten zu können, wurde, wie Ing. Reichl mitteilt, auch bereits eine Arbeitsgemeinschaft „OÖ. Rufhilfe“ gebildet, in der sich neben Vertretern des Roten Kreuzes, der Landes-Sozialhilfe und der Post auch Vertreter kirchlicher Einrichtungen, der Sicherheitsdienststellen, des Zivilinvaliden- und Kriegsopfer-

verbandes, der Volkshilfe, des Wohlfahrtsdienstes sowie verschiedener Pensionistenorganisationen befinden. In einer am 30. August 1984 im Linzer Landhaus stattgefundenen Sitzung dieser Arbeitsgemeinschaft wurden noch nähere Details dieser Einrichtung erörtert, so daß, wie der Sozialreferent bekanntgibt, bereits ab 1. Oktober 1984 mit dem Anschluß der ersten Teilnehmer begonnen werden kann.

Im einzelnen wird dieses Rufhilfesystem beim Teilnehmer aus einem am Körper zu tragenden Alarmknopf, ähnlich einer Armbanduhr, und einer am Telefonunter-satz eingebauten Funkeinrichtung bestehen. Bei Betätigung des Alarmknopfes wählt dieser automatisch die Teilnehmer-nummer der Hilfszentrale – in diesem Fall ist es das OÖ. Rote Kreuz – und stellt automatisch die Verbindung her. Die eingebaute Fernsprecheinrichtung erlaubt dann auch ein Gespräch ohne Abheben des Telefonhörers im Umkreis einiger Meter vom Apparat entfernt. Auf einem in der Hilfszentrale eingebauten Bildschirm erscheinen dann der Name und die wichtigsten Daten des Hilfsempfängers. Dadurch besteht die Möglichkeit einer raschen, zielführenden Hilfe durch die Alarmierung des Rettungsdienstes, einer Polizeidienststelle, der Nachbarn oder einer Hauspflegeeinrichtung. Überdies sind regelmäßige Kontrollanrufe beim Teilnehmer möglich. Die Rufzentrale des Roten Kreuzes wird dabei rund um die Uhr besetzt sein.

Wie Ing. Reichl weiter feststellt, ist dieses System in ganz Oberösterreich einsetzbar. Voraussetzung hierfür ist lediglich ein vorhandener Telefoneinzelanschluß; Teilanschlüsse müßten auf Einzelanschlüsse umgewandelt werden. Um Teilnehmer der Rufhilfe werden zu können, bedarf es nur

eines formlosen Ansuchens, das entweder an das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Oberösterreich, 4010 Linz, Khevenhüllerstraße 19, oder an das Amt der oö. Landesregierung, Abteilung Sozialhilfe, 4010 Linz, Altstadt 30, zu richten ist. Alle weiteren notwendigen Ermittlungen werden vom oberösterreichischen Roten Kreuz durchgeführt. Letzteres überprüft auch, ob die Voraussetzungen für die Teilnahme an der OÖ. Rufhilfe gegeben sind, wofür unter Umständen der Hausarzt kontaktiert wird. Die monatliche Miete für diese Einrichtung wird 410 Schilling betragen, wozu noch einmalige Herstellungskosten in Höhe von 546 Schilling anfallen. Bei Pensionisten mit Ausgleichszulage werden die Kosten für die Installation der Rufhilfe, die nach Ansicht Ing. Reichls nicht nur eine entscheidende Hilfsmaßnahme im Krankheitsfall, sondern auch eine bedeutende Sicherheitseinrichtung etwa für mögliche Einbrüche bedeutet, von der Sozialhilfe des Landes übernommen.

Kosten für Ausbau der Pyrachstraße stiegen auf 1,67 Mill. S

Während des Ausbaues der Pyrachstraße ergab sich die Notwendigkeit zusätzlicher Arbeiten, u. a. durch die Sicherung von Versorgungsleitungen und die Verlegung neuer Kanalanschlüsse. Mit Beschluß des Gemeinderates wurde die Bau-summe um 392.214 S auf 1,672.000 S aufgestockt.

ECKELT
GLASBAU
DURCHDACHT
GEMACHT

STYREX — Einscheibensicherheitsglas
schützt Sie vor gefährlichen Verletzungen

STYREX-EMAIL — das dekorative und witterungs-
beständige Fassadenglas

STYREX-GANZGLASTÜREN — die helle Freude im Wohnbereich
lässt natürliches Licht von Raum zu Raum

THERMOSOL-BRANDSCHUTZGLAS — das transparente Schutzschild
gegen Feuer und Rauch

THERMOSOL-ISOLIERGLAS — hilft Ihre Heizkosten zu vermindern

DIFFULUX — Lichtstreuglas für blendfreie Raumausleuchtung

UND WENN ES EINMAL SCHERBEN GIBT — ECKELT-REPARATUR-SCHNELLDIENST

ECKELT GLAS
Bei Glas klar überlegen.

4400 STEYR
RESTHOFSTRASSE 18
TEL: (072 52) 63 30 30

ECKELT

Wie Sie Ihre Wünsche mit
einem Kredit finanzieren...

Darüber sollten Sie mit uns
sprechen.



Johann Roithinger

**MERCUR
BANK**

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an.

4400 Steyr
Bahnhofstraße 11
Tel. 0 72 52/22 1 19

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!

Cafe-Restaurant **Old Gramophone**
Familie Gruber
Dorf/Enns Telefon 07252/62292



Party-Service
bis zu 300 Personen

Wir liefern kalte Platten, Hausgeräuchertes, Pasteten, Salate,
Spezialgebäck, kaltes und warmes Büfett

Unser Programm für September:
Mostviertler Bauernspezialitäten

NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU! NEU!



Automaterial Forstinger

Österreichs größtes Fachgeschäft für Autoteile

Filiale: **Steyr** Siegfried Marcus Straße 2
Telefon (0 72 52) 62 2 36

Unsere Sonderangebote

Super Motoröl 15W-40, 1-l-Flasche	25.-
Super Motoröl 15W-40, 4-l-Kanne	79.-
Super Motoröl 15W-40, 60-l-Faß	1150.-
Super Motoröl für Diesel, 4-l-Kanne	89.-
Super Motoröl für Diesel, 60-l-Faß	1250.-

Preise gültig, solange Vorrat reicht, inkl. MwSt.
Wir haben fast alles, was Sie für Ihr Auto brauchen.

Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger Forstinger

INHALT

Abstieg Tomitzstraße-Wehrgraben: Tragwerk der Vorlandbrücke betoniert	284
Stadt erwarb wertvolle Sammlung	285
Städtische Jugendherberge übersiedelt auf die Ennsleite	285
Sammelbehälter für Altbatterien	285
Bau der Zentralen Kläranlage schon weit fortgeschritten	286/287
Steyr-Werke restaurierten 38 Wohnhäuser im Eysnfeld	288
Stehplatztribüne und neuer Rasen für Vorwärts-Platz	289
Neue Fassaden für alte Häuser	290-292
Teststrecke Blümelhuberweg	293
985.000 S für die Sanierung der Schwimmschulstraße	293
Kosten für Ausbau der Pyrachstraße stiegen auf 1,67 Mill. S	293
Termine für Abtransport des Sperrmülls	294/295
Großes Restaurierungswerk in Christkindl	296/297
Jugend-Europameisterschaft im Bahnengolf in Steyr	303
Barockkunst im Steyrer Heimathaus	310/311

steyr

AMTSBLATT
DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl,
Referat für Presse und Information,
Steyr, Rathaus,
Telefon: 24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Verlagsanstalt
Gutenberg, 4010 Linz,
Anastasius-Grün-Straße 6
Verlagsort Steyr,
Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer,
4400 Steyr, Rathaus,
Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Hartlauer



GOLLNER-SPORT

Grünmarkt 18
Telefon (0 72 52) 22 5 84

*startet für SIE die Wintersaison mit SUPERPREISEN
vom 15. September bis 6. Oktober 1984*

SKISCHUH-AUSLAUFMODELLE 20 bis 50 % billiger
(Dachstein, Dynafit, Koflach, Lange, Nordica, Salomon, Weinmann)

ATOMIC

ARC Team Bionic RS 84/85 (die rote Rennmaschine)	S 3895.- S 198.- Vers.	B-Ski S 2699.-
Atomic AL 5 Dominator HV (Auslaufmodell 83/84)	statt S 2212.- S 120.- Vers.	nur S 1699.-

BLIZZARD

Thermo Firebird RS Auslaufmodell 83/84	statt S 3956.- S 198.- Vers.	nur S 2699.-
Firebird Racer Auslaufmodell 83/84	S 2329.- S 120.- Vers.	S 1799.-

ROSSIGNOL

Auslaufmodelle 83/84 SM	statt S 4058.- S 198.- Vers.	nur S 2799.-
FP	S 4058.- S 198.- Vers.	S 2799.-
F7	S 4566.- S 198.- Vers.	S 2999.-

HEAD

Auslaufmodelle 83/84 Racing SC	statt S 2796.- S 198.- Vers.	nur S 1999.-
Racing GS	S 3559.- S 198.- Vers.	S 2399.-
Racing SL	S 3966.- S 198.- Vers.	S 2699.-
Racing Mogul	S 2846.- S 198.- Vers.	S 2090.-

TYROLIA

380 RDV (leuchtrot)	statt S 2190.-	nur S 1490.-
380 RD (rot)	S 1995.-	S 1295.-
380 RD (blaugrau)	S 1895.-	S 1095.-
280 D (blau)	S 1595.-	S 995.-
60 (rot)	S 995.-	S 595.-

Neueröffnung

48 verschiedene Pizzas ab S 28.-!
11.30 bis 14 Uhr, 17 bis 23.30 Uhr
Montag Ruhetag!

Pizzeria Gabriel

A-4400 Steyr, Wehrgrabengasse 16
Telefon (0 72 52) 65 4 46
Auf Ihren Besuch freut sich
Tim Gabriel!

Zentralkino Steyr

Färbergasse 5,
Telefon 22 0 05

Das neue Kino mit der besonderen Note!

Freitag, 14. September, 18 u. 20 Uhr
Samstag, 15. September, 18 u. 20 Uhr

Sonntag, 16. September, 16, 18 u. 20 Uhr
Montag, 17. September, 18 u. 20 Uhr

Spacehunter – Jäger im All

In der Tiefe des Alls entbrennt ein Kampf ohnegleichen! Peter Strauss und Molly Ringwald.

Samstag, 15. September, 22 Uhr: NACHTVORSTELLUNG!

Spezial-Programm für Erwachsene

Dienstag, 18. September, 17.30 und 20 Uhr

Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

Die wahre Geschichte der Christine F. Prädikat: „Wertvoll!“ Über 14 Jahre!

Mittwoch, 19. September, 18 u. 20 Uhr

Donnerstag, 20. September, 18 u. 20 Uhr

Film für Erwachsene (Superscharf!)

Freitag, 21. September, 18 u. 20 Uhr
Samstag, 22. September, 18 u. 20 Uhr
Sonntag, 23. September, 16, 18 u. 20 Uhr

Montag, 24. September, 18 u. 20 Uhr
Dienstag, 25. September, 18 u. 20 Uhr
Mittwoch, 26. September, 18 u. 20 Uhr

Gwendoline

Die Verfilmung des unbeschreiblichen Erotik-Comics über die „süße Gwen“. Ein Farbfilm von JUST JAECKIN („Emanuela“ und „Die Geschichte der O“).

Samstag, 22. September, 22 Uhr: NACHTVORSTELLUNG!

Hard core für reife Erwachsene

Donnerstag, 27. September, 18 und 20 Uhr

Todesgrüße von Bruce Lee

... selbst der Tod läßt ihm keine Ruhe!

Die weiteren Filme entnehmen Sie bitte aus den Tageszeitungen!

Vorschau:

Die Überlebenden der toten Stadt

Yentl (Barbra Streisand)

Conan 2

Belmondo – **Die Glorreichen**

Die beiden komfortablen

Steyrer Kinos

erwarten gerne Ihren Besuch!

Unser Programm finden Sie täglich in den Zeitungen!

Kino macht was
aus der Freizeit!

Stadttheater Steyr

Großes Haus
Volksstraße 5, Telefon 23 2 64

Freitag, 14. September, 20 Uhr
Samstag, 15. September, 16, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 16. September, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 17. September, 20 Uhr

Dienstag, 18. September, 20 Uhr
Mittwoch, 19. September, 20 Uhr
Donnerstag, 20. September, 20 Uhr

Österreichische Uraufführung!

Supernasen 2 – Zwei Nasen tanken Super

Der absolute Lachknüller des Jahres mit THOMAS GOTTSCHALK und MIKE KRÜGER. Gleichzeitig mit den größten Kinos in Österreich! Jugendfrei!

Freitag, 21. September, 17.30 Uhr: AKTION: DER GUTE FILM!

Herr der Fliegen

Prädikat: „Besonders wertvoll!“

Freitag, 21. September, 20 Uhr
Samstag, 22. September, 16, 18 u. 20 Uhr

Sonntag, 23. September, 16, 18 u. 20 Uhr
Montag, 24. September, 20 Uhr

Popcorn und Paprika

Allerbeste Kinounterhaltung! Frisch, frech, fröhlich, frei! Mit Siegfried Rauch, Lawrence Tosh, Jonny Jürgens, Jenny Jürgens und Terry Torday. Über 14 Jahre!

Dienstag, 25. September, 20 Uhr

Der Schock (Alain Delon)

Der bekannte Spitzenfilm mit den Weltstars ALAIN DELON und CATHERINE DENEUE.

Mittwoch, 26. September, 20 Uhr

The Wall (Pink Floyd)

Ein Kultfilm ohnegleichen!

Donnerstag, 27. September, 20 Uhr

Carmen

Der berühmte Farbfilm von Carlos Saura wird auf vielseitigen Wunsch noch einmal gespielt. Prädikat: „Besonders wertvoll!“ Jugendfrei!

Unsere nächste Erscheinung in Österreichischer Uraufführung:

Geheimcode Wildgänse

(Die Fünf von den Wildgänsen)

Der sensationelle Welterfolg! Ein internationales Filmereignis mit der Starbesetzung LEVIS COLLINS, LEE VAN CLEEF und KLAUS KINSKI. DIE KINOBOMBE gleichzeitig mit den größten Kinos in Österreich!

**Den genauen Einsatztermin
ersehen Sie bitte in den Tageszeitungen
und in den Schaukästen**

MERKUR MARKT

23 x in Österreich!

Spezialitäten aus der
Bundesrepublik Deutschland



Frisch auf
Ihren Tisch!

Gervais Obstgarten alle Sorten 125g 6.90	Kraft Schmelz-Käse Champignon, Schnittlauch 100g 13.90	Weixler Bavaria Blu 100g 13.90	Batscheider Lieken Urkorn Vollkorn-Brot 500g 16.90	Batscheider Lieken Urkorn Knäckebrot 200g 9.90	Die Pal' Leicht & Cross Knusper-Brot 125g Weizen, Roggen 10.90
Gervais Hüttenkäse 200g 11.50	Weixler Bergader 100g 10.90	Hengstenberg Mildessa 4 Sauerkraut 580ml.-Dose 9.90	Storck Merci-Schokolade 100g 8.90	Kraft Velveta 100g 11.90	Molkerei Zentrale Süd Bierwürfel mit Kümmel 125g 12.90
Campignon Camembert 125g 17.90	Molkerei Zentrale Süd Duo Schmelzkäse mit Edelpilzen 150g 23.90	Kühne Kräuter-Remoulade 250g Glas 14.90	Storck Toffifee 15 Stk. Pkg. 11.90	Champignon Leicht & Schmeckt 125g 15.90	Rehkopf Harzer od. Quargel 125g 10.90
Heymann & Co. 200g-Ds. Heyco-Chinacocktail 11.90	Haribo „Die Echten“ Goldbären 250g 13.90	Storck Nimm 2 300g Pkt. 17.90	Haribo „Die Echten“ Goldbären 250g 13.90	Karwendel 125g Figura Camembert 13.90	Rehkopf Vater's Sorte 250g 21.90
Heymann & Co. 190g-Ds. Heyco-Bücklingsfilet 11.90	Löwenbräu München Export hell 0,5l 6.90	Löwenbräu München Löwen-Weisse Weizen-Bier 0,5l Flasche 8.90	Karlsbräu Männlich Premium-Bier 0,5l Flasche 9.90	Doornkaat „Der Ost-Friesische“ 0,7l Flasche 89.-	Kraft Miracoli Spaghetti-Komplett-Gericht 357g 19.90
Kühne Salatfix Joghurt, Ital.Art, Frz.Art 500ml. Flasche 23.90	Suchard Milka Schokolade 300g 18.90	Kotanyi 250g Pkt. Paprika edelsüß 21.90	Stroh Liter Rum 38% 49.90	Ovomaltine Kilo-Dose 89.90	Napoli 200g Dragee-Keksi 12.90
Egger 100g Sportgummi 8.90	Felix 1,5 Kilo Tomatenketchup 44.90	Mautner Obstler Liter 49.90	Oetker 400g-Glas Haselnußcreme 19.90	Soletti 150g Baby-Brezel 7.90	Felix Fam.Glas Fisolensalat 15.90
Inzersdorfer Landsuppen 500g-Ds 16.90	Mautner 0,7 Liter Himbeersaft 27.90	Swissy Kilo Birchermüesli 49.90	Bona Öl 5 Liter 139.90	Mazola Echtes Keimöl 0,5 Liter 21.90	Pfanni Kartoffelteig 280g-Pkt. Semmel-Knödel 200g Pkt. 17.90
Musketier Rot- oder Weißwein Liter Box 9.90	Gramont Weinbrand 0,7l Flasche 49.90	Alvorada Cafe do Mocca Kilo Pkt. 89.90	Gloria 200ml Fönlotion mit Pumpe 21.90	Azzurra Paglieri Badeschaum 200ml 36.90	Melitta 100 Stk. Filter 1x4 24.90
Farbstifte lang 12 Stk. 12.90	Gloria 150ml Haarfestiger 15.90	Credo 110g Deo Spray 19.90	Melitta 100 Stk. Filter 102 21.90	Malkasten 12 Farben 19.90	Pretty Hair Kurbalsam 200ml 19.90
Ringmappe A 4 18.90	New Wave Wet Gel 125ml 32.90	Carefree m.Intimfrische Slipeinlagen 30er 28.90	Alufix 100 Stk. Jausensäcke 9.90	Alufix 20 Meter Butterbrotpapier 9.90	Schüttelpenal 7.90
Gloria Haarshampoo 350g 19.90	Kamill Körperlotion 250ml 19.90	Signal Zahncreme 60ml. Tube 12.90	Mutzli Windeln 100 Stk. 79.90	Pril Flüssig Tofix Wc-Reiniger Liter 29.90	Dixan mit Ultra E 18 Box 159.90
Gloria Haar-Spray 375g Dose 19.90	Nivea Creme 250g Dose 23.90	Antibelag Spender 90ml. 19.90			Ariel E 10 Box 89.90

Preise inklusive aller Steuern, exklusive Flascheneinsatz, gültig bis 29.9.84